

Erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannishof 33.

Verantwortlicher Redacteur

Dr. Härtner in Reudnitz.

Erscheinungs- und Redaction

Zeitung von 11-12 Uhr

Abendblatt von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Interate an Wochentagen bis

3 Uhr Nachmittags, an Sonn-

und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Alithe für Inseratennahme:

Ctto Klemm, Universitätsstr. 22,

Haus Nr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,300.

Abonnementspreis viertel 41/2 Mt.

incl. Frangirlos 5 Mt.

Jede einzelne Nummer 30 Pf.

Belegexemplar 10 Pf.

Gebühren für Extrablätter

ohne Postbeförderung 30 Pf.

mit Postbeförderung 45 Pf.

Inserate 1/2 Spalte, 20 Pf.

Größere Schriften laut unserem

Preisverzeichnis. — Tabellarischer

Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redaktionsstrich

die Spalte 40 Pf.

Inserate sind frei an d. Expedition

zu senden. — Abatt wird nicht

gegeben. Zahlung pro numerando

oder durch Postverrechnung.

No 169.

Freitag den 18. Juni.

1875.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bekanntmachung des Herrn Chefs der Preussischen Bank vom 7. d. Mts. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Bank-Commanditen in Dresden, Leipzig und Chemnitz ihre Wirksamkeit am 1. Juli d. J. beginnen werden.

Dieselben werden folgende Geschäfte betreiben:

- 1) Die Discontirung von Wecheln auf deutsche Plätze, an welchen sich Filial-Anstalten der Preussischen Bank befinden, oder auf welche nach der Bestimmung des Haupt-Bank-Directoriums außer dem Wechsel angekauft werden dürfen, desgleichen den Ankauf von Wecheln auf andere Plätze nach näherer Bestimmung des Haupt-Bank-Directoriums.
- 2) Die Ertheilung von Darlehen gegen Unterpfand von dazu geeigneten Werthpapieren und Rohproducten.
- 3) Die Vermittelung von Geld-Zahlungen zwischen den Eingangs genannten Orten und sämtlichen Comptoirs und Commanditen der Preussischen Bank.
- 4) Die Beforgung des An- und Verkaufs von Werthpapieren für fremde Rechnung.
- 5) Die Annahme von Wecheln und sonstigen Incasso-Papieren.

Als Geschäftsbezirk sind der Bank-Commandite in Dresden die Königlich Sächsischen Kreisauptmannschaften Dresden und Bautzen, der Bank-Commandite in Leipzig der Bezirk der Königlich Sächsischen Kreisauptmannschaft Leipzig, der Bank-Commandite Chemnitz der Bezirk der Königlich Sächsischen Kreisauptmannschaft Zwickau zugewiesen.

Die Verwaltung der Bank-Commandite in Dresden ist dem Bank-Director **Edler** als erstem und dem Bank-Cassirer **Fischer** als zweitem Vorstandsbeamten, die der Bank-Commandite in Leipzig dem Bank-Director **Seller** als erstem und dem Bank-Buchhalter **Bielefeld** als zweitem Vorstandsbeamten, die Verwaltung der Bank-Commandite in Chemnitz dem Bank-Director **Forstmann** als erstem und dem Bank-Cassirer **Kalachne** als zweitem Vorstandsbeamten gemeinschaftlich übertragen worden.

Bei allen rechtsverbindlichen Erklärungen und Ausfertigungen jeder Bank-Commandite sind die Unterschriften beider betreffenden Vorstandsbeamten erforderlich.
Berlin, den 15. Juni 1875.

Königl. Preuss. Haupt-Bank-Directorium.

Bekanntmachung.

Seit mehreren Jahren haben die Kirchenvorstände der Thomae- und Nicolaitirche, im Einklang mit der unterzeichneten Kirchen-Inspection, Vorbereitungen getroffen zur Theilung der evangelisch-lutherischen Parochien hiesiger Stadt und zur Constituirung von zwei neuen Parochien, der Peters- und der Neutirche.

Nach Bildung der vier neuen Parochien wird ungefähr die zu St. Thomae den südwestlichen Theil der inneren Stadt bis zum Barfußgäßchen und der Peterskirche, die innere südliche und die westliche Vorstadt bis an die Boniatowskystraße, die Nicolaitparochie den östlichen Theil der inneren Stadt und die östliche Vorstadt, links bis an die Bahnhöfe, rechts bis zur Kohn- und Lindenstraße, die Parochie der Peterskirche die äußere südliche Vorstadt, und die der Neutirche den nordwestlichen Theil der inneren Stadt, sowie die nördliche und nordwestliche Vorstadt umfassen.

Rundmehr soll, laut Anordnung des evangelisch-lutherischen Landes-Conistoriums, der erste Schritt zur Verwirklichung des Planes dadurch geschehen, daß für die zu bildenden neuen Parochien der Neutirche und der Peterskirche die Kirchenvorstände gewählt werden sollen.

Die unterzeichnete Kirchen-Inspection macht hiermit diesen in das kirchliche Leben hiesiger Stadt tief eingreifenden Schritt öffentlich bekannt. Zugleich macht sie die betreffenden Gemeindeglieder hiermit einstweilen aufmerksamer, daß sie durch die zu bildenden Wahlschlässe in Kurzem zur Anmeldung der Wahlberechtigung und später zur Wahlhandlung selbst werden aufgefordert werden. Wegen Alle dazu Berufenen ihr wichtiges kirchliches Recht eifrig und gewissenhaft üben.
Leipzig, am 4. Juni 1875.

Die Kirchen-Inspection für Leipzig.

Der Superintendent
D. Pechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. G. Reckel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflasterung der Bahnhofsstraße vor den unter Nr. 15 bis mit 18 gelegenen Grundstücken wird dieselbe insofern für den von der Gostelstraße und überhaupt von östlicher Richtung kommenden Fahrverkehr gesperrt und dergl. Fuhrwerk durch die Parstraße verwiesen.
Leipzig, am 17. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reckel.

Richard Wagner's Tristan und Isolde.

Rienzi, Fliegender Holländer, Tannhäuser, Lohengrin, Tristan und Isolde, Meisterfänger, Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, diese stattliche Reihe von Opern und Musikdramen aus Wagner's Feder liegt bereits in Partituren und Clavierausgaben vor; es geht die Rede, daß der in Bayreuth lebende, Leipzig entstammende Dichter und Componist seit Jahren noch zwei weitere Werke: Parsifal und die Bearbeitung eines alt-indischen Stoffes mit sich herumtrage; nach alledem wird Niemand mehr eine stetige Schaffenskraft ihm absprechen können. Die meisten dieser Schöpfungen haben ihre Lebensfähigkeit, viele derselben schon seit mehr denn einem Vierteljahrhundert, vollaus erwiesen und mit jedem dieser Werke zeigt ihr Urheber sich von einer neuen Seite.

Das werden in Bezug auf Tristan und Isolde diejenigen besätigen, denen es vergönnt war, in München oder Weimar diese scenisch einfachste musikalische aber überreiche, vielleicht ausgiebigste Oper Wagner's zu hören. Die Orchesterpartie bildet denah eine Symphonie für sich, die man auch ohne Gesang wieder genießen könne. Deshalb wohl erklären die Verehrer Wagner's „Tristan und Isolde“ für sein genialstes Werk und schwärmen dafür mehr als für irgend ein anderes. Wichtigste Umstände und der beklagenswerthe Tod des Sängers Schnorr von Carolsfeld, kurz nach den ersten Münchener Aufführungen 1865, gaben zu dem bösen Gerüchte Veranlassung „Tristan und Isolde“ (über dessen Inslebentreten bis dahin ein Unstern geschwebt hatte) bringe seinen Sängern Tod und Unglück. Bekanntlich hat ein der Münchener Hofbühnen angehörendes Ehepaar, Herr und Frau Vogl, in glänzender Weise dies läche Gerüchte zunichte gemacht: in sechs Wochen studirten sich diese eminent musikalischen Sänger die Hauptpartien ein, ohne ihre gewöhnlichen Repertoireleistungen aufzugeben.

Weit entfernt, sich dadurch den Tod zuzuziehen, scheint es vielmehr, als sollten Herr und Frau Vogl durch Tristan und Isolde unsterblich werden; wer nur sie in diesen Rollen sehen und hören konnte, ist voll ihres Lobes und rechnet diese Darstellungen den höchsten musikalisch-dramatischen Genüssen bei, deren man heutzutage noch theilhaftig werden kann.

Dies bewiesen auch die Aufführungen, welche das in Sachen Wagner's schon so oft vorausgegangene Weimar den energischen Bemühungen seines kunstfertigen Intendanten, Herrn v. Loen, im vorigen Jahre sowie am letzten Montag den 14. Juni zu verdanken hatte. Die Weimar'schen Solisten secundirten vortrefflich, Herr v. Wilde als „Kurdenal“ war ausgezeichnet, frrl. Dotter als „Brangäne“ sehr sicher, auch die kleineren Rollen: „König Marke“ (Herr Hennig), „Melot“ (Herr Knopp), „ein Hirt“ (Herr Borchers), „ein Steuermann“ (Herr Schmidt) wurden sehr wacker durchgeführt, nicht minder die nur im ersten Acte sporadisch vorkommenden, aber höchst wirksamen Männerchöre. Das Orchester unter Hofcapellmeister Lassen's warmer und sicherer Direction entledigte sich seiner anstrengenden Aufgabe in sehr elastischer Weise; Herr und Frau Vogl, gelanglich die Hauptträger des Werkes, beherrschten die Darstellung mit souveräner Ueberlegenheit, und, obwohl sie ihre Rollen so recht aus dem Hellen herausgearbeitet hatten, überschütteten sie doch die Hörer mit einer Fülle von feinem Detail, worin sie besonders an Herrn v. Wilde und Herrn Knopp würdige Partner hatten. Die Darsteller, Vogl's an der Spitze, und Hofcapellmeister Lassen wurden nach jedem Act zwar nicht fünfzehnmal, aber doch dreimal, stürmisch gerufen, bejubelt, mit Blumen, Kränzen und Beifall überschüttet. Von Berlin, Dresden, Rassel, Frankfurt a. M., überall waren Hörer herbeigeeilt, auch Leipzig hatte eine große Anzahl Theilnehmer gestellt, und es steht zu erwarten, daß gerade in Leipzig, das nun endlich

Bekanntmachung.

In Beziehung auf den Betrieb der hiesigen Pferdebahn und zur Regelung des gesammten Fuhrverkehrs im Stadtbezirk haben wir für nöthig erachtet, Folgendes zu verordnen:

- 1) Auf den Geleisen der hiesigen Pferdebahn und in einer Entfernung von 0,60 Meter von jenen darf zu keiner Zeit irgend ein Gegenstand aufgestellt, abgelegt oder stehen beziehentlich liegen gelassen werden. Das Auslegen von Steinen oder das Anbringen sonstiger Fahrhindernisse, die Befestigung von Weichvorrichtungen und überhaupt die Vornahme aller den Betrieb störenden Handlungen ist verboten.
- 2) Den Pferdebahnwagen ist sowohl beim Entgegenkommen als beim Ueberholen stets das ganze Geleise freizulassen, denselben daher sofort und dergestalt rechtzeitig zu weichen, daß die Bahnwagen ohne jeden Aufenthalt und unbehindert vorüberfahren können. Erforderlichen Falls und insbesondere dann, wenn die Bahnwagen Weichen oder Spizen zusammenlaufender Schienenstränge passiren oder Fahrstraßen kreuzen, ist so lange zu warten, bis jene vorüber sind.
- 3) Fuhrwerke jeder Art dürfen den Bahnkörper der Pferdebahn überhaupt nur befahren, wenn die Fahrstraße keinen Raum zum Ausweichen bietet, oder eine sonstige Nothwendigkeit vorhanden ist.
- 4) Alles Fuhrwerk hat sich, soweit nicht die Lage des Bahngeleises dies unmöglich macht, fortwährend auf der rechten Seite der für daselbe bestimmten Fahrbahn zu halten, sowie dem entgegenkommenden wie dem überholenden Fuhrwerke stets nach rechts auszuweichen.
- 5) Diese Vorschriften sind auch von anderen Passanten wie Reitern, Treibern von Vieh, Hundewerken u. s. w. zu beachten.

Zuwiderhandlungen werden, unbeschadet der dadurch etwa begründeten Verpflichtung zum Schadenersatz und insoweit nicht strafrechtliche Bestimmungen darauf Anwendung finden, mit Geldstrafe bis zu **Sechzig Mark** oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen geahndet.
Leipzig, am 15. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reckel.

Bekanntmachung.

Gestern ist im Hause Nr. 9 der Centralstraße hieselbst ein großer braungelber Bastardhund männlichen Geschlechts, 3/4 Jahr alt, bei welchem die Tollwuth in der sogenannten stillen Form constatirt worden war, getödtet worden.

Der Hund war beim Hervortreten der ersten Zeichen der Krankheit thierärztlich untersucht, seitdem überwacht, später auch angeleitet worden, und es ist unter den obwaltenden Umständen anzunehmen, daß durch ihn eine Uebertragung der Krankheit auf andere Hunde nicht stattgefunden hat.

Daher sehen wir von Anordnung allgemeiner polizeilicher Maßregeln aus Anlaß des vorgehenden Falles zur Zeit ab.

Da aber das Vorkommen von Hundswuth an sich zu besonderer Vorsicht mahnt und zwar jetzt um so mehr, als in neuester Zeit diese Krankheit auch anderwärts häufiger, als gewöhnlich, aufgetreten ist, so fordern wir alle Besitzer von Hunden hierdurch auf, letztere genau zu beobachten und, dafern sie verdächtige Erscheinungen an denselben wahrnehmen, sogleich das Nöthige vorzunehmen und bei uns Anzeige zu erstatten.

Uebrigens verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 21. April d. J., wonach bis mit dem 13. Juli d. J. diejenigen, deren Hunde außerhalb geschlossener Räume im Stadtbezirk ohne vorchriftsmäßige und gut passende Maulkörbe betrogen werden, um 15 und im Wiederholungs-falle höher bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft zu bestrafen, dergleichen Hunde übrigens vom Cavalier wegzufragen sind.
Leipzig, am 16. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reckel.

Bekanntmachung.

Die für den Neubau der höhern Bürgerschule für Mädchen eingegangenen Concurrentenpläne werden vom 18. Juni bis 1. Juli d. J. täglich von Nachmittags 12 bis 6 Uhr im Saale der 4. Bürgerschule (Alexanderstraße) hier öffentlich ausgestellt.
Leipzig, den 15. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

(unter allen Städten fast allein) Schumann's „Genoveva“ dauernde Anerkennung geollt hat, ebenso für „Tristan und Isolde“ viele Verehrer sich finden werden, wenn es auch fraglich ist, ob dies eigenartige Werk sofort jene Popularität sich erwerben wird, wie z. B. „Lohengrin“ oder „Meisterfänger“.

Daß auch die hervorragenden Mitglieder der hiesigen Oper im Stande wären, die allerdings sehr schweren Hauptrollen zu bewältigen, darf nicht bezweifelt werden; die Leistungsfähigkeit unseres Orchesters steht ja außer aller Frage. Zu den ersten Aufführungen das Ehepaar Vogl zu gewinnen, dürfte sich unter allen Umständen empfehlen, der Grund, welcher diese vortrefflichen Sänger bisher von Leipzig fern hielt, die früher hohe Orchesterstimme ist jetzt nicht mehr vorhanden. Hoffen wir alle, daß Leipzig wenigstens die dritte deutsche Stadt sein wird, welche auch dies Werk Richard Wagner's auf die Bühne führt und daß bei dieser Gelegenheit das hiesige Publicum Veranlassung findet, an den bewundernswürdigen Leistungen von Herrn und Frau Vogl sich zu erfreuen!

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 17. Juni. Die schon früher in Aussicht gestellte stadträtliche Anordnung in Bezug auf den Betrieb der hiesigen Pferdebahn und zur Regelung des gesammten Verkehrs wird heute amtlich verkündet. Wir haben nur den im allgemeinsten Interesse liegenden Wunsch beizufügen, daß die betr. Anordnungen von Allen, die davon berührt werden, mit Sorgfalt und gutem Willen beachtet und befolgt werden, damit die fast zur täglichen Regel gewordenen Straßenconflithe endlich einmal in Wegfall kommen.

* Leipzig, 17. Juni. Zwischen den beiden hiesigen städtischen Collegien wird gegenwärtig über diejenigen Vorschriften verhandelt, nach welchen das zwischen der Bismarckstraße,

dem Kuhstrangwasser und der Blagwitzer Straße gelegene Areal bebaut werden soll. Der Rath hat seinerseits u. A. Folgendes vorgeschlagen: Gewerbliche Anlagen der in §. 16 der Bemerbeordnung bezeichneten Art, sowie solche, welche sonst durch Entwicklung von Rauch, Ruß oder üblen Gerüchen eine Belästigung für die benachbarten Grundstücke herbeiführen, und Dampfmaschinenanlagen mit hohem Schornstein dürfen nicht errichtet werden. Die auf den gedachten Grundstücken herzustellenden Hauptgebäude sind in villenartigem Styl zu erbauen und dürfen nur bestehen entweder aus Erdgeschos (Parterre), einer Etage und französischem Mansardendach oder aus Erdgeschos und zwei Stockwerken mit flachem deutschen Dach ohne Dachwohnung. Souterrainwohnungen sind nur insofern zulässig, als sie der Verordnung vom 27. December 1873 entsprechen. Wirtschaftlich- und Nebengebäude dürfen weder an der Straßenfluchtlinie, noch innerhalb derjenigen Zwischenräume errichtet werden, welche zwischen den Hauptgebäuden und der Straßenfluchtlinie, sowie zwischen den Hauptgebäuden und der Nachbargrenze einzuhalten sind. Die Baracken an der Bismarckstraße sind entlang der Straßenfluchtlinie mit Straßeneinfriedigungen zu umgeben. Nicht minder sind in den übrigen Straßen, wenn die Hauptgebäude an der Straßenfluchtlinie errichtet werden, Einfriedigungen anzubringen zwischen den Hauptgebäuden und den Nachbargrenzen. An allen Straßenfronten sind, noch ehe die Hauptgebäude in Gebrauch genommen werden, Trottoirs von Granitplatten in der vom Rathe zu bestimmenden Breite und Beschaffenheit anzulegen. Die Stadtverordneten ihrerseits haben sich nicht allenthalben mit den Vorschlägen des Rathes einverstanden erklärt, sondern verschiedene Abänderungen beantragt und es liegt nun die Angelegenheit wiederum dem Rath zur anderweiten Beschlußfassung vor.

* Leipzig, 17. Juni. Der Lustschiffer Herr Deudet, welcher sich im Laufe der letzten Wochen

in Dresden aufzuhalten und dort mehrfach Aufstiegen veranstaltet hat, ist hier angekommen. Derselbe beabsichtigt auch in Leipzig seine Leistungen vorzuführen und am nächsten Sonntag Nachmittag vom Restaurationsgarten des Pfaffen-dorfer Hofes aus seine erste Auffahrt zu unternehmen. Herr Beudet unterscheidet sich von Theodor Sibel dadurch, daß er seinen Ballon mit heißer Luft füllt, zu welchem Behuf ein eigener Ofen errichtet wird, und daß er an den Ballon keine Gondel, sondern nur ein Trapez hängt, an welchem er allerhand Lebewesen bis zu der höchsten von ihm erreichten Höhe ausführt. Herr Beudet ist schon lange und in den verschiedensten Ländern auf dem Gebiete der Luftschiffahrt thätig gewesen und man darf daher wohl einem interessanten Schauspiel entgegen sehen.

o Beim Umbau der Kirche zu Schönau ist man auf sehr alte vermauerte Gräbtgewölbe gestoßen, in welchen wahrscheinlich Angehörige der frühesten Geschlechter, welche das dortige Rittergut besaßen, begraben liegen. Da über diese keine Nachrichten auf unsere Zeiten gekommen sind, indem als erster Beführer, um 1520, der Leipziger Bürgermeister Wiedemann, der das Gut erkaufte hatte, genannt wird, so heßt man bei einer nächstem erfolgenden genaueren Befichtigung der Gräfte, wobei auch der Verein für die Geschichte Leipzigs betreten ist, über die ältesten Grundbesitzer, durch Grabplatten, Hülder oder andere aufzufindende Gegenstände, vielleicht einige Anhaltspunkte zu gewinnen. Nebenbei bemerkt glauben wir vor Zeiten in einer Urkunde gelesen zu haben, daß Bürgermeister Wolf Wiedemann Schönau von einem Junker von Draßwitz erkaufte.

Der Leipziger Ungarische Verein hat zu seinen Ehrenmitgliedern erwählt: Herrn Geh. Rath Dr. Windischit, Herrn Kaiserl. Königl. Ungar. Generalconsul Ritter v. Grün in Leipzig, Rouas Jótai, Anton Berecz, Präses des Ungarischen Landes-Richterschulvereins, und Grafen Guido Karáclonji. Sigmund Simonvi, Schriftführer. (Das Vereinslocal befindet sich jetzt: Fleischergasse, Hotel de Saxe.)

Die Candidaten, welche in diesem Semester das theologische Examen machen, prägen sich sämmtlich im Schmucke städtischer Vollbärte, die man von oben herab allem Anscheine nach gern duldet. Freilich gibt es auch einige Kritiker, welche einen bürgerlichen Theologen nur mit Inzornum betrachten; diesen dürfte ein Besuch der Thomaskirche sehr zu empfehlen sein, in welcher bekanntlich die Bildnisse sämmtlicher hiesiger Superintendenten aufbewahrt sind, von denen die Mehrzahl würdige Vollbärte trägt. Die alten Kirchenherren liegen ihren Bart schriftgemäß zu mächtiger Länge wachsen, während erst eine Zeit des besten Wohlstandes das weibliche Aussehen der Geistlichen wünschelte.

Wurpen, 17. Juni. Die Angelegenheit des von dem vermaligen hiesigen Stadtkassier Schwärze verübten Cassendefectes ist endlich zur Entscheidung gelangt. Der Stadtrat hatte den Stadtrathoratoren mitgetheilt, daß er zu einem weiteren Vorgehen Veranlassung nicht finde. Im Stadtrathorator-Collegium beantragte dessen Vorsitzender, Herr Krüger, diese Angelegenheit nunmehr der Kreisbaucommissions zur Entscheidung vorzulegen. Das Collegium beschloß indessen nach längerer Debatte mit 8 gegen 6 Stimmen, der Auffassung des Rathes beizutreten.

Müssen, 16. Juni. Vor dem hiesigen Bezirksgericht fand in diesen Tagen ein Dienstrecht unter der Auflage der Thierquälerei. Derselbe war beauftragt gewesen, ein zu Schaden gekommenes Pferd zu tödten. Er hatte dieses Pferd mittelst eines heftigen Schlags auf die Stirn nur betäubt und es unterlassen, durch einen Stich in den Hals dessen sicheren Tod herbeizuführen. Der Angeklagte hatte auch das Pferd, nachdem es aus der Betäubung erwacht und sich von dem Wagen, auf den es geladen war, auf die Straße herabgewälzt, erst nach geraumer Zeit getödtet. Das Gericht kam Meinen verurtheilte den Angeklagten auf Grund von § 360 des Reichsstrafgesetzbuchs zu einer Woche Haft, das Bezirksgericht sprach ihn indessen frei. Nicht so glücklich kam der Abenteurer einer Correspondenzkarte davon, welcher auf dieser Karte die von einem Tischler gelieferte Arbeit als unanfechtbar bezeichnet hatte. In diesem Falle wurde vom hiesigen Bezirksgericht das erstinstanzliche, auf 30 A Geldstrafe lautende Erkenntniß bestätigt.

Marienbergr 16. Juni. Vom hiesigen Stadtrath ist im Einverständniß mit dem Stadtrathorator-Collegium angeordnet worden, daß zur möglichsten Beförderung und Verminderung der Gefahren, mit welchen das Auftrahen größerer Mengen feuergefährlicher Gegenstände und Waaren nicht nur für die betreffenden Gebäude, sondern auch für deren engere und weitere Umgebung verbunden sind, alle Beführer und Administratoren von hiesigen Etablissements, in denen besonders feuergefährliche Gegenstände auf Lager gehalten werden, sich mit Bucher'schen Feuerlöschbösen zu versehen haben.

o Dm „Dr. J.“ schreibt man aus Baidau, 15. Juni: Der gestrige Tag war hier ein anfalls ziemlich reich. Am Vormittage verunglückte im 2. Schwache des Brüdberg-Steinlohlenbauvereins der 43jährige Bergbau-Friedrich August Richter aus Dorf Auerbach dadurch, daß er von einem durch ein Stück hereinbrechender Kohle weggeschlagenen Stempel getroffen wurde. Richter erlitt einen Schädelbruch und verschied bald nach der Verunglückung. Derselbe war Wittmer und hinterläßt sieben, zum Theil noch unermöglichte Kinder. — Ganz in ähnlicher Weise verunglückte Nachmittags im Auro-raschachte des Baidauer Steinlohlenbauvereins

der 26 Jahre alte unberheirathete Bergarbeiter Karl Wilhelm Schlott aus Niederplanitz, welcher von einem sich abfallenden größeren Stück Kohle an einen Stempel gedrückt wurde und verschiedene Verletzungen der Brust davontrug, sodas er sofort verstarb. — Am Nachmittage wurde ein bei einem hiesigen Flascher dienender Knecht, Hermann Pahnwald, von einem Pferde, welches er vor einen Wagen zu spannen im Begriff stand, an den Kopf geschlagen, sodas er mehrfache gefährliche Verletzungen erlitt und in das Stadt-Frankenhaus gebracht werden mußte. — Abends endlich nahm sich in einem Zimmer eines hiesigen Hotels der Buchhalter eines Steinlohlenwerkes, Bernhard Peters, 25 Jahre alt, durch Erschießen das Leben. Derselben soll unglückliche Liebe zu der That veranlaßt haben.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Tageskalender.

Religs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Oeffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Solisbibliothek (Erdl Nr. 41, Stadt Warchau) 1 Treppc 7-9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expirationzeit: Jeden Wochentag Erzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombibankgeschäft 1 Treppc hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke. Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Weichstraße Nr. 17 a. Städtisches Leihhaus. Expirationzeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz; für Einlösung und Prolongation von der Reichstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. Septbr. 1874 verfallenden Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbühnen stattfinden kann.

Neuerwerbellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Neumarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 5; VI. Feuerwache, Weich 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Feuerwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Feuerwache, Windmühlenschtrage 1; III. Bezirks-Feuerwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Feuerwache, Windmühlenschtrage 87, Ecke der Ränderberger Straße; VII. Bezirks-Feuerwache, Landauer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Salonsaal, an der Gantzhöfer Straße; Kronenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 41; Jäger Wohnhaus, Jäger Straße 24; Dresdener Wohnhaus, Dresdener Straße 32; Lütznerische Hof-Bienertheater, Weichstraße 2; Städtischer Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Freizeitsstraße 7; Reich's Garten im Winkelgäude, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Kazarsches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1. Et. (im Gewandhaus) vorläufig eröffnet vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr.

Dahem für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentl. 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Oberberge für Dienstmädchen, Koblgartenstraße 12, 30 A für Kost und Nachtquartier.

Oberberge zur Vermuth, Ränderberger Straße 52, Nachtquartier 20-50 A. Mittagszeit 40 A. Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Bestätigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu beiden dem Theater Inspector, Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr wöchentl. Bei Verhöl's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9-5 Uhr.

Kunstgenosse-Museum, verbunden mit der Bildervereinigung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstausstellung über kunstgenossliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-Hospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Tränkenarten, dem Befehl täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée: 50 A.

C. A. Kiern's Musikalien-Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lilla.

F. Faber's Musikalien-Handlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Violin-Lager der Edition Peters. Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung von Kreischmann & Gretschel, Katharinenstraße 15. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 T. eppc, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Ränderberger Straße 2b. J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Manufaktur-Manufactur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grosshandlung von Vögel u. Naturalien etc. Karl Gunders, Hobe Str. 10. Besch unentgeltl. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinz Peters, Grimm, Steinweg 3, n. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Francais gegenüber.

Gummi-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kreischmann, Schützenstraße Nr. 3, offerirt Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 A. Neues Theater. (138. Abonnem.-Vorstellung) Die Journalisten. Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freitag.

(Regie: Herr Hande.) Personen: Berg, Oberst außer Dienst; Hr. Stürmer. Jda, seine Tochter; Hr. Schreiber. Adelsheim Knecht; Hr. Elmeneich. Ecken, Gutsbesitzer; Hr. v. Fando. Professor Ostendorf, Red.; Hr. Reumann. Conrad Holz, Red.; Hr. Wittel. Hellmanns, Mitarbeiter; Hr. Hof. Kämpf, Mitarbeiter; Hr. Hofmann. Köber, Mitarbeiter; Hr. Bahrdt. Buchdr. Hennig, Eigenth.; Hr. Hande. Müller, Factotum; Hr. Schild. Blümenberg, Redacteur der Zeitung; Hr. Klein. Schmidt, Mitarbeiter; Hr. Coriolan. Piepenbrint, Weinbändler u. Wählmann; Hr. Hüpfeler. Fotte, seine Frau; Frau Gutperl. Bertha, ihre Tochter; Hr. Wadepf. Kleinmichel, Bürger u. Wählmann; Hr. Gitt. Fritz, sein Sohn; Hr. Koffeld. Anstaltswirth Schwarz; Hr. Broda. Eine fremde Tänzerin; Frau Hofmann. Herr, Schreiber vom Gute Adelsheids; Hr. Schmeider. Karl, Bedienter des Obersten; Hr. Ritter. Resonanzengänger. Deputationen der Bürgerwehr.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz. Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, 19. Juni: Jessonda. Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater. Freitag den 18. Juni 1875 zum zweiten Male: Salon und Kloster. Volks-Schauspiel in 5 Acten von G. Horn.

Casseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sonnabend den 19. Juni 1875 zum ersten Male: Lobengels. Operette in 4 Acten von Suppé, mit durchweg neuer Ausstattung.

Die Direction. Germanla-Volks-Theater. Peterstrasse 56, Bette's Garten. Freitag, 18. Juni 1875: Drittes Saitenspiel des vorzüglichen Mimikers Prof. Koller vom deutschen Theater zu Wiga.

Auftreten der berühmten drei Neger-Sänger und Tänzer Brothers Mellor und des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Casseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Jeden Abend von 1/2 6 Uhr bis 7 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses. Die Direction. Victoria-Theater Plagwitz. Heute Freitag den 18. Juni: Adele Spitzeder und die Döcherer Bank.

Neuestes Lebensbild der Jetztzeit in 5 Aufteilungen mit Gesang von Fr. Wagner. Verein Thalia. Heute Billetausgabe (Vereinshaus, Cassenzimmer, v. 8-10 Uhr Abd.) für Sonntag den 20. Juni 1875.

Stiftungsfest-Vorstellung: Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Acten von Rod. Benedix. Der Vorstand. (R. B. 459)

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. fr. — 9. 30. fr. — *5. 37. fr. — 6. 2. fr. — *9. 2. fr. — 11. 10. fr. (nur bis Bitterfeld).

B. Nach Magdeburg via Bitterf.: 6. 40. fr. — 9. 30. fr. — 1. 35. fr. — 6. 20. fr. (nur bis Jertzsch). — *8. 45. fr. Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 10. fr. — 7. 15. fr. — *9. 10. fr. — 11. 40. fr. — 2. 50. fr. — 6. 40. fr. — 7. 10. fr. — *9. 50. fr. — 10. (via Döbeln): 7. 30. fr. — 12. 20. fr. — 2. 40. fr. — 5. 5. fr. — 5. 10. fr. (nur bis Roffen). — *7. 35. fr.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. fr. — 12. 30. fr. — 1. — 4. 50. fr. — 6. 25. fr. — *8. 45. fr. — 10. — 12. 40. fr. — 7. — *8. 11. fr. — 1. 30. fr. — 5. 15. fr. — 7. 35. fr. — *10. 45. fr. — 10. 55. fr. — 12. — 3. — 4. — 8. — 9. 15. fr. (nur bis Gera).

Preussische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Dorf: *12. fr. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. fr. — 12. 20. fr. — 3. 15. fr. — *6. — 9. — 6. 20. fr. — 10. 30. fr. — B. Linie Leipzig-Corna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. fr. — 11. 30. fr. — 3. — 9. — 7. 55. fr. — C. Linie Leipzig-Göschwitz-Dresden: 9. 5. fr. — 12. 20. fr. — 6. 15. fr. — Sonn- 10. 30. fr. Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 45. fr. — *2. — 7. — R. Rosalag nach Eilenburg. — 10. 20. fr. An Sonn- u. Feiertagen: 8. fr. (nur bis Eilenburg).

Kauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Von Berlin 3. 45. fr. — 11. 7. fr. — 11. 28. fr. — 4. 59. fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. fr. — 11. 15. fr. — B. Von Magdeburg via Bitterf.: 8. 21. fr. — 11. 7. fr. — 1. 46. fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. fr.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 30. fr. — *6. 53. fr. — 9. — 12. 10. fr. — 3. 15. fr. — 5. 30. fr. — *8. 25. fr. — 11. 10. fr. — 8. — 11. 15. fr. — 1. 37. fr. — 5. 42. fr. — *6. 1. fr. — *9. 15. fr. — 11. 5. fr. — Linie Götlich-Gera-Leipzig: 7. 20. fr. — 11. 35. fr. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr. — Weichlicher Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 45. fr. — 8. 20. fr. — *8. 55. fr. — 9. 55. fr. — 12. 40. fr. — 4. 20. fr. — 7. — *8. 5. fr. — 10. 15. fr. — R. Linie Chemnitz-Corna-Leipzig: 9. 15. fr. — 12. — 3. — 2. 55. fr. — 6. 15. fr. — 11. 25. fr. — C. Linie Leipzig-Göschwitz-Dresden: 8. 20. fr. — 12. 40. fr. — 7. — 9. — 10. 15. fr. — Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 35. fr. — 12. 55. fr. — *10. 50. fr. — 10. 7. (Rosalag nach Eilenburg). An Sonn- u. Feiertagen: 10. 55. fr. (nur v. Eilenburg). Das * bedeutet die Sonntage.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 35. fr. — 12. 55. fr. — *10. 50. fr. — 10. 7. (Rosalag nach Eilenburg). An Sonn- u. Feiertagen: 10. 55. fr. (nur v. Eilenburg). Das * bedeutet die Sonntage.

Rgl. Handelsgericht Leipzig. Eingetragen: Firma Leube & Hause (Klosterstraße 11), Inhaber die Herren Aug. Oskar Leube u. Paul Eduard Hause hier. Firma Edmund Scherf (Ritterstr. 39, II), Inhaber Herr Edmund Scherf hier.

Beräuberungen: Die Firma P. Podobsky hier ist auf die zur Zeit unvollständige Fanny Adolphine Elisabeth Margarethe u. Elisabeth Marthe Lydia Geschwister Podobsky hier übergegangen und Hr. Joh. Carl Aug. Wolf Procurator dieser Firma.

Rgl. Bezirksgericht Leipzig. Versteigerungen. Am 8. Juli, Nachmittags 3 Uhr, Versteigerung einer großen eisernen Lochmaschine mit Schwanrad, 3 eisernen Bohrmaschinen, eine Stahlmachine, 18 Stück Schraubstöcke, 8 Ripp-sarven und eine Partie 1/4-Pfosten im Auctionslocale des Bezirksgerichts.

Bekanntmachung. Das alte Lagerhaus aus ca. 1500 Strohhäfen mit Rissen der hiesigen Caserne soll künftigen Montag den 21. d. Mts. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Erziehungslustige haben sich daher am obengenannten Tage Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Verwaltung (Schloß Pieschenburg) einzufinden. Leipzig, am 16. Juni 1875. Königl. Garnisonverwaltung.

Gasthofs-Verkauf in Lichtenhain bei Jena. Montag den 28. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr soll der der hiesigen Gemeinde gehörige, vor einigen Jahren ganz neu erbaute Gasthof verkauft werden. Derselbe enthält 1 großen Tanzsaal, 7 Zimmer, Küche, Waden, 2 Keller, Schlachthaus und Stallung nebst einem daranstoßenden großen, zu Anlagen jeder Art geeigneten Garten an der Straße, welche zu dem etwa 10 Minuten entfernt liegenden Weimar-Geraer Bahnhof Jena führt. Einem bemittelten, thätigen und unternehmenden Manne ist hier ein gut lohnendes Feld eröffnet, da Schlachtereien, Materialwaarenhandel und Bierwirtschaft in Schwunge und der tagtägliche Verkehr von Jenensern und Fremden sehr frequenter ist. Die Verkaufsbedingungen theilr der unterzeichnete Ortsvorstand mündlich oder schriftlich jederzeit den Interessenten mit. Lichtenhain bei Jena, im Mai 1875. Der Ortsvorstand. R. Herzer, Schultheiß.

Bekanntmachung. Die Jagd auf den Feld- und Holzgrundstücken des ca. 435 Ader umfassenden Jagdbezirks Vennowitz bei Wurzen soll vom 1. September 1875 an auf 6 hintereinander folgende Jahre den 1. Juli d. J. anderweit und zwar nach Befürden an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Bietungslustige werden geladen an gedachtem Tage Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gasthofsich einzufinden. Dönnowitz, den 10. Juni 1875. Der Jagdvorstand. G. Weber.

Jagd-Verpachtung. Die Jagdunpung der Hür Predel, welche 1 Kilometer vom Bahnhof Reuden entfernt ist, soll Donnerstag den 1. Juli cr. Nachm. 2 Uhr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Koch'schen Gasthofs dafelbst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Predel, den 15. Juni 1875. Der Ortsvorstand Gottschling.

Versteigerung eines Nachlasses Montag 21. resp. 22. Juni 1875 9-1, 3-7 Uhr Kl. Windmühlenschtrage 10, II.

Die Kirche...

Freitag den...

Sonnabend...

Die Versteigerung...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Montag...

Sonnabend...

Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das **Holzlager**

der Firma **Voigt & Wenzel** in Liquidation, auf dem äußeren Hospitalstraße 12 gelegenen Fabriksplatz gegen ein Drittel baare Anzahlung an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.

I. Am 28., 29. und 30. Juni 1875

sichtene Bretter, Pflöcke, Öfcher etc.

II. Am 12. und 13. Juli 1875

stehene Bretter und Pfosten, polenisch und böhmisch.

III. Am 26., 27. und 28. Juli 1875

eichene, sowie alle andern barten Hölzer, Parquetfourniture etc.

IV. Am 9., 10. und 11. August 1875

diverse bearbeitete Hölzer, Bauteile etc.

Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochen-tagen zur Ansicht bereit.
Neuditz, den 16. Juni 1875.

Magdeburg-Leipzig.

Extrazüge nach Thale via Könnern.

Jeden Sonntag bis auf Weiteres von Leipzig Vorm. 5, in Thale 9¹⁵; von Thale Nachm. 7¹⁵, in Leipzig 11¹⁵. Der Extrazug von Leipzig besördert auch Passagiere nach Halle. Der Extrazug nach Leipzig hält 11¹⁵ Nachm. in Schkeuditz zur Mitnahme von Reisenden nach Leipzig. Es werden gemischte Billets I., II., III. Klasse, ebenso Sommerbillets und Coupébillets nach Quedlinburg, Reinstedt und Thale ausgegeben. Ueber Coupébillets das Nähere auf dem Stations-Bureau
Directorium.

Bergnügungs-Extrazug

nach Thale a. Harz u. zurück auf einen Tag am Sonntag d. 20. Juni er.



Billets III. Cl. 4. & 23 J sind nur zu haben bei L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstraße (bis Sonnabend Mittag 12 Uhr). Billets, welche nach 12 Uhr gelöst werden, kosten per Stück 25 J mehr.

Bereine, Gesellschaften erhalten bei sofortiger Abnahme von mindestens 30 Billets Preisermäßigung.

Alles Nähere durch die Locale. Abfahrt 8 Uhr Morgens, Rückfahrt 7¹⁵ Uhr Abends, Ankunft in Leipzig ca. 11¹⁵ Uhr Abends.



Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

außerordentlichen Generalversammlung

für angeordnet.
Zu solcher werden unter Bezugnahme auf §. 23 bis 30 des Statuts die Inhaber von Stammactien, welche fünf oder mehr Actien besitzen,
für Mittwoch den 7. Juli dieses Jahres,
Vormittags 10 Uhr,
in dem Sitzungssaale der Dreddner Kaufmannschaft zu Dreden, Ost-Allee 5, hierdurch eingeladen.

Die Legitimation erfolgt entweder durch Vorzeigung der Actien selbst oder durch Depotscheine über bei
den Herren von Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M.,
den Herren Kunath & Neritz in Chemnitz i. S., und
der Sächsischen Creditbank in Dreden
niedergelegte Actien an die am Eintritte des Saales expedirenden Herren Notare.

Gegenstände der Tagesordnung sind:
1) anderweite Beschlussfassung über die Gewährung von Bauzinsen in Verbindung mit der Frage über die Einlösung des Juli-Coupon der Prioritäts-Obligationen;
2) eventuell Beschlussfassung über Abänderung der §§ 17, 18, 20, 22 der Statuten.
Dresden, am 12. Juni 1875

Der Verwaltungsrath.

Julius Alexander,
Vorsteher.

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Wir machen hierdurch bekannt, dass die Dividendenscheine No. 38 unserer Commandit-Antheile mit

Achtundvierzig Mark pro Stück

vom 1. Juli d. J. an bei unserer Casse und in Aachen bei der Aachener Disconto-Gesellschaft und Herren R. Suermond & Co.,

Braunschweig bei Herrn N. S. Nathalon Nachfolger, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Braunschweig,

Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,

Cöln bei Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.,

Dresden bei der Dresdner Bank,

Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank,

Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne,

Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co.,

Leipzig bei der Leipziger Bank,

Stettin bei der Ritterschafflichen Privatbank,

Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank

unter Einlieferung eines Nummernverzeichnisses in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bezahlt werden.

Nach dem 31. Juli d. J. werden die Dividendenscheine No. 38 nur bei uns bezahlt.
Berlin, den 15. Juni 1875.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Die Rest-Dividende der Berliner Disconto-Commandit-Antheile für das Jahr 1874 wird von heute an mit

Achtundvierzig Mark

gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 38 an unserer Coupon-Casse (gratis) ausgezahlt
Leipzig, den 18. Juni 1875.
Leipziger Bank.

In allen Buchhandlungen vorrätig:
Führer durch's Muldenthal
von Goldig bis Glauchau.
Mit 2 Karten, eleg. cart., 50 Pf.

Drei Tage im Zichopenthal.
eleg. cart. — von Otto Moser — 75 Pf.
Mit 2 Karten u. 1 Photographie.

C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.
Ein stud. philol. mit guten Zeugnissen u. bescheid. Ansprüchen übernimmt gern Unterricht oder Nachhilfestunden in allen Gymnasialfächern. — Adr. erbittet man gef. sub U. M. 3024. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine junge Dame wünscht in der französischen Sprache Unterricht in und außer dem Hause zu ertheilen. Offerten unter J. K. H. 924 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

English in sehr kurz. B.; Vorkursen just erschienen. Prosp. gratis. Adr. „Schnelle Fortschritte“ postlag.

Franz., Ital., Engl., Holl., Russisch: Don. möß Adr. „Schnelle Fortschritte“ postlag.

Ein Student

erb. f. den i. d. Sommerfrische reis. Eltern die Beaufsichtigung od. Unterricht der zurückbleibend. Kinder zu übernehmen od. zu sonstiger Vertretung v. pädag. oder literar. Beschäftigung. Adressen sub L. M. H. 7 Expedition dieses Blattes.

Französischer Unterricht und Cours de conversation bei einer Schriftstellerin aus Genf. Markt Nr. 10, 4. Etage links.

Kaufm. Rechnen, einl. u. dopp. **Buchführ.,** Correisp., Schreiben etc. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

Zitherlehrer A. Kabatek, Klosterstraße 14. III. **Zither-Lehranstalt und Verkauf.**

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich u. praktisch erlernen Gerberstraße 23, 3 Tr.

Gründlicher Unterricht im **Französischen** nach einer schnell zum Sprechen führenden Methode wird bei einer Französin zu nehmen gesucht. Off. mit Preisang. u. V. V. N. an die Exp. d. Bl.

Engl. Unterricht wünscht ein j. Mann, der bereits Stunden gehabt, bei einem mögl. pädagog. gebild. Engländer zu nehmen. Off. sub T. P. 237 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Wer erthritt gründl. Unterricht im **Französischen?** Off. mit Preisang. d. d. Fil. d. Bl., Draisstraße 21, unter J. F. erbeten.

Dr. med. Paul Dassel, approbierter Arzt, im Winter in San Remo (Italien), hat sich als Badearzt in Bad Gister niedergelassen

Zahnarzt Gerhardt, An der Pleiße 6. — Dorotheenstraße 3, Vordertheil von Reichels Garten.

Einsetzen künstlicher Zähne Reinigen, Plombiren u. führt gewissenhaft aus
Zahnarzt **W. Bernhardt,** Große Windmühlenstraße 89, II.

Zahnarzt Wirth, Plauen'scher Hof, Treppe A., 3. Etage, Sprechstunden 8—6 Uhr.

Dr. Heinzmann, S. Sächs. Hofzahnarzt. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. Brühl 42, II.

Zahnarzt Dr. Lenk, Hainstraße 30, II. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Zur Ausführung schriftlicher Arbeiten empfiehlt sich den Herren Handwerklern, Bauunternehmern etc. ein erfahrener Mann, wenn auch nur für einige Stunden des Tages. Off. unter S. S. G. H. 15 durch d. Exped. dieses Bl.

Zöpfe von 1/2 an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theater-Pass.

Zöpfe, Locken, Chignons grösste Auswahl. Billig! Anfertigung von Böpfen, Federn, Chignons, Uhrketten, Armbändern etc. werden v. dazu gegebenem Haar gut u. zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Friedr. Riedemann, Friseur, Umberstraße 16, Goldener Bär.

Saararbeiten fertigt dauerhaft und billig
Hermann Esenberg, Friseur, Plauen'sche Straße.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Haararbeiten jeder Art werden billigt gefertigt.
G. Hädinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Herrenkleider reinigt, ausbessert schnell u. billig **F. Rädiger,** Draisstr. 5, 2 1/2 Tr., Katharinenstr. 23, Durchg.

Eleg. Damen- u. Kindergarderobe sowie Ausstattungen werden sauber gef. Humboldtstr. 6b, IV.

Oberhemden nach Probe à St. 15 an werden stets gut und sauber gefertigt Dobe Straße 34, III.

Die Kirichen auf der Plantage in G... sind zu verpachten Näheres bei **Franz Rosenthal, Catritzsch.**

Sprit-Versteigerung. Freitag den 18. Juni Nachmittags 4 Uhr sollen in der Spiritfabrik der hiesigen Thomasmühle durch mich

10 Gebinde ff. Prima Kartoffel-Sprit gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. **Friedrich Emil Bärwinkel,** requ. Notar.

Auction! Sonnabend den 19. d. M. soll ein Posten **ff. Emmenthaler Schweizerkäse** billig verkauft werden

Salzgäbchen- und Reichsstraßen-Ede. Gustav Fischer, Auctionator.

Auction. Die Versteigerung von Möbeln, Kleidungsstücken, Wäsche etc. soll Mittwoch den 23. Juni von früh 9 Uhr an in **Förster's** Restauration, Seitenstr. 4 in Neuditz durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst stattfinden

Schuh-Auction. Wegen Geschäftsaufgabe sollen Wiener Damenstiefeln in Zeug u. Leder, Gummi u. Schuhen, Kinderstiefeln, namentlich Knabenstiefeln u. Stiefelletten, Kinderschuhe von den Kleinsten an, Kinderhandschuhe, Ballschuhe, seine Lackstiefel für Herren billig verkauft werden.

Brühl 75 im Auctionslocal.

Auction! Sonnabend den 19. ds. soll ein Posten **div. Sonnenschirme** wegen unterbl. ebenen Mißkauf versteigert und verkauft werden

Salzgäbchen- und Reichsstraßen-Ede. Gustav Fischer, Auctionator.

Schaf-Auction. Montag den 28. Juni von Vormittags 10 Uhr an sollen auf dem Rittergut **Hötha** circa 120 Stück Watterschafe (Merzvieh) unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Auction in **Saidt bei Hof,** 1/2 Stunde von Hof entfernt.

10 Stück feine Ochsen,
1 Bulle, mehrere Stiere und Kalbinnen, fetter, 140 Stück Wollschaf u. mehrere fetter Käfer, Wollschweine;

ferner:
2-3 Kowies dörre, 12öllige Bretter und 1 1/2 und 12öllige starke Föhren-Böhlen. Letztere franco Bahnhof Hof geliefert.

Die Auction beginnt **Montag, den 21. ds. Mitt.,** Vormittags 11 Uhr.

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. **W. Höra, Gutbesitzer.**

Versteigerung eines Pferdes, Braunes, 7 Jahre alt, Gewinn der Dreddner Aufstellungs-Lotterie soll

heute **Nachmittags präcis 3 Uhr** meistbietend versteigert werden in der **Stube des grünen Baumes.** (R. B. 458) **J. F. Pohle, Auctionator.**

Der diesjährige **Wollmarkt zu Hannover** wird am 28., 29. und 30. Juni auf dem **Pachhofe** abgehalten.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt. **Librecht.**

Verlag von W. F. Voigt in Weimar, Repetitorium der praktischen **Photographie.**

Praktisch-wichtige Mittheilungen über Auswahl, Prüfung und Zusammensetzung der photographischen Gemälde; Beschreibung aller photographischen Fehler und der Mittel zu ihrer Vermeidung; Anleitung zur Anfertigung von Transparentbildern, Vergrößerungen, Trockenplatten, Stereotypen, Combs-Bildern etc. etc.; Behandlung der Silber- und Goldbleichende; viele anderweitige bewährte Vorschriften, Rezepte und sonstige wichtige Notizen.

Für Anfänger, Amateure und Fachmänner bearbeitet von **Fris Gaugl.** 1875. gr. 8°. Geb. 3 J. 50

Vorrätig in der **J. C. Hinrichsen'schen** Buchhandlung, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum in Leipzig.

100 Visitenkarten **Ernst Hauptmann** 1 1/2 M. Markt 10, Kauthalle.

SLUB Wir führen Wissen.

Mit heutigem Tage beginnt der große Ausverkauf
sämtlicher Waarenbestände aus der
Henoch & Ahlfeld'schen Concurs-Masse
zu gerichtlichen Taxpreisen.

NB. Der Verkauf befindet sich in dem bisherigen Henoch & Ahlfeld'schen Geschäftslocale
Markt, Salzgässchen-Ecke,
und zwar in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 2-6 1/2 Uhr.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

In Gemäßheit des Beschlusses der heutigen General-Versammlung werden der Dividendschein Nr. 2 der Prioritäts-Stamm-Actien mit \mathcal{L} 22,50, der Dividendschein Nr. 2 der Stamm-Actien mit \mathcal{L} 11,25 vom ersten Juli dieses Jahres ab in Leipzig bei der **Leipziger Vereinsbank** und in Berlin bei den Herren **Bless & Itzinger** gegen Rückgabe des Dividendscheines ausgezahlt. Gleichzeitig wird hiermit bekannt gemacht, daß der Aufsichtsrath nach stattgehabter Erziehung aus den Herren
Handelsrichter **A. F. Dürbig** hier,
Domherr Dr. jur. **Georg Friederici** auf Gaschwitz,
Banquier **Wilhelm Itzinger** in Berlin,
Kaufmann **Ferdinand Lehmann** in Zwenkau,
Consul **Albert de Liagre** hier,
Kaufmann **Gustav Kühll** in Berlin, und
Rittergutsbesitzer **H. Welter** auf Gaidengossa,
von denen Herr Domherr Dr. **Friederici** zum Vorsitzenden und Herr Consul **de Liagre** zu dessen Stellvertreter erwählt worden sind, der Vorstand aber aus den Herren
Stadttrath **Franz Wagner** hier und
Kaufmann **Carl Robert Meischke** hier besteht.

Leipzig, den 14. Juni 1875.
Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrath: Der Vorstand:
Consul **A. de Liagre,** Franz Wagner. Carl Robert Meischke.
Stellvertretender Vorsitzender.

Chemnitz-Komotauer Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni a. e. an werden auf den Stationen und Haltestellen: **Sobenseite, Leubsdorf, Grünhainichen, Reiffand, Neuenstein, Pöckau-Lengefeld, Oßershausen, Köhlig und Marienberg** directe Billets nach den königlich sächsischen Staatsbahnhöfen: **Chemnitz, Freiberg, Dresden-Alstadt** und **Leipzig** und vice versa ausgegeben, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.
Dresden, im Juni 1875.

Das Directorium der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluß des Directoriums und des Aufsichtsrathes in Gemäßheit §. 12 der Statuten werden die Inhaber der Interimsscheine des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins hierdurch ersucht, die VIII. und letzte Einzahlung mit **Dreißig Mark für das Stück** am 8., 9. oder 10. Juli 1875 in unserem Bureau in Chemnitz, innere Klosterstraße 25 (mit Ausschluß aller unserer übrigen zeitberigen Einzahlungsstellen) bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 % der Einzahlungssumme, unter Einreichung der Interimsscheine zu leisten und dagegen die auf 300 Mark Nominalwerth lautenden Actien unseres Vereins, nebst Talons und Dividendscheinen in Empfang zu nehmen. Die Correspondenz hat franco gegen franco zu erfolgen. Zugleich bemerken wir, daß bis heute im Plutofschachte 430 Meter — 753 Ellen und im Mercurfchachte 241 Meter — 422 Ellen geteuft worden sind und das Teufen in beiden Schächten ununterbrochen und mit aller Energie fortgesetzt wird.
Gersdorf, den 15. Juni 1875.
Das Directorium und der Aufsichtsrath des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.
Hr. **F. A. Seyer, G. Jobst, Eugen Gise.**

Ich bringe hiermit rücksichtlich der zur Zeit hohen Frachtpreise nach den oberelbischen Handelsplätzen zur allgemeinen Kenntniß, daß ich Schiffsladungen — gleichviel ob Segler oder Dampfer — bis 800 Tons (mit einem bedingten Tiefgange derselben) ohne Berechnung von Hafengebühren oder Entwerferlohn — also mit einer Ersparniß von ca. 1/4 Sgr. pro Centner — pr. Eisenbahn befördere.
Diese neue Einrichtung empfiehlt sich besonders für Kohleisen, Steine, Schiefer, Hölzer und ebenso für Robynder, Maschinen und andere seewärts bestimmte größere Transporte.
Wegen Adressirung der Schiffe und der bahnwärts eingehenden Sendungen ertheile ich schriftlich Auskunft.
Hamburg, Mitte Juni 1875.

Fr. Naumann, Speditions- u. Commiss.-Geschäft.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig.
(Zu beziehen durch **A. Lorentz**, Neumarkt 20.)

Grundriss der Physik und Meteorologie.

Für Lyceen, Gymnasien, Gewerbe- und Realschulen, sowie zum Selbstunterricht.
Von **Dr. Joh. Müller**, Professor zu Freiburg im Breisgau.
Zwölfte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 598 in den Text einge- druckten Holzstichen und einer Spectraltafel in Farbendruck.
gr. 8^o. geh. Preis 7 Mark.
Mit einem Anhang: **Physikalische Aufgaben** enthaltend.

Stroh-Hüte

für Herren,

bestes englisches Fabrikat, echte und imitirte Panama-Hüte verkaufe ich von heute ab zu sehr reducirtem Preis wegen beabsichtigter Aufgabe dieses Artikels.
F. Witzleben, Markt 13.

Billigste zweimal täglich erscheinende Zeitung Berlins.

Berliner Börsen-Courier.

Grosses Handelsorgan, volkswirtschaftliche Zeitung, politische Zeitung mit reichem feuilletonistischen Inhalt.
(Morgensausgabe: Politik und Feuilleton. Abendsausgabe: Handel, Börse, Volkswirtschaft, wichtigste politische Nachrichten.)
Erscheint 12 Mal wöchentlich,
Sonntag früh mit dem feuilletonistischen Beiblatt „Die Station“.
Allwöchentlich eine vollständige Verlosungsliste.

Der „Berliner Börsen-Courier“ bietet neben seiner den Handelsinteressen, dem Verkehrsleben und dem gesammten Actienwesen gewidmeten Abendsausgabe seinen Lesern bei dem billigsten Abonnementspreise aller zweimal täglich erscheinenden Berliner Zeitungen eine ausserordentlich interessante, politisch-feuilletonistische Morgensausgabe, die sich längst in allen Kreisen durch die Schnelligkeit ihrer Berichterstattung und durch ihren pikanten Inhalt als eines der beliebtesten Blätter Berlins eingebürgert hat.
Das Princip strengster Unparteilichkeit und Rechtllichkeit hat den „Börsen-Courier“ zu dem beliebtesten Berliner Finanzblatte gemacht. — Auf schriftliche Anfragen — zu diesem Zwecke wird zwei Mal im Quartal ein Fragebogen beigelegt — wird den Abonnenten sachliche, streng objective Auskunft gewährt.
Abonnements zum Preise von 6 Mark per Quartal durch alle Postanstalten; in Berlin durch die Zeitungsdepotäre. Probenummern werden auf Wunsch gratis und franco versendet.

Gegen directe Einsendung der Abonnements-Quittung erfolgt in Berlin, wie ausserhalb, Zusendung

Gratis. franco bis 1. Juli cr.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.
Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen anausgesehene neue Sendungen frischster Füllungen ein.
Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pflaster, medicinische Seifen, Nachener Bäder, die gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser.
Leipzig. Mineralwasser-Hauptversendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Kautschuk-Lack.
Dieser seit vielen Jahren sich bewährende Lack (nicht Spirituslack), hell, mittel und dunkelbraun gefärbt, ist besonders für solche Fußböden zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren kann. Er trocknet binnen einer Stunde und ist eben so haltbar wie Firnislaque.
Per Pfund 12 Ngr. Alleinige Niederlage bei
Herrmann Wilhelm,
Farbwaarenhandlung, Ranslädter Steinweg 18.

Nähmaschinen aller Systeme
empfehlen unter reeller Garantie zu bedeutend ermäßigtem Preise
F. W. Böhm, Leipzig, Petersstraße Nr. 30.

Franz Mosenthin.
Eutritzsch-Leipzig



Eisengiesserei & Fabrik eiserner Gewächshäuser.

Für Ziegeleibesitzer
empfehle meine verbesserten als einfachste und billigste Maschine statt Handformerei. Ausführliche Prospekte franco.
Wilhelm Marx, Maschinenfabrik, Nachen.

Copenhagener Terracottawaaren
(Basen, Schalen etc.), hellfarbig und schwarz, das Vorzüglichste zum Bemalen, empfiehlt
Hugo Kiltzsch.

Botanisch-Geräthschaften,
als: Schmetterlingsnetze — Kästen — Spannbreter — Trommeln — Botanischerstöcke — Pflanzen-Mikroskope etc. empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Dieser vier Beilagen.

No
Die
Ein
Das
war
Was
woll
Cu
Streb
ging
läst
ein
das
ion
und
seiner
traute
sich
Gehete
u
Herz
der
krieg
lungen
b
Krieg
waren
d
lofes
Eier
und
Rit
Deutsch
Unter
im
Jahr
seiner
B
und
von
bestätigt
nes
Bate
Brand
1840
die
Schwe
Band
de
einander
Krieg
nachdem
Seite
den
auf
lästliche
geplagt
Zeit
a. d. E
teiten
he
sein
dur
größte
ihrem
ein
Ende
mit
Bei
und
in
dies
jammert
unseligen
müssen
entstand
mer, S
wöhlich
laublich
Gassen
Hunger
einander
jahren.
Und
angewie
darauf
spruch
Aber
weissen
seine
schung
geschaltet
geföhlt
von
bis
ihm
zu
sein
Aber
Zufür
gangen
ausflom
der
D
schweid
Das
auch
se
welche
brücken
Lifagen
Auf
nicht
die
er
waren
hatten
hüfelli
1841
berfch
Polen
mit
d
war
u
batte
seinem
hier
die
Herfch
seine
e
Red
im
Ja
u
ter
Vertro
diesem
domme
Wogde
wurde.
Von
dem
H
juerfar
ber
R
Waffen

Die Schlacht bei Febrbellin.

Ein zweihundertjähriger Gedenktag.

Das Jahrhundert des dreißigjährigen Krieges war für Deutschland eine trübe, trostlose Zeit. Was in vorhergehenden Jahrhunderten mühevoller Culturarbeit auf den Gebieten menschlichen Strebens und Wirtens errungen worden war, ging unter den räuberischen Händen in- und ausländischer Barbaren wieder zu Grunde.

Unter solchen ungünstigen Verhältnissen trat im Jahre 1640 Friedrich Wilhelm, von seinen Zeitgenossen der „Große Kurfürst“ genannt und von der Nachwelt in diesem Ehrennamen befestigt, die Regierung über die Besitzungen seines Vaters, des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg an, nachdem dieser am 21. Novbr. 1640 die Augen für immer geschlossen hatte.

Schwer lastete auf seinem durch kein inneres Band verbundenen und in weiter Trennung von einander gelegenen Besitzungen der Druck des Krieges. Besonders waren es die Marken, welche, nachdem Brandenburg im Trager Frieden auf Seite des Kaisers getreten war, von den Schweden auf das Entschuldigste vermisst und von den kaiserlichen Truppen mit Exzessen aller Art geplagt wurden.

Am 18. Juni 1675 zu einer Schlacht, welche trotz der geringen Anzahl der Kämpfenden von folgenreicher Entscheidung war.

Auf schwedischer Seite kämpften 7000 Mann Fußvolk und 4000 Reiter mit 38 Geschützen, während das brandenburgische Heer nur aus 5000 Mann zu Pferde und 13 Geschützen bestand.

Der Kurfürst hatte sich der Prinz von Homburg mit dem „Stelzfuß“ zu früh in ein Gefecht eingelassen, wodurch der Schlachtplan hätte geändert werden müssen.

Am 3. Juli hielt der Kurfürst unter Stodengläute und unter begeisterten Jubel der Volkmenge seinen feierlichen Einzug in Berlin.

„So war die Schlacht geschlagen, welche für die Entwicklung und Begründung eines preussischen Volksthumes, beruhend auf dem stolzen Selbstbewusstsein, einem durch eigene Kraft und eigenes Blut dem Feinde abgerungenen Vaterlande anzugehören, von entscheidender Bedeutung war.“

„Denn bisher hatten nur Feldherren mit ihren geworbenen Räuberbanden Krieg geführt, aber ihre

Gefinnung durchdrungenes Heer zu schaffen. Den Ständen der Mark Brandenburg geblüht das Verdienst, ihm in diesem Streben förderlich zur Seite gestanden zu haben.

In den Jahren 1655-1660 sehen wir den Kurfürsten in einem Kriege gegen die Polen als Verbündeten des Schwedenkönigs Karl Gustav kämpfen. Die dreitägige Schlacht von Warschau (d. 28-30. Juli 1656) begründete seinen Ruhm als Feldherr, und die darauf folgenden Friedensverhandlungen trugen seinen Ruf als gewandten Politiker durch ganz Europa.

Durch den jülich'schen Erbfolgestreit, welcher 1666 zu Gunsten Brandenburgs geschlichtet wurde, gerieth der Kurfürst in einen Krieg mit Frankreich. Welche Schwächlinge Ludwig XIV. machte, um den Kurfürsten auf seine Seite zu ziehen, oder doch wenigstens zur Neutralität zu bewegen, wollen wir übergehen.

Der Kurfürst hatte sich der Prinz von Homburg mit dem „Stelzfuß“ zu früh in ein Gefecht eingelassen, wodurch der Schlachtplan hätte geändert werden müssen.

Durch die dichten Nebel geschleht, ließ der Kurfürst eine kleine Anhöhe mit Geschützen besetzen, und als es hell geworden war, ein wirksames Feuer auf die Schweden eröffnen.

Am 3. Juli hielt der Kurfürst unter Stodengläute und unter begeisterten Jubel der Volkmenge seinen feierlichen Einzug in Berlin.

„So war die Schlacht geschlagen, welche für die Entwicklung und Begründung eines preussischen Volksthumes, beruhend auf dem stolzen Selbstbewusstsein, einem durch eigene Kraft und eigenes Blut dem Feinde abgerungenen Vaterlande anzugehören, von entscheidender Bedeutung war.“

„Denn bisher hatten nur Feldherren mit ihren geworbenen Räuberbanden Krieg geführt, aber ihre

Heere derjenigen Macht zur Verfügung gestellt, welche am besten bezahlte. (Hierbei ist freilich auch der Große Kurfürst nicht frei zu sprechen.) In der Schlacht bei Febrbellin aber socht Fürst und Volk für gemeinschaftliche Sache und darin liegt die Bedeutung der Schlacht.

Von diesem Gesichtspunkte beurtheilt, unterliegt es keinem Zweifel, daß der Große Kurfürst durch die Schlacht bei Febrbellin den Grundstein zur Größe des preussischen Staates — und zur Einigung Deutschlands gelegt hat.

Proceß Arnim.

Der zweite Verhandlungstag im Proceß Arnim am 16. begann mit dem Bericht des Referenten über ein vom Angeklagten eingelaufenes Schreiben, das einige Abschriften von Briefen enthielt, die Graf Arnim während seines Aufenthalts in Rom an den Reichskanzler geschrieben und aus denen er hervorgeht, daß er schon damals das Eigenthumsrecht an den von ihm zurückbehaltenen Schriftstücken in Anspruch genommen habe.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Feier der Schlacht von Febrbellin regt zu mancherlei Vergleichen zwischen dem preussischen Staate von damals und jetzt an.

Machtentfaltung des Staates seit jener Zeit liefert. Der Große Kurfürst hinterließ bei seinem Tode eine Friedensarmee von 26,000 Mann, sein Sohn, der erste König von Preußen, erhöhte dieselbe auf 28,000 Mann.

Als Commentar zu der bereits mitgetheilten Nachricht, daß der katholisch-theologische Convict zu Bonn, diese Burg des Ultramontanismus, mit dem Schluß des laufenden Semesters aufhören werde zu bestehen, schreibt man der „Nat. Anz.“ Folgendes: Es soll ermöglicht werden, daß katholische Theologiestudierende umsonst oder um eine kleine Entschädigung Wohnung und Kost erhalten.

In Belgien breiten sich die Merikalen Heerschaaren immer weiter aus. Die „Union liberale“ von Verbiers meldet, daß wiederum ein Schloß in der Nähe der Stadt von deutschen Klosterschwärmern angekauft worden ist.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Der Präsident ließ hiernächst eine Pause von etwa einer Stunde eintreten und eröffnete die Sitzung erst um 2 Uhr wieder.

Republik zur Seite der Jesuiten werden soll. Den Gegnern dieses Gesetzes war es eine Zeit lang gelungen, die Verhandlung des Entwurfs zu hintertreiben; nachdem derselbe aber trotz des ausgeübten Widerstandes auf die Tagesordnung gesetzt worden ist, gewinnt das kirchliche Element täglich in dem Entwurf eine festere Gestalt. Die Neuwahlen zur Nationalversammlung werden in nicht allzulanger Zeit stattfinden, und der Einfluss des Klerus ist dabei herkömmlich in Frankreich ein außerordentlich wichtiger Faktor. So vergrößert jeder Tag die Reihe der Abgeordneten, welche sich die Gunst der Öffentlichkeit sichern wollen. Einen neuen und längeren Sieg hat am 15. d. M. die kirchliche Partei davongetragen, indem das von der Linken beantragte Amendement, wodurch dem Staate allein das Recht zugesprochen werden soll, akademische Grade zu erteilen, mit 369 gegen 323 Stimmen abgelehnt wurde. Damit ist der Weg gebreitet, um den Jesuiten auch bei der Verleihung der Grade, die zu den Staatsämtern führen, Sitz und Stimme zu gewähren. Das Schicksal dieses französischen Unterriechtsgesetzes ist für die Entwicklung Frankreichs von ganz anderer Wichtigkeit als die Frage nach der Regierungsform, die jenes Land sich geben mag. Das Geschick aller Völker, welche den Ultramontanen verfallen, ist besiegelt, und keine Beschwichtigungen können hieran etwas ändern. (Welch ein Unterschied zwischen Frankreich und Preußen, wenn man Vorstehendes mit der obigen Nachricht aus Bonn zusammenhält!)

In Deputirtenkreisen zu Versailles bespricht man bereits wieder die Frage wegen Abänderung resp. Abschaffung des Einjährigen-Freiwilligendienstes. Zunächst handelt es sich darum, die Einrichtung zu beseitigen, daß Jeder, der den einjährigen Dienst erfüllen will, 1500 Franc. bei den betreffenden Truppenkörpern einzahlen muß. Das Publicum sieht diese Einrichtung als eine Bevorzugung der Wohlhabenden an, die nur

eine Umschreibung des ehemaligen Postausfalls sei. In der Nationalversammlung herrscht deshalb der Wunsch, den einjährigen Dienst fernerhin nicht mehr von der Zahlung einer Summe abhängig zu machen.

Die „Times“ bespricht einen Artikel des „Golos“, welcher sich für das Zustandekommen einer russisch-englischen Allianz erklärt, und bemerkt dazu, England dürfe die Hoffnung aussprechen, daß Rußland zur Durchführung seiner friedlichen Absichten keine andere Allianz zu suchen brauche als die vor drei Jahren in Berlin feierlich inaugurirte. Die „Times“ fährt sodann fort: „Vor Kurzem hatten wir Auslassungen zurückzuweisen, welche darauf ausgingen, England auf Kosten Frankreichs dem Drei-Kaiserbündnisse zu assistiren. Jetzt müssen wir ebenso jedes Einvernehmen in Abrede stellen, welches uns in die Reihe derjenigen Mächte stellen würde, welche traditionell auf Deutschland argwöhnisch oder eifersüchtig sind.“

Verschiedenes.

† Halle, 16. Juni. In der gestrigen Monats-sitzung des Halle'schen Gartenbauvereins hielt Herr Kunstgärtner Hanisch Vortrag über Landschaftsgärtneri und Anlage von Parks. Derselbe sprach zunächst über den Unterschied der alten französischen Parkeinrichtungen, über die sich zu Ende des vorigen Jahrhunderts in England entwickelnde Geschmacksrichtung und endlich über den gegenwärtigen Stand der Kunst der Park-Anlage und der Landschaftsgärtneri und schilderte dann eingehender die Eintheilung des Terrains, die Benutzung etwa vorrätiger Gewässer in denselben, die Herstellung oder Benutzung schon vorrätiger Feldpartien, die Behandlung der Wege etc. Der sehr umfangreiche Vortrag wurde von dem Vorsitzenden als inhaltreich bezeichnet mit dem Hinweis, daß das Thema, welches sich der Vortragende zum Vortrage gemacht habe, an einem Abend selbstverständlich nicht erschöpft werden

könnte; zugleich wurde auf die bezügliche umfangreiche Literatur hingewiesen. Die Wahl des Ausstellungs-Comit6 für die im Sommer 1876 hier stattfindende Gartenbau-Ausstellung ergab folgende Namen: Prof. Kroblauch, Prof. Kraus, Prof. Taschberg, Dr. Hochheim, Garteninspector Paul, Dr. Uie und die Herren Kofch, Robert, Kaiser und Spindler, welche letzteren fünf sich bereit erklärten, die inneren Arbeiten der Ausstellung als engerer Comit6auschuß zu leiten.

— Aus Vend an der Salzburg-Tiroler Bahn wird der „N. Fr. Pr.“ unter dem 15. Juni geschrieben: Die Erdbeziehung dauert ununterbrochen, jedoch in mäßiger Weise fort. Die Walde, welche sich über dem Tunnel gebildet, sinkt merklich, und es ist daher wahrscheinlich, daß in dieser Richtung ein größerer Abbruch erfolgen wird. Auch auf der Taxenbacher Seite dauern die Abbrüche fort. Heute wurde mit den Arbeiten begonnen, welche zur Entfernung der überhängenden und lockeren Massen nothwendig sind, und wurden alle Vorkehrungen zum Schutze der Arbeiter getroffen. Die Schaffung eines Provisoriums stößt auf schwere Hindernisse. Einerseits ist heute noch gar nicht abzusehen, in welcher Weise die Katastrophe ihren Abschluß finden wird, andererseits sind die localen Verhältnisse überhaupt so ungünstiger Natur, daß jeder möglichen Art der Lösung die gewichtigsten Bedenken entgegenstehen. Das rechte Ufer, die sogenannte „Embacher Platte“, besitzt ein noch viel gefährlicheres Terrain als das linke. Jeder Versuch einer Straßenanlage dürfte dort Abbrüche in noch bedeutenderen Dimensionen zur Folge haben. Was also den Verkehr für Frachtwagen anbelangt, wird kein anderer Ausweg bleiben, als die Fahrstraße über Embach thönlisch in Stand zu setzen, welche bisher nur für das örtliche Gespann nutzbar war. Damit wäre wenigstens die Post- und Frachtenverbindung mit dem oberen Pinzgau wieder hergestellt. Was die provisorische

Bahntrasse anbelangt, bereitet diese ungleich größere Schwierigkeiten. Die Herstellung zweier Brücken wäre allerdings leicht durchführbar, doch ist die Gefahr eines größeren Bergsturzes auf dem rechten Ufer bei dem Bahnverkehre eine um so bedeutendere, und es wäre fraglich, ob die Bau-Unternehmung auf solche Weise nicht vom Regen in die Traube gelangen würde. Die Sprengung eines neuen, etwa 900 Meter langen Tunnels aber würde mindestens zwei Jahre Zeit in Anspruch nehmen. Es erscheint also beinahe als einzig zum Ziel führend die Abschaffung des linksseitigen Rutschterrains bis auf festes Gestein, die Beförderung des Materials in der Richtung gegen Taxenbach, wo aus demselben die Herstellung eines gewaltigen Damms beantragt ist, und die Befestigung der alten Trasse mit Beobachtung aller Vorsichtsmaßregeln, welche Erfahrung und Wissenschaft an die Hand geben. Immerhin dürfte aber darüber auch noch geraume Zeit vergehen, da das abgestürzte und abgeschürfte Material 500,000 bis 1,000,000 Cubikmeter betragen wird. Was die Anlage des Tunnels betrifft, so wurde dieselbe von verschiedenen Bauverhältnigen, namentlich aber vom Ober-Baurath Freiherrn v. Schwarz widerwärtig. Als ein Gutachten angelegener Geologen aber, welche das Material als festes Gestein und für eine Tunnel-Anlage als vollkommen geeignet bezeichneten, war es namentlich die General-Inspection, welche für das Project eintrat. Es dürfte daher der Staat den Schaden zu tragen haben. Der Verkehr auf der Strecke ist seit dem Bergsturz ein sehr harter Fortwährend finden sich Commissionen ein, und zahlreiche Ingenieure studiren die Fortschritte aus die Art der Abbrüche, deren Schlußfolgerungen sich übrigens bis heute nicht ermitteln lassen. Von Menschenbänden unterliegt, dürfte in der Bergbahn soweit bloßgelegt sein, daß wenigstens annähernde Schlüsse auf den Umfang der Katastrophe gezogen werden können. Die Strecke bis Vend soll mit 15. Juli eröffnet werden.

Schwarze Barège (blauschwarz) **Aleid 4 Thaler.**
Schwarz Grenadine auf seidener Kette.
 Eu gros. — En détail.

Brie & Co., Markt 8.
 Barthels Hof.

Venoës (englische Barège), praktischer, luftiger Sommerstoff, brillantes Farbensortiment, Meter 65 Vize, Kleid 12 Meter — 2 1/2 Ellen 3 Thaler.
 Preise fest.

Röhrenarbeiten wird gut und schnell gefertigt Petersteinweg Nr. 11 bei Frau Rathe.
 Wäscherei u. Stickeri wird sauber u. gut gefertigt Grimma'sche Straße Nr. 38, 4. Etage.

Die chemische Waschanstalt von A. Scholz, Salzgraben 3 u. Bayerische Straße 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderobe-Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe.

Alle Arten von **Instrumenten** werden reparirt und gut gestimmt von **G. Hildebrandt**, Seb. Bach-Str. 19, I.

Möbel werden reparirt u. polirt Elberstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen rechts.

Möbel aller Art werden schön f. polirt, lackirt, reparirt. Adressen an Hrn. Kaufm. Schöne, Querstraße Nr. 4.

Möbel w. sauber u. gut rep., pol. u. lackirt St. Windmühlengasse 11. Leykam, Tischlermeister.

Wiewo am allerbilligsten u. unter Garantie werden Möbel aller Art in u. außer dem Hause schnell repar. u. polirt Polir- u. Lackierstr. 15b, sowie Herr Th. Thomae Nr. 11, Prob.-Gesch. b. Fr. Schmidt.



empfehle keine ein- und zweispännigen **Möbelwagen** zu umziehen für hier und auswärts bei billigen Preisen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gynäk. und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Keine Medicin. Alle Geschlechtskrankheiten, sowie andere veraltete Krankheiten, wo die medicinische Heilweise nichts leistet, heilt gründlich **Louis Zeller**, prakt. Lehrer der Naturheilkunde, Sebastian Bach-Straße 17, II.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir, selbst in den verzeuwesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 15, 1. Tr. **F. Werner.**

Ernst Leideritz Nachfolger,
 Grimm. Strasse No. 15,
 empfehlen zum bevorstehenden Wohnungs-Wechsel ihr **grosses Lager** von fertigen **Inletten** zu Deckbett, Unterbett und Kopfkissen, von fertigen **Ueberzügen** mit Kissen in **Bunt und Weiss**, sowie von fertigen **Betttüchern mit und ohne Naht** in allen Qualitäten zu billigsten Preisen, ferner eine grosse Auswahl von **Damast-, Piqué- und Waffel-Bettdecken.** Zugleich offeriren wir: **Patentirte Filet-Unterjacken** aus der Fabrik der Herren **Carl Mez & Söhne** in Freiburg i. Breisgau in allen Grössen als **beste Unterkleidung** für jetzige Jahreszeit. **Alleinige Fabrik-Niederlage.**

Säulen, guss- und schmiedeeiserne Träger, Eisenbahnschienen,
 besonders eine Partie schmiedeeiserne Träger zum Preise von 3 1/2 Pf. per Centr., wie überhaupt alle in's Baufach schlagende Artikel empfiehlt die **Leipzig-Rednitzer Maschinenfabrik und Eisengleiserel von Goetjes, Bergmann & Co.**

Coca-Präparate seit langen Jahren bewährt, helfen rasch & sicher Krankheiten der Athmungs-Organen (Pillen Nr. 1).
 • Verdauungs-Organen (Pillen Nr. 2 & Wein)
 • Nervensystem- und Schwächzustände (Pill. III. & Coco-Spiritus)
 p. Schacht od. Glas je 3 Mk. R. Heilende Abhandlung gratis franco d. A. Hebr.-Apoth., H.-W.

Dr. Romershausen's Augen-essenz in Originalflaschen à 20 Pf. u. 1. Depot: **Engel-Apotheke, Markt 11**

Die Marien-Apotheke von **Alfred Dun** offerirt: **Ein untrügliches, sofort wirkendes Zahnwehmittel.**

Bademalz, conferirt, von Ärzten bestens empfohlen für Säuglinge und scrophulöse Kinder vorzüglich. hält Lager Lange Straße Nr. 44 parterre.

Echt chem. Signir-Schwarze, Schablonen in starkem Zink oder Pappe **Signiren** von Säften, Planen, Marquisen empfiehlt **J. Hempel, Colonnadenstraße 14.**

Feinste Prima-Weizenstärke à Fund 36 Pf.
Feinste Meisstärke à Fund 48 Pf.
 empfiehlt **Max Hellmann, 19 Peterstraße 19.**

Papier-Servietten mit Aufsätzen von Rippig, Berlin, Wien u. c. à Groß 3 Pf., à 100 1 Pf. 50 Pf.
Krebs-Servietten. M. Aptan-Bonnwitz, Markt 8, Barthels Hof.

Rock- und Hosenstoffe, Turntuche, Dreile, Damentuche, Regenmäntelstoffe und Lamas billigst bei **Gebr. Reichenhelm, Gainsstraße 7 part**

Wein Lager polnischer Rieferrn in Brettern und Böhlen ist jetzt in allen Stärken sowohl in schönster Stammwaare, als auch in guter Stopfwaare completirt und halte ich dasselbe bestens empfohlen. **Gustav Messmer** in Halle a/S.

Ein Posten Teppiche u. Tischdecken, Eine Partie Möbelstoffe

werden vor Beginn der Inventur zu einem sehr billigen Preise ausverkauft

G. H. Schrödter,

Möbelstoff-Fabrikgeschäft, Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Zwirnhandschuhe

in den besten Qualitäten, Socken, Strümpfe, Strumpflängen, englisch u. gewöhnlich lang.

Unterjacken und Bekleider, große Auswahl leichter Sommerwaare,

Badehosen,

rotte und gestreifte, in allen Größen, Leibbinden

Lammwoll-Schweissblätter, Eplipse, Cravatten, Hosenträger

Hermann Graf, Petersstraße 38.

Reise- u. Bade-

Pantoffeln

Sattelunterlagen

in allen Formen für Civil und Militär

Hermann Graf, Petersstraße 38.

Besatzknöpfe

auf Damenleider

sind wieder in sehr großer Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt selbe zu billigen Preisen

Rudolph Ebert, 9 Thomabg. 9.

Ich habe einen Posten

Herren-Stiefelettes

à 3 Stk

Damen-Lederstiefelettes

2 und 2 1/2 Stk

Julius Landsberg, 7 Petersstraße 7.

Gummischlauch

Garten- u. Straßensprengen

nebst dazu gehörigen Brausen empfiehlt

Oscar Krobitzsch, Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Hammerzangen,

Stück 2 Mark,

empfehlen als sehr praktisch

Oscar Krobitzsch, Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.



Fliegenfänger,

empfehlenswerth wegen massenhafter schneller Tödtung der Fliegen. Mit Beschreibung Stück 50 Pf.

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt. Adalbert Hawsky, Leipzig, Grimma'sche Straße 14.

Reisekoffer und Korbwaaren in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei **Eduard Böhr, Leipzig, Markt Nr. 8, Ecke der Hainstraße (Barthels Hof).**

Blumentische und Stühle

Adolph Höritzsch Nachfolger, Markt Nr. 16,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in Sommerdecken für Herren in Lustre, Ripé und Leinen von 6 L an, Sonnenschirme von 3 1/2 L an, Strohhüte u. seidene Hüte neuester Façon, sowie zurückgesetzte von 1 L an, ferner Sommermägen und Reifemägen. Glas-Handschuhe knöpfig, 2- und 3knöpfig, Tricotagen und Strumpfwaren für Herren und Damen.

Ernst Leideritz Nachfolger

Grimma'sche Strasse No. 15

empfehlen

ihre grosses Lager von

Herren-Kragen in 32 Façons, Herren-Manchetten in 16 Façons.

Julius Lewy, Schirmfabrikant

en gros & en détail.

No. 1. Barfussgässchen

verkauft in frisch gefertigter solider Waare

Rein seidene En-tout-cas schwarz/weiß à 2 Stk, 2 1/2 Stk.

Elegante seidene Frisurenchirme, gefüttert à 2 Stk, 2 1/2 Stk.

Elegante Janelle-Sonnenschirme, reich garnirt mit seidnem Futter à 1 1/2 Stk.

Janelle-Sonnenschirme, garnirt à 25 Stk. (H. 32723.)

Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher und Bestecke, Plattdriemen und Touristen-Taschen

empfehlen nebst vielen anderen Reise-Utensilien

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Vereins-Meublesmagazin

Leipzig, Reichsstrasse 3 (Speck's Hof).

Größte Auswahl neuester Meubles in allen modernen Holzarten. Civile Preise. — Billigste Bedingungen bei Entnahme ganzer Ausstattungen.

Meubles-Magazin

Setzt von **Eduard Benndorf** Setzt

Universitätsstraße 16, I. (Goldner Bar) (früher Neumarkt 7, Auerbach's Hof) Universitätsstraße 16, I. (Goldner Bar)

empfehlen sein reich assortirtes Lager solid und dauerhaft gearbeiteter Meubles zur gefälligen Berücksichtigung — Preise wie bekannt sehr billig.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

von **Carl Hossel, Tapezierer, Brühl 89 part.,** empfiehlt dieselben, solid und dauerhaft gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

Eine Partie 3-Pf.-Cigarren

verkauft 25% unterm Fabrikpreis, 1000 Stück 6 Stk, 100 " 20 Stk, 25 " 5 Stk.

F. A. König, Burgstraße 7.

Im Auctionslocal Salzgäßchen und Reichsstrassen-Ecke soll ein Posten feiner Cigarren billig verkauft werden.

Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein à Flasche 125 Pf. ohne Flasche. **J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7, im Keller.**

Wein- und Frühstück-Stube.

Limonaden-Syrupe

von Himbeer, Citronen, Erdbeer- u. Orangenblüte empfiehlt in sehr schöner Qualität **Carl Berndt vorm Ed. Heyser, Galleische u. Parkstr. Ecke.**

Erdbeer-Bowle

auf Eis vorzüglich in der Weinhandlung von **Hermann Helm, Petersstraße 38, Weintrauben - Ecke.**

Kuifer Rhein- und Moselwein in bester Qualität täglich frisch

Max Hellmann, Nr. 19 Petersstraße Nr. 19.

Dampf-Röst-Kaffee

à 1/2 L 1.60-2.20, R. Raffinade à 1/2 L 55 Stk, in Broden à 1/2 L 55 Stk, frische Vollkorn-Salzbutter à 1/2 L 1.20, neue Isländ. Serringe à Stück 15 Stk, Schott. Matjes-Serringe 10 Stk, sowie neue Lissab. Kartoffeln empfiehlt **Thomasthürchen Nr. 9.**

Wilhelm Schwenke.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung.

Hauptdepot Südstraße 27 part. in Leipzig. Guischmed. gewahl. Bruch-Kaffee à 1/2 L 6, 7, 8 Stk. Schriftl. Aufträge unter Adresse „Hamburger Kaffeehandlung“, Südstraße 27 part. in Leipzig werden sofort und pünktlich ausgeführt.

Neues Provencer-Oel

von vorzüglichem Geschmack à Pfd. 90 Stk. **Türkische Pflaumen,** saß à Pfd. 40 Stk. **Tyroler Aepfelspalten** à Pfd. 60 Stk. empfiehlt **Hugo Geest, Koch's Hof**

Neues Provencer-Oel,

bestes Mohr-Oel in Al. u. ausgen. empfiehlt **G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.**

Trauben-Essig

edlen à Flasche 25 Stk, à Liter 30 Stk. **Burgunder-Essig à l'Extragon** à Flasche 40 Stk, à Liter 50 Stk. **Edlen Rhein-Wein-Essig** à Fl. 20 Stk, à Liter 25 Stk. **Weineßig** Hart à Fl. 10 Stk, mild à Fl. 5 Stk. empfiehlt **Schröters Nachf., Amtmanns Hof, Nicolaisstr. 45, Reichstr. 6**

Neue Worcheln

sind wieder angekommen **Brühl Nr. 37, I.**

Thüringer Speise-Kartoffeln,

schön lockend und wohlgeschmeckend, ebenso Thüringer Sahnenkäse, werden billig, auch im Einzelnen abgegeben, **Lößniger Str. 3 i. Hinterhof.**

Majoran,

prima Waare für Fleischer, sind noch einige Stk. zu verkaufen **Kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Kleine Schinken v. Milchschweinechen

von 3 L an ohne Knochen empfiehlt **Schubmachersgässchen 10. F. I. Böhr Nachf.**

Gothaer Cervelatwurst,

harte Winterwaare, **Breßkopf, Salami, Zungenwurst** empfiehlt **Schubmachersgässchen 10. F. I. Böhr Nachf.**

Neue Isländer Heringe,

Neue Matjes-Heringe, Neue Lissaboner Kartoffeln à 1/2 L 2 1/2 Stk. **Italienische Maronen** à 1/2 L 2 1/2 Stk. noch gesunde Frucht empf. **Ernst Klessig, Hainstrasse No. 3.**

Neue Isländer Heringe,

aufgezogen schön, **neues Provencer-Oel** empf. **Schubmachersgässchen 10. F. I. Böhr Nachf.**

Verkäufe.

Feldverkauf.

Ein in der unmittelbaren Nähe des Dürrenberger Bahnhofs belegener Feldplan von circa 32 Morgen, welcher zu Unterlage thönige Ziegeleerde hat und sich zur Anlage einer Ziegelei oder sonstigen Fabrikanlage besonders eignet...

Bauplätze

zu Villen, Wohnhäusern u. Fabriken sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten sowie diejenigen, welche einen solchen Käufer nachweisen, erhalten 1 bis 2% Provision.

Der Bauplatz Lancher Straße 7, nun fast durchweg von Bäumen u. gesäubert, 25 und 98 1/2 Ellen, ist zu verk., sowie das reiz. Haus u. Gartengrundst. mit 6 Fam.-Logis u. 2 Gewölben...

Zum Ausschachten oder auch ganz zu verkaufen ist ein Acker Land, nahe den städtischen Sandgruben, es enthält derselbe den schönsten Bau- und Gartenland, bei Carl Thieme in Neu-Neuditz, Mühlweg.

Verkauf.

Eine ländliche Besitzung, eine halbe Stunde von Bahn und einer Mittelfeld im Königreiche Sachsen romantisch gelegen, mit schöner Wohnung und guten Gebäuden, reizendem Garten u. Gewächshäusern, gutem Wasser soll Umstände halber sofort preiswürdig verkauft werden.

Villa-Verkauf.

Eine kleinere Villa in einem Weinberge, mit Gartenanlage und Obstgrund, in der schönsten Lage Raumburgs, 10 Minuten von der Stadt entfernt, reizendste Aussicht über das Saal- und Anstaltthal, ist unter günstigen Bedingungen ganz oder getheilt zu verkaufen.

Villa in Gohlis in zu verkaufen, Preis 19 000 M. Näh. bei Herrn F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, neben d. Post.

Wer eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit prachtvollem Garten dicht an Pferdebahn kaufen und sofort beziehen will, wende sich an Herrn E. F. Reichensring, Windmstr. 8/9, Leipzig.

Eine nach dem neuesten Comfort eingerichtete Villa

ist zu verkaufen, eventuell auch zu vermieten. Daraus Reflectirende wollen sich unter F. 172, in der Expedition dieses Blattes melden.

Villa in Gohlis mit sehr altem schönen Garten, feinste staubfreie Lage, ist sof. zu verkaufen. Off. D. 1985 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine der schönsten Villen von Plagwitz ist eingetretener Verhältnisse wegen sofort mit 4 bis 5000 M. Anzahlung billig zu verkaufen. Offerten bitten man unter G. W. 5000, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf. Ein schönes solid gebautes Haus mit Garten ist mit 3-4000 M. Anzahlung u. festen Hypotheken in Plagwitz zu verkaufen. Gef. Adressen unter A. B. 156, Expedition dieses Blattes.

Grundstücks-Verkauf. Das Haus- und Gartengrundstück Reudniger Straße 8, Lange Straße 28/29 ist vom Besitzer zu verkaufen beauftragt.

In Gohlis ist ein gut gebautes Haus mit Bauplatz frankheitsb. zu verk. 2-3000 M. Anzahl. Hypotheken fest. Selbstkäufer wollen Adr. unter B. O. 24, in der Expedition d. Bl. niederlegen.

In einer Vorstadt Leipzigs ist ein gut rentirendes Wohnhaus mit Einfahrt und großem Hofraum billig zu verkaufen. Anmeldungen unter C. 11, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für Restauration geeignet ist ein Haus mit Garten, in der Vorstadt zu verkaufen. Anzahlung 4-5000 M. durch R. B. 429 F. Holzhausen, Brandweg 15, I.

Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten, Mull, Lüll und Ripé zu Kleidern, Negligé- und Deckenkoffe, Bettdecken, Bettzüge, Stickereien, Morgenhauben, Spitzen, Spitzenmäntel und Fichus, Neuhüten in Damenkragen und Manschetten, Herren- und Damenwäsche etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Morgner, Thomaskäfigen 8.

In sehr reichhaltig assortirtem Lager empfehle ich abgepaßte Schweizergardinen in Lüll u. Mull mit Lüll, do. englische Lüllgardinen, do. echte Zwirn- und andere brochirte Gardinen, ferner Vitragés, Stores und alle diese Genres auch im Stück zu billigsten Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Wichtig für Damen!

Von einem auswärtigen Fabrikanten wurde mir eine große Partie Schürzen für Damen und Kinder in Plqué, Drell, Shirting und Moliré, reichhaltig tambourirt, zum Verkauf übergeben.

August Foerster, Königsplatz Nr. 7, Deutsches Haus.

Filet-Unterjacken

für Herren und Damen in Seide und Baumwolle empfiehlt zu den billigsten Preisen August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 23, Eckhaus der Ritterstraße.

eigener Fabrik sowie engl. Tüll-Gardinen empfiehlt in größter Auswahl zu außerordentlich billigen, festen Preisen J. G. Eichler, Grimma'sche Straße 30.

Teppiche

Abgepaßte in allen Qualitäten und Formaten. Am Stück in allen Qualitäten und Breiten empfiehlt zu festen Fabrikpreisen die Teppich-Fabrik von Gebr. Turok, 31 Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Das Meubles-Magazin von H. Erhardt, 15. Klosterg., neben Leipziger Bank, empfiehlt reichste Auswahl guter, dauerhafter Meubles jeden Genres, in allen Holzarten zu ermäßigten Preisen.

Siermit gestatte ich mir die ergebnisse Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage, Querstraße Nr. 12, Ecke der Gellertstraße, ein Colonialwaaren-, Mehl- u. Landesproducten-Geschäft

mit heutigem Tage eröffnet und zugleich den Detail-Verkauf der Dampf-mühle Reuschensfeld übernommen habe. Indem ich billigste Preise, prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich die geehrten Herrschaften, bei etwaigem Bedarf auf meine Firma zu achten. Hochachtungsvoll Moritz Kramer.

Echten Dletendorfer Aromatique aus der Fabrik C. Theod. Lappe ist nur zu haben bei Max Hellmann, 19 Petersstraße 19.

Simbeer-Limonaden-Essen, bergl. von Orangablitzen, Citrone, Meliranz und Apfelsine empfiehlt, besonders für Trinkhallen, bei billigster Berechnung. Die Apotheke zu Lindenau, Pöhlener Straße Nr. 81.

Für Oekonomen und Gärtner. Grassamen, feinste Thiergartenmischung, Saidekorn oder Buchweizen, gute keimfähige Waare verkauft die Samenhandlung von Max Hellmann, früher C. E. Bachmann, 19. Petersstraße 19.

Ein neugebautes Hausgrundstück mit großem Garten an der Waldstraße, Mietvertrag 4050 M., ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt. Leipzig, den 7. Juni 1875. Advocat H. Burekas.

Sofort zu verkaufen 1 solid gebautes Haus in Zeitzer Vorstadt, mit fest. Hypoth., Anzahl. 6-8000 M., Salzgässchen 3, Gewölbe.

Zu verkaufen ist sofort eine gangbare Restauration in Reudnitz. Uebernahme 350 M. Adressen unter F. L. 50, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gut gehende Restauration ist Berhältnisse halber billig zu verkaufen. Wo? sagt August Zimmermann, Waldstraße 10.

Ein kleines Productengeschäft mit Flaschenbier verbunden, in nächster Nähe Leipzigs, ist sofort zu verkaufen. Adr. beliebe man abzugeben unter A. B. 3 in der Expedition dieses Blattes. F. C. Rennewig, Kupferg. 11, 4. Gew.

Buchdruckerverkauf.

Eine sehr gut u. reichhaltig eingerichtete Buchdruckerei in einer der industriereichsten Städte der Provinz Sachsen, mit langjähriger Kundschaft, mit Maschine, Hand- und Glättpresse, vielen Werks-, Zeitungs-, Titel- und Platschdrucken, 2 Sorten Griechisch u. a. vollständigen Zubehör, soll theilungshalber sofort mit 6000 M. bei der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Adr. unter H. L. 112, in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fabrik-Verkauf.

In einer Fabrikstadt Thüringens soll eine seit 6 Jahren betriebene Fabrik Familienverhältnisse halber sofort oder bis 1. August verkauft und dieselbe mit Activa und Passiva für den Preis von 6000 M. übernommen werden, auch kann das Geschäft in jede andere Stadt ohne großen Nachtheil auf die Landtschaft verlegt werden.

Reflectanten sind gebeten, ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. 503, niederzulegen. Geschäftverkauf. Ein flottendes Geschäft mit Familien-Wohnung ist sofort an einen gewandten, jungen Mann billig zu verkaufen. Uebernahme 100 M. C. Wellner, Ranstädter Steinweg Nr. 72, 2. Etage.

Für Tischler, Bildhauer, Drechsler

bietet sich günstige Gelegenheit zur sofortigen Etablierung mit Uebernahme der Werkstatt oder auch vollständiges gutes Werkzeug und Bänke im Ganzen oder Einzelnen spottbillig zu kaufen. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 3 beim Hausmann.

Socius-Gesuch.

Zur Errichtung eines Fabrikgeschäfts, welches hier keine Concurrenz hat und einen Reingewinn von 100% erzielt, wird ein Theilnehmer mit 10,000 M. sofort gesucht. Reelle Selbstreflectanten belieben ihre Adr. unter M. J. K. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. R. B. 456. Eine Kirschsapfresserei bei Leipzig sucht für diesjährige Presse einen Theilnehmer. Gef. Offerten sub S. 1999, an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Wegungshalber ist ein guter Stutzflügel zu verkaufen Waisenhausstraße 2, 2. Etage. Zu verk. Pianos u. Flügel Gr. Fleischer, 17, II. Ein alterer Mahagoni-Flügel in wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Brüderstrasse 26 B, 2 Treppen.

Einige Cylinderuhren verkauft billig das Lombard-Geschäft Petersstr. 3, Hof rechts II. Billig zu verkaufen ein Instrument (tastel.) Sternwartenstraße 39/39, 2 Treppen rechts.

3 Pianinos zu 125 M., 140 M., 155 M., 3 Flügel zu 45 M., 100 M. und 130 M., sowie neue Pianinos mit Eisenrahmen von 185 M. an sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Königsplatz Nr. 19.

Ein Stutzflügel aus renommirter Fabrik (Waackel & Temmler), wenig gespielt, ist zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4. Etage links. Ein sehr gutes, wenig benutztes Pianino ist billig zu verkaufen Alexanderstraße 1, 1. part. Pianino verk. u. verm. L. Kiemer, Nürnberg. Str. 41.

Eine gut gehende Wanduhr mit Gewicht u. Gehäuse zu verkaufen beim Hausm. Reichsstr. 11. 2 goldene Damenuhren, à 9 1/2 M. u. 11 M., das Lombard-Geschäft Petersstr. 3, Hof rechts II. Billig 1 Stutzuhr, 1 Wanduhr, 1 Armbanduhr mit Robrtine u. 3 Zusammenkl., sehr bequem u. leicht verkauft Gerberstraße 6, Hof parterre links.

1 Partie Sandarten versch. Länder und Sorten von Leipzig à 1 M. verk. Gerberstr. 6, Hof part. I. Zu verkaufen sind 2 Herren-Röcke, 2 Hosen, 2 Westen, 1 Jaquet mittl. Größe, 1 Cylinder-Uhr Preussergässchen Nr. 7, 1 Treppe.

Herren- und Damenkleider, Gotrag, Wäsche, Stiefel, etc. verkauft (R. B. 406) Reichsstr. 3, III E. Reinhardt.

Gotrag, Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche etc. Verk. Barfüßergässchen 5, II. Gotrag, Frauen- und Herrenschachen sind billig Lombardgeschäft Petersstraße 3, Hof r. II. zu verkaufen.

Binseuhüte von 7 1/2 M. an Mühlgasse 6, 4. Et. Güte für Knaben im Alter von 10-14 J. billigt im Lombardgeschäft Petersstr. 3, Hof r. II. Eine große Partie frische und unfrische Nymphenbälge sollen um damit zu räumen sehr billig Petersstraße 3, Hof r. 2 Tr. im Lombardgeschäft verkauft werden.

Federbetten, neue Bettfedern und Daxnen, fertige neue Inlets, bill. Nicolabstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Tr. Enke. Gute Federbetten, neue Bettfedern in großer Auswahl verk. Wachtler, Neumarkt 34, III. Mehrere Gebett gute Federbetten, wie auch Bettfedern sind billig zu verkaufen Brühl 75, 2. Etage vornheraus

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. Juni 1875.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. mitgetheilt.)

Die einer gemeinschaftlichen Verhandlung beider städtischen Collegien folgende Sitzung der Stadtverordneten ist von 48 Mitgliedern, sowie von Herrn Vicebürgermeister Dr. Georgi und den Herren Stadtrathen Döbler und Peuder besucht und wird durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Erdmann, eröffnet und geleitet.

Bei dem Vortrage aus der Registratur ertheilt das Collegium den vom Stadtverordneten Herrn Pöhlmann behufs einer Bodereise nachgesuchten Urlaub. Hierauf erbittet sich Herr Schneider das Wort, um darauf hinzuweisen, daß, obgleich nach Neuverpflichtung einer Straße den Adjacenten innerhalb der nächsten fünf Jahr Erlaubniß zur Aufrechterhaltung des Pflasters behufs Schleusenbauten, Wasserleitungsanlagen und sonstigen Herstellungen nicht ertheilt werden solle, im vorigen Monat, drei Tage nachdem die Pflasterung des Barfußgäßchens beendet, das Pflaster dort wieder aufgerissen worden sei, um Röhren zum Abzug eines Hauses einzulegen. Dem Vernehmen nach sei dies mit ausdrücklicher Genehmigung des Bauamtes geschehen, und bitte er die anwesenden Herren Vertreter des Rathes um Auskunft, ob sich dies bewahrheitet.

Herr Stadtrath Peuder erklärt, daß der Bauinspector die Erlaubniß gegeben habe, weil die Herstellung eines Gerüstes auf Schwellen mit Rücksicht auf die große Höhe des betr. Hauses für bedenklich gehalten worden sei; der Rath werde darüber wachen, daß derartige Vorkommnisse künftig vermieden werden.

Man tritt sodann in die Tagesordnung ein und ertheilt dem durch Herrn Dr. Käser vorgelegten Gutachten des Bauausschusses gemäß Zustimmung zur Verwendung der 2. Etage des vermalen Rosenhof'schen Hauses am Ratsmarkt zu Verwaltungszwecken, sowie zur Herstellung einer Spülvorrichtung für die Schläufe in der Sebastian-Bachstraße mit einem Aufwande von 1932 Mark.

Zu der weiter zur Verhandlung stehenden Vorlage über den mit 25,801 Mark veranschlagten Bau der Aborte für die neue Realschule und IV. Bezirksschule wird vom Bauausschuß bemerkt, daß nach den Plänen die Gruben in unmittelbarem Zusammenhang mit den Grundmauern der Hauptgebäude und der Turnhallen gebracht werden sollen. Dies würde aber von nachtheiligem Einflusse auf die Gebäude sein und verhoffe auch gegen die baupolizeilichen Bestimmungen. Deshalb schlägt der Ausschuß vor, unter Vermittlung der für die Abortebauten berechneten 25,801 Mark 92 Mark beim Rath zu beantragen, daß die Mauern der Gruben isolirt von den Umfassungsmauern des Hauptgebäudes und der Turnhalle aufgeführt werden.

Da der Ausschuß aus der betreffenden Bekanntmachung des Rathes ersehen, daß der Bau der neuen Bezirksschule in Generalentreprisepreise gegeben werden solle, ihm aber angezeigt scheint, daß daneben noch Specialsubventionen ausgeschrieben werde, um den kleineren Bauwerken die Concurrenz zu ermöglichen, beantragt er weiter, den Rath zu ersuchen, neben der Generalentreprisepreise bezüglich der Bauten der beiden Schulen an der Parthe noch Specialsubmissionen aufzuschreiben. Gegen den letzten Ausschußantrag bemerkte Herr Stadtrath Peuder, daß derselbe nicht durchführbar sein werde, wenn nicht der Bau der IV. Bezirksschule verzögert werden solle. Man habe zwar mit der Generalentreprisepreise bei Bauten unangünstige Erfahrungen gemacht, bei anderen Bauten aber, so z. B. bei den Schwammischen Stiftungshäusern, sehr günstige Resultate erzielt.

Der Referent verweist darauf, daß ein bestimmter Antrag betreffs der Submissionsausfertigung an den Rath nicht gerichtet werden solle. Der Ausschuß habe vielmehr absichtlich nur vorgeschlagen, den Rath zu ersuchen, daß er auch beschränkte Submissionen ausschreiben möge, jedoch es noch der Ermögen des Rathes überlassen bleibe, dieses Verfahren anzuwenden oder nicht.

Herr Fleischhauer wünscht, daß der Rath diesem Ersuchen entspreche. Der Bau der Schule brauche deshalb nicht verzögert zu werden; man könne die nothwendigsten und umfangreichsten Arbeiten, z. B. die Maurerarbeiten, zunächst herausgreifen und zuerst vergeben.

Hierauf tritt das Collegium den beiden ersten Ausschußanträgen einstimmig und dem letzten gegen eine Stimme bei.

Zu einer früheren Vorlage über Aufstellung öffentlicher Aborte an verschiedenen Punkten der Stadt war der Rath vom Collegium in der Plenarsitzung am 3. Febr. d. J. ersucht worden, noch eine Zeichnung der äußeren Ansicht eines derartigen Abortes in Eisenconstruction vorzulegen. Nachdem letzteres erfolgt ist, hat der Bauausschuß die Angelegenheit einer anderweiten Prüfung unterzogen und hierbei die Aufstellung zu machen gehobt, daß nach dem vorliegenden Grundrisse die Grube keine Borgrube mit Klärbassin erhalten, vielmehr mit der Schläufe in directe Verbindung gebracht werden soll. Dies

findet der Ausschuß unstatthaft, weil auch Privatleuten ein solches Verfahren nicht gestattet, vielmehr bei diesen die Befolgung einer diesbezüglichen neuen Vorschrift verlangt werde, die, nebenbei bemerkt, dem Publicum noch nicht einmal officiell bekannt gegeben worden sei. Der Ausschuß schlägt vor: 1) verständigweise die Aufstellung eines Abortes nach dem vorgelegten Plane mit einem Aufwande von 957 Thlr. 14 Ngr. am Fleischbergplatz zu genehmigen, jedoch 2) den Rath aufzufordern, eine Borgrube mit Klärbassin, wie solche bei Privatbauten herzustellen, anlegen zu lassen.

Einstimmig erhebt das Collegium diese Anträge zu Beschließen und erstattet sodann der Bauausschuß durch Herrn Director Käser weiter gutachtlichen Bericht über die Herstellung eines Abortes im westlichen Pavillon des neuen Stadttheaters mit einem Aufwande von 2700 Mark, hierzu beantragend, die geforderte Summe zu gebührender Aemede zu bewilligen.

Herr Reigener nimmt Gelegenheit, auf den Uebelstand aufmerksam zu machen, daß die Pissoirs an der Thomasschule, am Schlosse und in der alten Fleischhalle des Abends keine Beleuchtung haben, und beantragt, den Rath zu ersuchen, daß die bezeichneten Pissoirs mit Gasbeleuchtung versehen werden.

Der Herr Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß dieser Antrag nicht zur vorliegenden Sache gehöre, und deshalb nach der Geschäftsordnung schriftlich eingebracht und von 15 Mitgliedern unterschrieben werden müsse, wenn er heute noch zur Discussion kommen solle.

Herr Stadtrath Döbler erinnert daran, daß frühere diesbezügliche Vorlagen des Rathes vom Collegium abgelehnt worden seien, und wird hierauf, einem von Herrn Fleischhauer gestellten Antrage zu Folge, einstimmig beschließen, den Reigener'schen Antrag an den Bauausschuß zur Vorprüfung zu überweisen. Der Ausschußantrag betreffs Herstellung des Abortes am Theater findet einstimmige Annahme.

Einen weiteren Gegenstand der Tagesordnung bittet folgende Zuhrst des Rathes:

„Seitdem im vergangenen Frühjahr das Wasser des neu erbauten südlichen Sammel-Canales unserer Wasserleitung, jedenfalls in Folge der damaligen Ueberschattung der Pfeilengenerierung, durch den Eintritt außerordentlicher Mengen eisenhaltiger Stoffe in einer Weise verschlechtert worden war, daß dasselbe für den Genuß, wie für den Wirtschaftsverbrauch gleich unverschräblich wurde, haben wir kein Mittel unversucht gelassen, um dem großen von der ganzen Stadt so schwer empfundenen Mißstand nach Möglichkeit abzuhelfen.

Es galt dabei vor Allem, die Ursachen der eingetretenen Calamität, die Mittel zu deren Abhilfe und die Möglichkeit, dem wachsenden Bedarf der Stadt für die Zukunft ausreichende Mengen brauchbaren Wassers zuzuführen, einer eingehenden und sachverständigen Prüfung zu unterwerfen.

Wir ersuchten deshalb die Herren Geh. Rath Prof. Dr. Rolbe, Prof. Dr. Hofmann und Prof. Dr. Erdner, sowie den Director der Berliner städtischen Wasserwerke, Herrn Henry Gill, zu einer Commission Behufs Erörterung der einschlägigen Fragen zusammenzutreten und hatten die Freude, der dankenswerthe Bereitwilligkeit dieser Herren zu begegnen.

Nach den umfassenden Erörterungen und Versuchen dürfen wir in nächster Zeit das abschließende Gutachten erwarten und werden dann unter Mittheilung des gesammelten gewonnenen Materials mit Ihnen unverweilt in ein weiteres Vernehmen treten können.

Inzwischen bestimmt uns die Nothwendigkeit, bei der heranrückenden heißen Jahreszeit die Stadt nicht ohne ausreichendes Wasser zu lassen, einige provisorische Maßregeln mit Ihrer Zustimmung angefügt zu treffen.

Im Fortgange der ununterbrochenen Beobachtungen und Untersuchungen des Wassers im südlichen Canal war unter Anderem die verständigweise Dünngabe von Wasser aus dem Pfeilengenerierung durch ein in der Erbauung des südlichen Canals zwischen dem 20. und 21. Luftschacht angelegtes, aber einstweilen wieder verfallenes Filters angeordnet worden.

Wir glaubten, dieser Anforderung sofort entsprechen zu sollen und es erfolgt seit einiger Zeit die Speisung dieses Filters, dessen Wiedereröffnung lt. anliegenden Anschlages 957 Mark kostete, mittels Locomobile aus dem Hauptarme des Pfeilengenerierung. Letzterer berührt die nächstgelegenen Ortschaften nicht und nimmt daher auch deren Abfallwasser nicht auf. Die Zuführung filtrirten Flußwassers zu dem südlichen Sammelcanal hat nun, nach den angestellten Analysen bisher den günstigsten Erfolg gehabt, daß das Flußwasser die löslichen Eisentheile des Canalwassers zum raschen Niederschlagen gebracht und der Stamm-Anlage sowie dem Hochreservoir ein Wasser zugeführt hat, welches, vermischt mit dem in stets unveränderter Güte zufließenden Wasser des nördlichen Sammelcanals nur noch verschwindende Spuren von ungelöstem Eisenoxyd (höchstens 0,004-0,005 per Liter) aber gar kein gelöstes Eisenoxyd enthält.

Unter diesen Umständen empfiehlt es sich gewiß, den einmal eröffneten Filter vorläufig beizubehalten und, um die nicht unbedeutlichen Tageskosten der zu seiner Speisung verwendeten Locomobile zu

ersparen, denselben mittels eines Röhrenstranges mit dem Fluße in Verbindung zu bringen. Soll aber die regelmäßige Benutzung dieses Filters gesichert sein, so wird es weiter notwendig, noch einen zweiten Filter zwischen den 19. und 20. Luftschacht des südlichen Canals anzulegen, damit, wenn das Filtermaterial des einen herausgenommen und gewaschen werden muß, der andere in Verwendung bleiben kann.

Nach dieser zweite Filter müßte durch ein Zweigrohr mit dem Röhrenstrange des ersten verbunden werden.

Das Material dazu ist in völlig ausreichender Menge in den Röhren vorhanden, welche durch Tiefverlegung der Steigeleitung an der westlichen Staatsbahn gewonnen worden sind.

Mit Hülfe dieser Filter sind nach Angabe der Stadtwaasserleitung täglich 2000 Cubikmeter Wasser zuzuführen. Die Herstellungskosten betragen, einschließlich der auf Wiedereröffnung des bereits vorhandenen Filters verwendeten 957 Mark, lt. Anschlags 5764 Mark 60 Sch. Außerdem aber wird für Herausnahme, Waschen und bez. Erneuerung des Filtermaterials auf die Dauer dieses Jahres ein Betrag von 1000 Mark zu verwenden sein.

Da, wie bemerkt, diese Anlagen vorläufig nur als provisorische Maßregeln zu betrachten sind, so rechtfertigt sich deren Entnahme aus den Mitteln des Betriebes.

Demgemäß ersuchen wir Sie um Bewilligung der vorstehend motivirten Bewerbungen im Gesamtbetrage von 6764 Mark 60 Sch. zu Lasten des Betriebes, sowie um thunlichst beschleunigte Abgabe Ihrer Erklärung, damit durch rasche Verlegung des Röhrenstranges der weitere Aufwand für die in Benutzung befindliche Locomobile erspart und dem mit der zunehmenden Wärme steigenden Consum ohne abermalige lästige Beschränkungen Genüge geleistet werden könne.

Dem hierüber vorgelegten Gutachten des Bauausschusses, in welchem Zustimmung beantragt wird, fügt der Referent, Herr Director Käser, noch die Bemerkung hinzu, daß nach einem heute von ihm eingebrachten Schriftstücke die betreffende Anlage durch Sachverständige als ganz vortheilhaft bezeichnet worden sei.

Herr Fleischhauer beantragt, indem er seinen Widerspruch, den er im Ausschusse gegen die Vorlage erhoben, fallen läßt, den Rath zu ersuchen, für die Wasserzuführung aus der Pfeilengenerierung einen kürzeren Weg zu wählen. Die Möglichkeit hierzu sei gegeben und werde man somit die Anlage billiger herstellen können.

Herr Stadtrath Döbler verweist darauf, daß an der betreffenden Stelle schon ein Filter vorhanden und daß man die Zulußröhre desselben für den neuen Filter mit benützen könne. Es sei von Wichtigkeit, noch einen zweiten Filter herzustellen, damit der vorhandene gereinigt werden könne, ohne den Wasserzufluß zu schwächen. Noch bemerkt der Herr Referent, daß die gegenwärtige Calamität des trüben Wassers hoffentlich bald gehoben werde, die Trübung entsiehe jetzt nur noch da, wo eine Spülung der Röhren, welche zur allmähigen Ausföhrung für das ganze Röhrennetz angeordnet sei, erfolge.

Der Ausschußantrag findet sodann einstimmige Annahme. Der Antrag des Herrn Fleischhauer hatte, weil er nicht genügende Unterstützung gefunden, sich erledigt.

Vor der weiteren Erledigung der Tagesordnung bittet Herr Director Käser um das Wort, weil er für nöthig hält, die Form eines in früherer Sitzung vom Collegium gefaßten Beschlusses abzuändern.

Es handele sich um den nördlichen Bebauungsplan, bezüglich dessen der Rath vom Collegium ersucht worden sei, noch einzelne auf Abänderung gerichtete Wünsche des Bauausschusses von diesem entgegenzunehmen. Das Mitglied dieses Ausschusses, Herr Peritz, welcher sich hauptsächlich mit der Prüfung der betreffenden Vorlage beschäftigt, gehöre nun zufällig nicht zu der gemischten Bauabtheilung, sondern zu der gemischten Deconomieabtheilung, und deshalb trage der Rath Bedenken, mit genanntem Herrn in der fraglichen Angelegenheit in Verhandlung zu treten. Es werde daher der früher gefaßte Beschluß dahin abzuändern sein:

den Rath zu ersuchen, daß er sich mit Mitgliedern des Bau- und Deconomieausschusses wegen der von diesem noch gewünschten Abänderungen des nördlichen Bebauungsplanes ins Vernehmen setze.

Diese Abänderung wird vom Collegium einstimmig beschlossen.

Hierauf schließt sich ein durch Herrn Vicevorsitzer Götz vorgelegenes Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über Herstellung von Beleuchtungsanlagen in der Südstraße, von der Grenze der Immobiliengesellschaft bis zur Straße F, sowie in der Straße F, der Krudstraße, und im vorderen Theile der Connewitzer Chaussee mit einem Gesamtaufwande von 25,768 Mark 20 Sch. a conto Anleihe.

Der Ausschuß findet nicht angemessen, daß in die Connewitzer Chaussee nur 4 Zoll Röhren gelegt werden sollen, während für die anderen benachbarten Straßen 6 Zoll und 4 Zoll Röhren projectirt sind, glaubt aber auch, daß die Röhrenlegung auf der bezeichneten Strecke bis nach der Regulirung des Niveau's der Connewitzer Chaussee, womit erst nach Fertigstellung der Südstraße begonnen werden könne, zu beanstanden sei und beantragt

deshalb, die Zustimmung zur Röhrenlegung in der Connewitzer Chaussee z. J. abzulehnen, hingegen die anteiligen Kosten für die Anlagen in der Südstraße, der Straße F und der Krudstraße zu bewilligen. Demgemäß wird vom Collegium einstimmiger Beschluß gefaßt.

Ein anderes Gutachten des Gasausschusses behandelt die Vorlage über Abänderung der Beleuchtungsanlagen im Promenadenwege am Ausgang der Goethestraße.

Die hiernach vom Rathe beabsichtigte Vermehrung der Laternen erachtet der Ausschuß als zu reichlich bemessen und meint, daß dem Bedürfnis durch Aufstellung vier neuer Laternen vollkommen genügt werde. Wiederholt befragt sich der Ausschuß über die Mangelhaftigkeit der dem Collegium vom Rathe zugehenden Pläne, jedoch er sich veranlaßt sieht, dem Antrage, die Vorlage abzulehnen und nur Genehmigung zur Aufstellung zu einer Laterne mit den Nummern 12 und 13 des anliegenden Planes, sowie zwischen der zweiten und dritten Laterne westlich der Goethestraße zu ertheilen, nach den weiteren Antrag hinzuzufügen, daß der Rath auf Neue um Vorlage besserer Pläne ersucht werde.

Zu dem letzten Antrage bemerkt Herr Stadtrath Döbler, daß die Gasanstalt angewiesen werden solle, möglichst ausführliche Pläne zu liefern. Die Ablehnung der Vorlage würde er bedauern, denn jene Gegend erfordere eine bessere Beleuchtung.

Hierauf werden die Ausschußanträge von der Versammlung einstimmig angenommen.

Endlich liegt noch betreffs der rüchständigen Prüfung der Gasanstaltsrechnungen folgender Antrag des Ausschusses zur Gasanstalt vor:

das Collegium wolle ihn beauftragen, daß er eine geeignete Personlichkeit mit Prüfung der Gasanstalts-Rechnungen betraue.

Herr Dir. Käser legt Gewicht darauf, daß die Rechnungen sachlich geprüft werden, in calculo erfolge die Prüfung schon durch Beamte des Rathes: Er wünsche dringend, daß nicht auch andere Ausschüsse bezüglich der ihnen zur Prüfung überwiesenen Rechnungen zu einem solchen Vorschlag kommen mögen.

Nachdem Herr Referent zur Rechtfertigung des Ausschusses entgegen, daß diesem die fraglichen Rechnungen sehr unregelmäßig — acht Jahrgänge mit einem Male — zugestellt worden seien, so daß er an der Verjährung der Prüfung keine Schuld trage und namentlich eine Revision, bei dem großen Umfange dieser Arbeit, ihm nicht mehr allein angehen werden könne, äußert sich Herr Schneider im gleichen Sinne wie Herr Dir. Käser, und wünscht namentlich, daß die Ausschüsse bei Prüfung der Rechnungen vom Rathe mehr unterstützt werden. Die Moniten gegen die Wasserrechnung, welche im vorigen Jahre an den Rath gelangt seien, habe dieser jetzt noch nicht erledigt.

Herr Stadtrath Döbler erklärt, daß andere dringlichere Arbeiten die Erledigung dieser Erinnerungen bis jetzt nicht zugelassen hätten. Der Ausschußantrag wird hierauf einstimmig angenommen und die Sitzung geschlossen.

(Eingefandt.)

Das am Mittwoch Abend im Tivoligarten von Herrn Timpernagel aus Weizenfeld gegebene Extracconcert war von circa 400 Personen besucht. Das Concert war nach allen Seiten hin ein gelungenes zu nennen. Dr. Timpernagel hat für nächste Woche wieder 1 bis 2 Concerte in Aussicht gestellt und zwar mit verstärktem Orchester. Das erachte Zueinandergreifen aller Instrumente machte auf das anwesende Publicum einen sehr günstigen Eindruck und Herr Timpernagel mußte deshalb auch einige Concertstücke wiederholen.

(Eingefandt.)

Deshalb darf man Nachts nach 12 Uhr in den obersten Gassen keine „Verunreinigung“ vornehmen, ohne mit 1 Mark bestraft zu werden, wenn an schönen Nachmittagen um 1/27 Uhr in der Pleiße an einem der besuchtesten Wege des Rosenthal's ganze Compagnien Soldaten mit Trompetenschall und Gesang in Adam's Costum — ohne daß der Plag abgeschlossen wäre — baden dürfen? U. A. W. G.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus.

Erledigt: eine ständige Lehrstelle an der Bürgerschule zu Weidenbach. Gehalt 1200 Mark. Wohnungsequivalent 150 resp. 210 Mark jährlich. Gesuche sind bis zum 15. Juni a. c. bei dem Stadtrath zu Weidenbach einzureichen; — eine Hilfslehrstelle an der Stadtschule II. Abtheilung zu Oschay. Einkommen 900 Mark. Besichtigung zur Ertheilung des Zeugnisses und des Elementarunterrichts wird erfordert und zur Ertheilung des Tutorienrechts gewünscht. Letzterer wird mit 252 Mark jährlich besonders honorirt. Gesuche sind bis zum 15. Juni d. J. an den Stadtrath zu Oschay zu richten.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. on 15. Juni, Location, Temp. on 15. Juni. Rows include Brüssel, Gießen, Havre, Paris, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Bagdad, Stockholm.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Familienbetten Humboldtstraße Nr. 14, 4. Et.

Betten verkauft sehr billig das Lombardgeschloß Peterstraße Nr. 3, D. rechts 2 Tr.

Zu verkaufen sind 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte (neu), 1 Fenstertritt (alt). Näheres Restauration von Herrn Klemm, Waldstraße Nr. 38.

Zu verkaufen ist ein gutes Sopha Reichstraße 14, Hof 2 Treppen.

Möbel-Ausverkauf. Wegen Krankheit verkaufe ich von heute ab alle noch am Lager befindlichen Contorpulte, Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu und unter dem Einkaufspreis Centralhalle neben dem Restaurant.

Gute Mahag., Russ.- u. a. Möbel, Polstermöbl. in Ausw. Bert Kleine Fleischergasse 15.

Zu verkaufen sind billig verhältnißhalber 2 neue überpolsterte Sauterils, elegant u. dauerhaft gearb., passend in jedes Zimmer u. Verkaufsocial. Chr. May, Tapezierer, Grimma'sche Straße 23, 3. Et.

1 Mahag.-Cylinder-Bureau, 1 do. II. Secretair, Waschtische, Sopha, 1 Russ.-Coulissentisch (Patentfuß), Bettst., Matrasen, Sopha, 11 Küchen-Geschirrfaschinen, Tische, Stühle, Spiegel, Federbetten, 1 Partie Sommer- und Winterstoffe für Herren, Futterlatten, 1 Badentafel, 1 Stehpult, 1 Essfel sollen heute u. morgen billig ausverkauft werden Kleine Windmühlengasse Nr. 11. G. Wille.

Ein Mahag.-Schreibsecretair nebst Nähtischen sind zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 1. Etage. Möbel billig zu verk. Promenadenstr. 14, D. S.

Ein noch gut erb. grünes Nipp-Sopha steht billig zu verkaufen Humboldtstraße 21, 2. Et.

Zu verkaufen ein Schreibbureau mit Glas-aufsatz, Mahag., gut erhalten, Berliner Str. 119, D. I.

Kleider, Wäsche u. Küchenschränke, Commodes, Waschtische u. Bettstellen stehen billig zu verkaufen Lützowstraße Nr. 2b beim Tischler.

Alle Art Möbel-Verk. u. Einf. Sternwärtstr. 12c.

Kleider, Küchen- u. Waschränke, Küchentische, Bettstellen etc. sind stets in der größten Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von A. Albrecht, Hofplatz Nr. 29.

Wäschränke in jeder Größe verkauft billig M. E. Füssel, Tischlermstr., Reudnitz, Schulstr. 2.

Billig 2 Arbeitstische mit Schubkästen u. eich. Blatt, 1 H. Badentafel, 2 Drehsessel, 1 Pult, 1 gr. Waarentritt, Koffer, Matrasen, 1 Pult-commode verk. Gerberstraße 6, Hof parterre. Eine starke gr. Zinkplatte daselbst zu verkaufen.

Billig zu verkaufen eine Geschäfts-Einrichtung, bestehend aus 1 Badentafel und 1 desgl. mit Schubkästen und Regal, sowie div. kleine Gegenstände. Adr. G. R. 26. bei Herrn Otto Klemm.

Geldschranke, gebraucht, eis. Cassen für Papiere und Documenten, „10 Stück“, Cassetten, Copirpressen, in Auswahl Reichstraße 13, parterre, im Hofe rechts in der Niederlage.

Cassaschränke, „neue und gebrauchte“, habe in Auswahl, eiserne Cassen und Cassetten, eiserne Copirpressen, Schreibische, Cylinderbureau, Doppelschreibische, ein Pult, Briefschranke, Drehsessel, Badentafeln, 2 Waarenstränke, Waarenregale, 1 Drogen-, 1 Materialwaareneinrichtung etc. Berl. Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

NB. Geldschranke, 1- und 2thürig, große, bis unten Eisen, mittelgroße und kleine auf Lager. Ein feuerfester Cassaschrank wird wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft Brühl 75, im Gemölbe bei Herrn J. F. Pohle, Auct.-Local.

1 Geldschrank Berl. Bienenstr. 7, part. links.

Cassaschränke in 10 diversen von 5 bis 20 Ctr., ein- und zweithürig, 3 H. auch zum Einbauern u. Aufschrauben, dgl. alte eis. Geldkisten u. Cassett., Contorpulte, Doppelpulte, Badentische, große Brückenwaage, Contorsessel etc. Berl. Kleine Fleischergasse Nr. 15. (Nach Einkauf.)

1 mittlerer Geldschrank zu verkaufen Kleine Fleischergasse 15, im Cigarren-Geschäft.

Zu verkaufen billigt eine Brückenwaage von 30 Centner Tragkraft bei G. W. N. Fischer, Ritterstraße 19.

2 eiserne doppelte Druckpumpen, 6 Brennendörner, 1 eiserner Hammbär, 11 Centner, 2 Taus 18-20 Mtr. lang, 5 Cm. stark, 1 große Arbeitstische sind sofort zu verkaufen durch Ingenieur Pieper in Delitzsch.

Eine eiserne Drehbank, zur Oval- und Längendreherei eingerichtet, passend für einen Mechanikus, ist billig zu verkaufen durch J. G. Seiffarth's Schriftgießerei in Weimar.

Zu verkaufen 1 Badentafel, eine eichene Säule, 4 Ellen lang, und ein Kassahefen.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Lange Straße 25, im Hofe 1 Treppe.

Eine Partie **Passiken** sind zu verkaufen Reichstraße 11 beim Hausmann.



Sonnabend, dem 19. trifft ein großer Transport Ardener Span- und Wagenpferde bei mir zum Verkauf ein. Leipzig.

Es sind noch circa 50 leere große Bierfässer billig zu verkaufen bei Reiss & Co., Butterhandlung, Plauenischer Hof, Passage.

1 Dgd. neue Säge sind billig zu verkaufen Peterstraße Nr. 3, Hof im Lombardgeschloß.

Elso grosse Partie **Weisendorfer Hammerstiele** sind billigst zu verkaufen bei Adolph Born, Gohliser Weg, vor dem Gerberthore. (R. B. 451.)

Ein Berliner Ofen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen durch G. Mann, Schillerstraße.

Eine **Kochmaschine** mit Aufsatz ist zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 11, beim Hausmann.

Zu verkaufen steht ein eisernes Gitter, 15 Meter lang und 2 Meter hoch, mit Eingangspfortchen und auf eisernen Säulen in der Koll-Laden- u. Jalousien-Fabrik von Carl Böhrer, Lehmanns Garten.

Ein Zink-Wetterdach (Wellenzink) nebst eisernen Trägern, 47 1/2 Ellen lang und 3 1/2 Ellen breit, ist wegen Bau billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 5, beim Hausmann.

Abbruch in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2 billig zu verkaufen wegen schneller Räumung des Platzes: Mauerstücken, eine größere Partie Sandsteine, Glasthüren, Bret- und Pfostenhüren, Fenster, Pfosten und Feuerholz u. s. w.

Abbruch. In Leipzig Burgstraße Nr. 15 billig zu verkaufen Dachsteine, Fenster, Türen, mehrere Ofen etc. Einiges Kuchholz ist Tauch. Str. 8 zu verkaufen.

Zwei sehr große dreithürige **Cyben** sind zu verkaufen Lüneburgerstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind ein paar gebrauchte **Kutschgeschirre** Weststraße Nr. 49, parterre.

Neue und gebrauchte Kutschgeschirre in allen Beschlägen verkauft billig H. Zimmermann, Nürnberger Straße 51.

Ein neuer engl. completer Reitfattel ist billig zu verkaufen Löhre Platz 5 beim Hausmann.

Wagen-Verkauf. Ein neuer eleg. Fensterwagen, sowie neue und geb. Droschken bei G. Barger, Windmühlstr. 48.

Ein sehr leichter geb. Dreal, 1 offener 11thür. Jagdwagen, 1 desgl. Coupé, sowie fensterlose steht zu verkaufen in der Wagenfabrik Fr. Trebb, Weststraße Nr. 22.

Ein Promenadenwagen, auch als Jagdwagen passend, sehr elegant, für 4 Personen, ist preiswürdig zu verkaufen bei Carl La Roche, Albertstraße Nr. 17.

Wagen-Verkauf. Ein gebrauchte Halb-Chaise, desgl. ein Dreal, alles in gutem Zustande, sind zu verkaufen bei G. Schneeweiß, Koffstraße 13.

Ein gebrauchter **Fenster-Kutschwagen**, 1- u. 2spännig, sowie als Halbchaise zu fahren, ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 15, 2 Tr.

Ein **Fensterwagen**, gebraucht, 1 Dreal, 2 Whisky, neu, Geschirr gebraucht und neu stehen preisw. zum Verkauf Gohlitz, Leipz. Str. 4. Fr. Wilhelm.

Ein kleiner leichter Dreal, eine leichte Halbchaise und geb. Cabriolet-Geschirre sind preiswürdig zu verkaufen Solonnenstraße 13.

Zu verkaufen ein leichter Droschwagen, sehr dauerhaft gebaut, fast neu, desgl. eine 5thür. Kapp-Stute, guter Zieher, ist schlechthin zu verkaufen Ulrichsstraße 16, 1 Treppe l., bei Böhlche.

Ein fast noch neuer **Kollwagen**, ein- und zweispännig zu führen, steht preiswerth zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 63.

Onselsen u. Sandwagen sind billig zu verkaufen Al. Windmühlengasse Nr. 12.

2 starko Arbeitspferde und 1 fast neuer 4" Lowrywagen stehen preiswerth zu verkaufen Adolph Born, (R. B. 450.) Gohliser Weg v. d. Gerberthor.

Eine Schimmel-Stute ganz sicherer stotter Einpänner, dabei geritten, steht preiswerth zum Verkauf in Stadt Nürnberg, Daberische Straße Nr. 20.

Jeden Freitag trifft ein Transport **Defauer neumilchender Kühe** mit Kälbern hier zum Verkauf ein. Hospitalstraße Nr. 33, Jangenberg's Gut. Fr. Heyn, Viehhändler.

Freitag d. 18. Juni trifft ein Transport **Defauer neumilchender Kühe** mit Kälbern hier zum Verkauf ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarz' Hof.



Freitag d. 18. Juni trifft ein Transport **Defauer neumilchender Kühe** mit Kälbern hier zum Verkauf ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarz' Hof.

600 Stück Weide-Dammel, 300 Stück Fett-Dammel stehen zu verkaufen den 19. Juni in Eutrich bei Littmann. Fleck.

Eine kräftige **englische Bulldogge** ist preiswürdig zu verkaufen Koffplatz Nr. 9, l.

Drei Seiden-Spize sind zu verkaufen Lindenau, Leipziger Straße im Barbiergeschäft.

2 H. Hadel zu verkaufen Emiliensstraße 12, III.

Einen Bernhardiner Hund, löwenfell, 1 Jahr alt, 75 Cent. hoch, 130 Pfd. Gewicht, direct aus Ulm, passend für Studenten, Gutbesitzer oder sonst wohlhabende Herren, ist man zu verkaufen beauftragt, Schönfeld, Neuer Anbau, Marktstraße 120.

Zu verkaufen 1 schönes braunes **Wachtelhündchen** Reudnitz, Kohlgartenstraße 30 part.

Wegen Umzug sind vollstän. **Canarienecken** sowie mehrere sehr gute **Deckfisen** billig zu verkaufen. Zu erfr. l. d. Appretur Ringgasse 22, D. p.

Vogelfutter, Tauben- u. Hühnerfutter offerirt O. Reinhold, Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche. In Ritter-, Post-, Königsstr., Brühl oder deren Nähe suche ein Grundstück bis 300,000 M. zu Geschäftszwecken geeignet, für einen autw. Kauf zu kaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmstr. 8, 9.

Gesucht wird in der weill. Vorstadt ein gut gebautes Haus, am liebsten mit Gärtchen, im Preise von 16-18000 M. Verkäufer wollen gef. ihre Adr. senden b. C. Franks, Bollmarzdorf i. Loden.

Ein bemittelter Kaufmann sucht ein älteres als solid bekanntes Geschäft zu kaufen. Offerten mit ungefährer Angabe des Preises unter K. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kaufmann sucht ein als solid bekanntes Geschäft zu übernehmen. Off. mit ungef. Angabe des Preises werden unter K. H. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Kauf-Gesuch. Ein bemittelter Kaufmann sucht in freundlicher und gesunder Gegend, in Nähe Dresdens, Thüringens oder dem Darje ein im stillen Betriebe befindliches **Fabrikgeschäft** reinlicher Art, wie eine Mineralwasserfabrik oder dergl. mit in gutem Zustande befindlichen Wohnhaus, Garten und Zubehör, im Preise von 10-15000 M. Offerten unter Chiffre B A 20 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten. (H. 32802a)

Eine **Restauration** mit 3-600 M. Uebernahme wird sofort zu kaufen gesucht durch H. Hoff, Poststraße Nr. 16, 1 Tr.

Ein geb. aber noch in gutem Zustande befindliches **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe bei Herrn D. Müller, Nicolaisstr. 43.

Ein **Pianino**, einige **Rabaroni-Möbel** zu kaufen gesucht Humboldtstraße 6 b parterre.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber etc. J. Wolf, Juwelier, Darschgäßchen 1.

Getrag. Herrenkleider kauf zu höchsten Preisen G. Rüdiger, Palmstraße 5, 2 1/2 Tr., Katharinenstraße 23, Durchg.

Getrag. Herrenkleider, Herren- u. Damenkleider, Betten, Wasche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse 3, III. R. B. 465.

Gekauft werden zu hohen Preisen **Getrag. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. etc. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof l. I. M. Kremmer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wasche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5, Köhner.

Getragene Kleidungsstücke verwerthet man am besten Kleine Windmühlengasse 12 im Gemölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter noch gut gehaltener Silber-schrank, Kuchbaum, und Waschtisch mit Marmorplatte Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein gebrauchter, noch guter **Coulissentisch** und ein gebrauchter **Bettstisch** werden zu kaufen gesucht Zeiger Straße 20 b, 3. Etage.

Schreibsecretair, gebraucht, gut gehalten, wird zu kaufen gesucht Kauslädter Steinweg 12, II. 1. Möbel jeder Art kauft J. R. Gauer, Gerberstraße Nr. 6, Hof.

Ein großer verschließbarer **Actenschrank** zu kaufen gesucht. Offerten sub Z. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Kastenregale, Badentafeln sucht zu kaufen! Auch eine ganze Material- und Drogen-Einrichtung. Adressen erbeten an die Herren v. Kahlidon & Werner, Markt, Barthels Hof, Nr. 2.

Eine Beschneidmaschine in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht durch Schönberr & Neuer, Johannisg. 32.

1 **Sitzbadewanne**, tief, w. z. kauf. gm. Adr. erb. b. Robert Kraumes, Markt 17.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zinkabfälle und Satinirplatten, Oefen etc. Gef. Offerten mit Preisangabe unter F. C. 284. bei Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, niederzuliegen. (H. 33090.)

Altes Papier, Maculatur, sucht eine Papierfabrik in Lomry-Ladungen zu kaufen. Offerten sub H. A. 327 mit Preisangabe durch Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33174.)

Zu kaufen gesucht ein starker einspänniger **Wagen**, in Form des Buchhändlers- oder Eismagens. Offerten nebst Preis erbittet sich Ernst Uhr in Pönnig.

Kleiner Handwagen gut gearbeitet, gesucht vom Buchhändler Ead, Zeiger Straße Nr. 31.

Zweiräder. Handwagen zu kaufen gesucht. Adr. sub A. 2 abzugeben im Cigarrengeschäft bei Herrn Gey, Schulstraße 1, an der Pleißenburg.

7500 Mark gegen Sicherheit behufs besserer Verwertung eines patentirten Artikels unter Zusicherung von Gewinntheilung gesucht. Gef. Offerten sub P. A. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Auf ein Grundstück nahe bei Leipzig, dessen Gebäude mit 48,000 M. versichert sind, und dessen großes unbebautes Areal einen Werth von mindestens 60,000 M. hat, werden 24-30,000 M. gegen 5% Verzinsung zur ersten Hypothek gesucht.

Offerten werden erbeten unter N. V. H. 30 durch die Expedition dieses Blattes.

Gegen vollst. genüg. Sicherheit werden 300 M. auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Adressen sub D. A. H. 1 befördern die Herren Leube & Haus, Klostergasse 11. (R. B. 466.)

2000 Thaler werden per 1. Juli bei genügender Sicherheit und Zinsen auf ein Jahr zu leihen gesucht. Adr. werden unter B. K. 15 postlagernd Halle a/S. erbeten.

50 M. werden gegen gute Zinsen und pünctl. Rückzahlung sofort zu leihen gesucht. Bitte werthe Adressen in der Expedition d. Bl. unter F. H. 282 niederzuliegen.

Eine arme Wittwe mit 2 H. Kindern, welche in sehr drückenden Verhältnissen ist, bittet die Pergen um ein Darlehn von 10 M. Werthe Adr. erbeten man unter J. H. in der Exped. d. Bl.

Ein junges anständ. Mädchen sucht gegen Sicherheit einen Bürger. Adressen unter H. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine Wittwe bittet erle Menschen um ein Darlehn von 6-8 M. Werthe Adr. unter H. C. H. 11 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

300,000 M. hat gegen sichere Hypoth. sofort auszuliehen Advocat S. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Auszuleihen sind 7500 M. Vormundschaftsgelder auf sichere Hypothek zu 4 1/2% Zinsen durch Rechtsanwält Weller, Peterstraße Nr. 10.

Wechsel wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt. Offerten sub U. P. 348. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin S.W. zur Weiterbeförderung. (H. 12115)

Geld wird auf kleinere Wechsel vermittelt. Adressen Lindenau, Post- u. Waldstr. 25 im Laden.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Reichthauscheine, Möbel, Cigarren, Coupons etc. Burgstraße Nr. 11, l. Etage.

Geld am billigsten auf alle Vertheilungslöhne Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Vertheilungslöhne mit Rückf. Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld à 4 pro Mon. 5 J auf alle Waaren Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, l. Schmalz.

Geld auf alle Vertheilungslöhne mit Rückf. Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld à 4 pro Mon. 5 J auf alle Waaren Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, l. Schmalz.

Geld

auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. s. w. billigt Grimma, Str. 24, Hof II.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, welcher sich selbstständig machen will, sucht beifolgende Verheirathung die Brautjungfer einer jungen Dame im Alter von 20 bis 24 Jahren, evangelischer Confession u. einem Vermögen von 5-6000 R. zu machen u. erbittet Adressen, wozüglich mit Photographie, unter A. W. 18. durch die Herren Haasensteln & Vogler in Dresden. (H. 32999a.)

Ein junger Mann, Ausgange 20er Jahre, Besitzer eines lucrativen Geschäfts, Nähe Leipzig, wünscht sich mit einer Jungfrau, welche über 6-8 Talle verfügen kann, zu verheirathen. Erstgünstige Offerten werden sub X. B. H. 100 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige, jedoch aus wenigen Mitgliedern bestehende Regelleihergesellschaft sucht entweder eine dergl. beifolgende Anschluß an dieselbe, oder einige Herren als Mitglieder aufzunehmen. Adressen unter Chiffre K. K. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In einer anst. Regelleihergesellschaft finden noch einige Herren Aufnahme. Adr. nimmt heute Ab. 8 Uhr Herr Restaurateur Müller, Burgstr. 8, entgegen.

Zu einer Vergnügungstour nach Kopenhagen eont. auch Stockholm im August wird ein Theilnehmer gesucht. Adr. unter C. M. H. 8 gef. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch.

Eine Primo-Beinhandlung an der Rosel sucht bereits eingeführte Vertreter für Leipzig und das Königreich Sachsen. Franco-Offerten zu adressiren K. & C. postlagernd zu Trarbach.

Die General-Agentur einer alten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für das Herzogthum Anhalt zum sofortigen Antritt einen

Bureau-Beamten,

welcher selbstständig zu arbeiten versteht. Adr. A. L. an die Exped. des. Blattes.

Für Würzburg wird pr. 1. oder 15. Juli ein gewandter, junger Commis für ein Engros-Geschäft (Comptoir u. Lager) mit guten Referenzen versehen zu engagiren gesucht. Reisepesen vergütet. C. Wellner, Ranshädter Steinweg 72, II.

Für ein flottes Material- und Spiritusgeschäft in einem 2500 Einwohner großen Orte, ohne Concurrnz, wird ein lediger nicht zu junger Kaufmann gesucht, welcher ein Geschäft für eigene Rechnung zu übernehmen im Stande ist. Bedingungen günstig. Offerten durch Rudolf Mosse, Halle a/S., sub L. G. 3316

Commis-Gesuch.

Zum 1. October wird ein tüchtiger gewandter Verkäufer, welcher möglichst mit der Leinen- und Baumwollwaarenbranche vertraut ist, für ein diesiges Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten sub H. C. 329 mit Angabe der bisherigen Thätigkeit besördern die Herren Haasensteln & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. Et.

Für ein größeres Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt Sachsens wird ein in dieser Branche tüchtiger, nicht zu junger Commis per 15. Juli gesucht, welcher im Stande ist das Geschäft zeitweilig selbstständig zu leiten. Adressen nebst Zeugnissen u. Referenzen beliebe man unter „G. S. H. 106 postlagernd Freiberg in Sachsen“ baldigst niederzulegen. Die Stellung ist eine möglichst dauernde und fast ganz selbstständig.

Für das Comptoir einer hiesigen ätherischen Deliafabrik werden

1 Commis und 1 Schreiber gesucht. Bewerber, nur mit schöner Handschrift, wollen sich an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. T. H. 207 wenden.

Gesucht 1 Verkäufer (200 Cant.), 1 Expedient, 7 Kellner, 9 Kellnerb., 4 Barmalt., 5 Diener, 2 Knecht., 1 Kutscher (verheir.), 8 Burschen, 10 Arbeiter u. Arbeiter (Friedrich, St. Fleischberg, 3, I.

Reisende für Papierhandlung en gros.

Wir suchen für unsere Papierhandlung en gros einen tüchtigen erfahrenen Reisenden, welcher Sachen und Thüringen schon bereist hat. Nur solche, welche den Artikel kennen, mögen sich melden. Adr. sub H. P. No. 100 Exped. d. Bl.

Zum baldigen Antritt wird für ein hiesiges Destillations-Engros-Geschäft ein höchst solider Reisender gesucht. Bewerber, welche mit der Branche und Kundschaf vertraut, finden nur Berücksichtigung. Offerten unter R. H. H. 1200 besördert die Expedition dieses Blattes.

Buchhandlungs-Reisender.

Ein gebildeter junger Buchhändler zum Reisen auf größere wissenschaftliche und belletrist. Werke gesucht. Offerten mit Photographie durch Frn. G. B. Nummer in Leipzig erbeten.

Gesucht wird sofort noch ein tüchtiger Modelistischer Reudniger Straße Nr. 3.

Ein mit Blagkenntnissen vertrauter junger Mann findet bei guter Provision (convrante Artikel) feste Stelle. Adressen unter Z. S. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer hier niederzulegen.

Verlangt wird ein junger Mann, welcher bereits in einem Leinen-Geschäft gearbeitet hat. Selbstgeschriebene Offerten sind unter „W.“ niederzulegen Humboldtstrasse 11, parterre. (R. B. 474)

Für eine hiesige Verlagsbuchhandlung wird ein Schreiber gesucht. Adressen unter Chiffre J. M. 100 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine Bauabteilung in Sachsen wird ein routinirter, in der Bauinscherei und Handhabung von Holzbearbeitungs-Maschinen wohlbewandter

Werkmeister,

welcher empfehlende Atteste nachweisen kann, gegen hohes Gehalt und später festzustellende Lantime zu engagiren gesucht.

Meldungen unter Einsendung der Qualifications-Atteste unter Chiffre D. 4871. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Gesucht werden tüchtige Modelistischer zu lohnender Accorbat bei Eisengießerei von Franz Rosenthin, Custrich. Ein Tischlergeselle gesucht Sternwartenstraße 38.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Ritterstraße Nr. 22.

Einen Glasergehülten, zum Berglaffen der Fenster, sucht sofort die Genossensch. d. Glaser. Accurate Schlosser gef. Wiesenstraße Nr. 15.

Tüchtige Maler- und Lackirergehülten finden dauernde Beschäftigung bei Julius Köhler, Gerberstraße Nr. 26.

Einen Tapezierergehülten, nur guten Arbeiter, sucht sofort C. Hartmann, Waldstr. Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger unverheiratheter Gärtner (Kost u. Logis frei), welcher sich jeder Arbeit unterzieht. Moritzburg in Gohlis.

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen für ein Dausgeschäft in Weimar gesucht. Franco-Offerten sub S. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Solide Kellner f. Bäder erhalten sofort Engagement F. Schimpf, Plagwitz Str. 4.

Gesucht 6 j. Kellner f. Hotel u. Restaurant, 1 Conditorgehülfe sofort, 1 Markthelfer, 1 Schirrmelster, 1 Kutscher, 4 Burschen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht

wird ein tüchtiger Zimmerkellner, Französisch und Englisch erforderlich, sowie 2 Saalkellner. Zu erfragen bei G. A. Haase, Thüringer Hof. Der junge Kellner gesucht Poststraße 16, I. Kellner u. Burschen f. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Gesucht wird ein gut empfindlicher, zuverlässiger Diener zur Begl. in die Bäder u. Abwartung und Pflege des. Hohe Straße 33, p.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren Markthelfer mit Zeugnis. Schmidt & Günther, Verlagsbuchhandlung, Königsstraße 24.

Einen Radreher sucht die Buchdruckerei Petersstraße 36 (Hotel de Davière).

Zwei kräftige Arbeiter Seyffarth & Höfner, Eisengießerei in Stütz.

Wasser-Arbeiter sucht Carl Schreiber, Lessingstraße Nr. 18.

Ein kräftiger Arbeiter findet Beschäftigung bei Rudw. Chr. Friedr. Diekmann, Peterssteinweg 51, Eingang von der Mühlengasse.

Ein kräftiger Arbeiter fürs Robiengeschäft gesucht. Anmeldungen: Comptoir Kl. Funkenburg.

Gesucht wird ein Knecht für Schwere Fuhrwerk Reudnig, Chausseestraße Nr. 26, parterre.

Ein Knecht

mit guten Attesten wird auf dem Gute Nr. 39 zu Probsthaida gegen wöchentl. 5 R. Lohn und freie Wohnung zum baldigen Antritt zu dauernder Beschäftigung gesucht. Ebendasselbst sind eine frischmilch. Kuh und ein fettes Schwein zu verkaufen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Pferdeknecht Sophienstraße 15, Hof parterre.

Ein Pferdeknecht wird gesucht Sidonienstraße Nr. 48.

Gesucht ein I. Arbeitbursche Südstraße 23.

Gesucht ist ein Bursche, der mit einem Pferde umzug weiß Dainstraße 28. Carl Schunke.

Gesucht wird in eine Schlosserei ein Bursche von 14-16 Jahren Reudnigerhaus Nr. 7.

Ein ordentlicher Bursche wird für ein Delicatsengeschäft gesucht. Meldungen von 9 bis 10 Uhr im Geschäft Halle'sche Straße Nr. 9.

Gesucht wird ein Bursche von 14-16 J., welcher in der Stadt Beschäftigung findet. Zu melden früh bis 9 Uhr bei Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Ein fleißiger Lohbursche

kann in meiner Kupferdruckerei sogleich dauernde Beschäftigung finden F. A. Brockhaus.

Ein kräftiger Bursche zur Hausarbeit findet sofort oder nächsten 1. Juli Dienst. Leipzig. Magdeburger Bahnhofs-Restaurant.

Gesucht sofort 1 Regelleiherische Duerstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellnerbursche Brühl Nr. 41.

Ich suche einen kräft. Kaufburschen von 18 J. 1. Juli Fr. Sennwald, Frankfurter Str. 33.

Einen Kaufburschen mit guten Zeugnissen sucht Herrmann Walther, Große Feuerstraße.

Einen kräft. Kaufburschen, mit Zeugnissen versehen, sucht J. Hager, Buchbinder, Sternstr. 27.

Einen Kaufburschen von 14-15 Jahren sucht Fr. Engel, Thonberg, Schulgasse 4.

Einen kräftigen Kaufburschen, 15-16 J. sucht J. D. Körnig, Ritterstraße Nr. 45.

Einen kräftigen Kaufburschen sucht Louis Kuhne, Hofplatz 29.

Ein Laufbursche

im Alter von 16-18 Jahren, welcher im Besitz von guten Zeugnissen ist, kann sofort Stelle erhalten bei Theodor Fitzmann, Neumarkt. Zu melden früh bis 9 Uhr.

Ein Laufbursche wird 3. sofort. Antritt gesucht. Zu melden früh 7-9 Uhr Dainwegwölbe 6.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher wozüglich in einem Leinengeschäft gearbeitet hat, Petrarstrasse 45. (R. B. 472)

Ein tüchtiger Laufbursche wird gesucht Heinrich Schmidt & Carl Günther, Verlagsbuchhandlung, Königsstraße 24.

Eine Leipziger Familie sucht für den 1. August ein gebildetes Fräulein, welches die französische und wozüglich auch englische Sprache versteht, die Ausarbeitung der Schulaufgaben der zwei Töchter zu übernehmen und der Hausfrau in deren Erziehung und Führung der Wirtschaft zur Seite zu stehen hätte. Bewerberinnen wollen ihre schriftlichen Offerten unter Besichtigung von Attesten an Herren Haasensteln & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. unter Chiffre H. P. 341 zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Gesucht 1 Bonne, 4 Verkäufer, 4 Wirthsch., 7 Köchin., 3 Büffetm., 2 Kellnerin., 4 Stuben-, 22 Hausmädchen. L. Friedrich, Str. Fleischberg, 3, I.

Eine gewandte, einfache Verkäuferin suche ich zum sofortigen Antritt oder per 1. Juli. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich vorstellen bei Fr. Sennwald, Frankf. Str. Nr. 33.

Gesucht: 2 Verkäuferinnen, 1 Wirthschafterin, 3 Kellnerinnen u. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Für ein Schnittwaarengeschäft nach außerhalb wird als Verkäuferin ein solides junges Mädchen, welches gleichzeitig das Schneidern und Anfertigen von Damen-Confectionartikeln versteht, zum baldigsten Antritt gesucht. Adressen besördern unter G. W. 325. die Herren Haasensteln & Vogler, hier Halle'sche Straße Nr. 11, I. (H. 33173.)

Eine junge Dame, welche längere Zeit in einem Leinen- u. Wäsche-Fabrikations-Geschäft selbstständig gearbeitet hat, findet Stellung. Selbstgeschriebene Offerten sind unter „V.“ niederzulegen (R. B. 473.) Humboldtstrasse 11, part.

Directrice-Gesuch.

Für ein auswärtiges Leinen- und Wäsche-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen eine tüchtige Directrice gesucht. Damen, welche schon solche Stellen bekleidet, werden ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. S. 2 niederzulegen.

Für ein feines Modewaarengeschäft in Schleien wird eine junge Dame mit vortheilhaftem Aeußern gesucht, die im Arrangement von Damen-Confection bewandert und tüchtige Verkäuferin ist. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. E. H. 172. niederzulegen.

Binderinnen u. solche, die es erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung in der Blumenblätterfabrik Windmühlenstraße Nr. 36.

Eine geübte Stepperin auf Schäfte wird gesucht Custricher Straße Nr. 10 parterre.

Geübte Weibnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erf. Elisenstraße 23, Cont. r.

Eine geübte Maschinennäherin sofort gesucht Berliner Straße Nr. 99 parterre.

Weissnäherinnen

für elegante Damenwäsche finden bei mir lohnende Beschäftigung. Meldungen mit Probearbeit! (R. B. 454) H. Zander, Petersstr. 7.

2 accurate Oefst. und Falgerinnen sucht W. Schöffel, Duerstraße.

Falgerinnen und Oefsterrinnen suchen Metzger & Wittig, Windmühlenstraße 42.

Im Coloriren geübte Mädchen finden Beschäftigung Webergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht sofort oder 1. Juli ein 14-16jähr. Mädchen für leichte Arbeit Universitätsstraße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird 1. Juli ein junges Mädchen für leichte Arbeit Frankfurter Straße 40, 4. Et.

Gesucht wird eine Frau vom Lande, welche Familienwäsche übernimmt und deren richtige Behandlung in Aussicht stellen kann. Näheres Ranshädter Steinweg 72, I. Hof.

Ein ordentliches, junges Mädchen aus guter Familie, das mit der kalten Küche vollständig vertraut ist und in größeren Hotels u. Restaurants fungirt hat u. mehrjährige Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufweisen kann, findet z. 1. Aug. bei sehr hohem Gehalt Stellung. Adr. unter H. T. 343 an Herren Haasensteln & Vogler, Halle'sche Straße Nr. 11, I. (H. 33206.)

Eine im Rechnen u. Schreiben gew. Wamsell wird für ein Buffet gesucht. Diefelbe muß ähnl. Stellung gehabt oder als Verkäuferin fungirt haben. Rab. Schützenstraße 13 i. Seifengeschäft.

Gesucht werden 2 Mädchen sofort zur Bedienung der Küche nach auswärt. Frau Rotermundt, Poststraße 15.

Eine erfahrene Köchin

wird sogleich oder zum 1. Juli in der Thalstraße Nr. 18, II. bei gutem Lohn gesucht.

Gesucht 1. Juli eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt. Von 9 Uhr an zu sprechen Universitätsstraße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht 4 perf. Köchinnen, 2 Verkäuferinnen, 4 Hausmädchen durch J. Werner, Dainstraße 25, Treppe B, I. Et.

Sofort wird eine bürgerliche Köchin gesucht Pfaffenfurter Straße Nr. 18b, 2 Treppen.

Gesucht sofort eine Köchin in Restauration, hoher Lohn Duerstraße Nr. 2

Gesucht 1 ältere tücht. Wirthschafterin für Restauration, 2 tücht. Köchinnen für Privat, 2 Verkäuferin, 2 Kellnerinnen nach hier u. auswärt., 2 Stubenmädchen, 4 Mädchen für Alles durch Frau Franke, Nicolaisstraße 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in gefest. Jahren, welches einer bürgerl. Wirthschaft selbstständig vorsehen kann, nach auswärt., Burzen, bis zum 1. Juli. Adressen sind niederzulegen Petersstraße 42, 1. Etage.

Ein älterer feiner Herr sucht eine anständige gebildete Haushälterin. Näheres Grimma, Straße Nr. 10 im Hausband.

Krankheitsh wird 3. sofort. Antritt oder 1. Juli ein nicht zu junges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Gerberstraße 52, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Haus in der Bäckerei Weststraße 78.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 1. Juli bei gutem Lohn gesucht. C. Schilling, Elisenstraße 23, I.

Für ein älteres Ehepaar ohne Kinder in Plagwitz wird zum 1. Juli ein Mädchen von gefest. Jahren gesucht, welches der bürgerlichen Küche allein vorsehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 54, 2. Etage rechts.

Ein solides einfaches Mädchen wird wozüglich sofort oder 1. Juli zur Hülfe in der Küche und häusl. Arbeit gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Thalstraße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird ein ord. Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht 3. od. 15. Juli ein Mädchen, das selbstständig kocht und Hausarbeit verrichtet. Mit Buch zu melden Thomashöfchen 10, Seifengesch.

Ein anständiges solides Mädchen im Kochen, Waschen und Plätten geübt per 1. Juli gesucht Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Etage.

Zum 1. Juli gesucht ein Mädchen, welches der Küche vorsehen kann und auch im Nähen geübt ist. Windmühlenstraße Nr. 27 part. rechts.

Gesucht 1 juvel. Mädchen für Küche, hoher Lohn, 1 Mädchen f. Alles. Lange Str. 9, H. II

Gesucht wird ein arbeitames, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres bei J. S. Dittrich, Unversitätsstr. 17 im Gemölde.

Für eine ältere Dame ein braves Dienstmädchen gesucht Reichstraße Nr. 26, 3. Etage.

Zum 1. Juli wird ein junges Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht Braunstraße 5 parterre.

Gesucht zum 1. Juli 1 höchst ehrl. reinl. u. kräft. Mädchen, Lohn 36 R. Mit Buch zu melden Münderberger Straße 51, Delicatsengeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht für häusliche Arbeit Halle'sche Straße 13, 1 Treppe.

Ein anst. Mädchen in gefest. Jahren, welches einer bürgerl. Küche allein vorsehen kann, wird für ein Ehepaar ohne Kinder per 1. August gesucht Emilienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen verseh. Dienstmädchen wird 1. Juli gesucht Georgenstraße 23, 1. Etage.

Gesucht wird sofort bei gutem Lohn ein reines Hausmädchen Friedrichstraße 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges, zuverlässiges Mädchen. Mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße 11, 1. Et. links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Plagwitz, alte Straße Nr. 3, im Kaufladen bei Carl Reiche.

Ein junges ordentl. Mädchen wird zu leichter häusl. Arb. sof. gos. Plagwitz, Alloostr. H. Bode. Per 1. Juli ein nicht zu junges Mädchen, gut empfohlen, für häusliche Arbeit und 1 Kind gesucht Poniatowskystrasse 12, 1. Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und 2 Kinder, jüngstes 2 J. alt, bei guter Behandl. und hohem Lohn per 1. Juli gesucht. Zu melden von 9-11 Uhr Lierstraße 9 parterre rechts.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. oder 15. Juli gesucht Windmühlenstraße Nr. 49, Klempnergeschäft.

Ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird sofort gesucht Sobho, Eisenbahnstr. 25 b, III. r.

Gesucht wird bei guter Behandlung zum 1. Juli ein ordnungsliebendes und zuverlässiges Mädchen für Kinder und etwas Hausarbeit Blücherstraße Nr. 16, im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und waschen u. plätten kann, wird für 1. Juli oder später gesucht Eiserstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Juli ein reinliches einfaches Mädchen für Kinder. Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 49, vornher. 1. Et.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes nicht zu junges Mädchen, welches kleine Kinder bereits gepflegt hat, wird per 1. Juli gesucht Weststraße Nr. 91, 1. Etage rechts.

Für einige Stunden des Tages wird ein Mädchen von 14 Jahren zur Beaufsichtigung eines Kindes gesucht Bauhofstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für zwei Kinder Bromadenstraße 5, 2. Etage.

Für 1. Juli a. c. wird ein gutes ehrl. Mädchen gesucht, welches hauptsächlich mit Kindern gut umzugehen verst. Reudnitz, Rathhausstr. 14, II. r.

Zum 15. Juli oder etwas früher wird eine zuverlässige Aufwartung gesucht Feig. Str. 20b, III.

Stellgesuche.

Ein junger Mann, akademisch gebildet (Jurist) sucht irgend welche Stellung unter den bescheidensten Ansprüchen. Gef. Offerten unter A. R. 8. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, Buchhalter, wünscht auf einem Comptoir als Comptoirist oder Correspondent sofort Stellung. Adressen unter F. F. postlagernd Bernburg a/S. erbeten.

Ein gebildeter, tüchtiger und cautionfähig. Mann geachteten Alters, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht, gestützt auf sehr gute Referenzen, sofort Stellung. Offerten sind niederzulegen unter N. B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Sofort oder per 1. Juli sucht ein j. militärfreier Kaufmann, welcher 2 Jahr im Tuch- und Posamentenfache des Königs. Sachsen speciel beriefte, dauernde Stelle in einem eingeführten Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gefällige Adr. gelangen unter D. P. H. 512 durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein j. Mann, militärfrei, sucht Stelle für Comptoir oder Lager eines Engros-Geschäftes der Manufacturbranche per 15. Juli oder 1. August. Gef. Off. sub C. J. 50. an die Annoncen-Exp. von D. V. Reuchten in Düsseldorf erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Freizeit vergangene Ostern in einem hies. Engros-Geschäft verbracht hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, behufs weiterer Ausbildung unter bescheid. Ansprüchen anderm. Stellung. Geehrte Principale bel. Adr. unter O. H. 100 in der Exp. d. Bl. niederz.

Ein j. Kaufmann, gelernter Materialist, sucht sofort oder per 1. Juli Stellung im Detail, Lager oder Contor. Gef. Offerten bittet man unter C. R. 425 in der Exp. d. Bl. niederz.

(R. B. 446.) Ein verheiratheter Comptoirist sucht per sofort Stellung. R. 1998. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger militärfreier Kaufmann, 23 Jahr alt, gegenwärtig noch in Stellung, welcher bereits 3 Jahr als Buchhalter und Correspondent in Fabrik-Geschäften thätig war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen pr. 1. Juli anderweitiges Engagement f. Comptoir od. Reise. Gef. Off. unter K. R. H. 438 d. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein erfahr. Buchhalter und Contorist, welcher selbstständig und zuverlässig arbeitet, 12 Jahre in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft, außerdem in andern Branchen thätig war und darüber vorz. Zeugnisse bes., sucht mögl. sofort dauernde Stellung. Gefäll. Off. nimmt die Exp. d. Bl. unter M. 3 entgegen.

Ein junger Mann, Manufacturist, welcher im Detailgeschäft erfahren ist, legt seine einjährige Dienstzeit ab und wünscht, augenblicklich noch in Stellung, sucht Engagement als Verkäufer in einem flotten Detailgeschäft oder Comptoir per sofort oder 1. Juli. Beste Referenzen zur Seite. Gef. Offerten werden unter W. B. 53. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gut empfohlener tüchtiger Contorist sucht per sofort Stellung, gleichviel in welcher Branche. Beste Adr. unter P. P. an die Exp. d. Bl.

Reise-Stelle-Gesuch! Ein militärfreier, Rittmeister 20 Jahre, gegenwärtig in Stellung stehender Reisender, welcher Sachsen, Thüringen und Böhmen mehrere Jahre mit gutem Erfolg bereist, sucht, gestützt auf beste Ref., Stellung als Reisender. Geehrte Herren wollen Offerten G. A. 10 Leipzig postlagernd niederlegen.

Ein Kaufmann wünscht einige Stunden des Tages mit Buchführung u. Correspondenz auszufüllen. Näheres Humboldtstraße 6b, 4 Treppen.

Ein Reisender,

der gegenwärtig Schlesien, Posen, Sachsen und Böhmen bereist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefäll. Offerten sub Chiffre M. 50. an die Annoncen-Exp. von Rudolf Mosse in Breslau erbeten.

Reisestelle - Gesuch.

Ein gut eingeführter nicht zu junger Mann, welcher seit Jahren in der Manufactur-, Kurzwaaren-Branchen Westfalen, Rhein, Süddeutschland und die Schweiz bereist, sucht anderweit dauernde Stellung.

Gef. Offerten werden unter E. W. H. 13 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher im Besitze einer hübschen flotten Handschrift ist, sucht pr. 1. Juli Stellung als Copist auf einer jurist. Expedition oder kaufm. Geschäft.

Adressen unter L. S. bittet man in der Filiale dieses Blattes, Dainstr. 21 niederzulegen.

Ein Bautechniker,

welcher jetzt am Bahnbau beschäftigt ist, sucht 3. 1. Juli a. c. anderweitige Stellung als Bau- führer oder Zeichner.

Auf dieses Gesuch reflect. Herren Baumeister werden höflich gebeten, ihre werthen Adressen unter C. B. H. 3 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Schablonenzeichner

sucht Stellung. Gef. Adressen sub M. 30. postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Ein Buchbinder,

verheirathet, welcher mehrere Jahre einer Buchbinderei vorgestanden hat, sucht in einer solchen oder ähnlichen Branche anderweitig Stellung. Gef. Offerten wolle man unter H. K. 99. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein Conditor

sucht Stelle bis 1. Juli. Offerten G. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Mann, der eine gute Schulbildung besitzt und Erlaubniß zum einjähr. Militärdienst, suche ich ein Placement als Lehrling in einem hiesigen angesehenen Groß-Waarengeschäft.

Gef. Anerbietungen wolle man sub P. G. 36. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für einen wohlvertrauten Burschen von 14 1/2 Jahren wird eine Stelle als Kochlehrling gesucht. Adressen bittet man unter E. E. H. 219 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der die Brouerei erlernt hat und nebenbei als Kellerer thätig ist, sucht eine Stelle in einer größeren Restauration oder Hotel, wo er sich weiter als Kellerer ausbilden kann. Derselbe würde sich keiner Arbeit scheuen, auch weniger auf Gehalt sehen, wenn ihm reiche Gelegenheit geboten würde, in dieser Branche noch etwas zu lernen. Offerten unter R. P. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Büffetkellner,

der Caution stellen kann, sucht zum sofortigen Antritt oder 1. Juli Stellung Erdmannstraße 16, Hof 2 Tr. links.

Ein junger Mensch, der hies. Militärdienstzeit abgedient hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst eine diesbezügliche Arbeiterstelle. Zu erfahren unter Chiffre J. B. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mensch, 26 J. alt, der schon 2 J. in einem Weinhandel war, und sich keiner Arbeit schent, sucht Stellung sofort als Markthelfer oder Arbeiter. Adr. Gerichtsweg Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mann von 25 Jahren, welcher längere Zeit in einer Weinhandlung arbeitete, sucht sofort eine Stelle. Beste Adr. sub unter H. 121. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von einem jungen verh. Manne, welcher als herrschaftl. Kutscher gedient und mit guten Zeugnissen versehen ist, eine ähnliche Stelle oder auch als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen unter M. K. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Photographen.

Eine gebildete Dame, in Negativ- und Positiv-Retouche erfahren, sucht Stelle. Franco-Offerten an Herrn P. Häusler, Photograph in Apolda.

Eine gewandte Verkäuferin,

mit Kenntnissen und Geschmac in künstlichen Blumen, französischen sowie deutschen Ursprungs, auch auf dem Lager praktisch in Zusammenstellung und Ausföhrung der Commissionen thätig gewesen, sucht Engagement gleich oder per 1. Juli und erbittet Adressen unter B. K. H. 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches gleichzeitig das Schneidern u. Anfertigen von Damen- Confectionen versteht, sucht Stellung als Verkäuferin, es wird weniger auf Gehalt gesehen, bis selbige eingerichtet ist. Antritt kann sofort oder 1. Juli erfolgen. Adr. L. O. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen, welches mehrere Jahre als Verkäuferin thätig war, sucht Stellung. Beste Adressen abzugeben bei Frau Franke, Nicolaistraße Nr. 11, I. rechts.

Eine in allen Fächern der neuesten Mode erprobene Schneiderin, welche mehrere Jahre in Berlin thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin, wennmöglich in Confection. Gef. Adressen werden unter J. D. 57. postlagernd Neuschönefeld erbeten.

Ein anständiges junges Mädchen sucht behufs gründlicher Erlernung des Buchmachens entsprechendes Unterkommen in Leipzig. Anerbietungen unter H. K. 336 nebmen die Herren Haumannstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. entgegen. (H. 33193.)

Eine geübte Schneiderin mit Nähmaschine sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause Roggplatz Nr. 5, beim Rulcher.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht Beschäftig. Kl. Fleischergasse 4, Bäckerei von W. Schemel.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in Familien für Schneidern, Weißnähen und Ausbessern Brandvorwerkstraße 93, 1. Etage links.

Eine Frauenperson, welche in allen weiblichen Arbeiten sehr geübt ist, sucht ins Haus Arbeit Pomatowbstr. 2b, 4 Tr.

Eine Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familie oder bei einer Lohnwäscherin Weststraße Nr. 91, 4. Etage bei Schütz.

Eine Plätterin sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Gefällige Adressen durch W. Schulze, Grimma'scher Steinweg 47, Hof I. oder Reu-Schönefeld, Neuer Ausbau, Hauptstraße Nr. 33b Hof parterre.

Eine Frau in Connewitz sucht noch einige Familien-Wäschen. Adr. Kl. Fleischerg. 7, I. abzug.

Eine Frau sucht einige Wäschen auf's Land. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adr. unter L. H. 24 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht wird Wäsche zum Waschen u. Bleichen Dabidstraße Nr. 67 1/2, beim Hausmann.

Eine Frau vom Lande sucht zu waschen und schneuern. Zu erf. Salzgrüchen 1, b. Reubler.

Eine tücht. Kochfr. f. Stelle f. Aussch. Restaur. oder Privat. Adr. Petersstr. 37, Wurstgeschäft. Eine perf. Köchin f. Aussch. St. Lange Str. 9, H. II.

Eine alleinstehende Frau in gefesteten Jahren sucht eine nicht zu große bürgerl. Wirthschaft zu führen Sidonienstraße 3, 4. Etage links.

Eine ältere erfahrene Wirthschafterin, anständig und zuverlässig, sucht Stellung zur Führung eines einj. bürgerl. Haushaltes sof. oder später. Gef. Offerten erbeten M. M. 3 in der Exp. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit als Wirthschafterin thätig war, sucht auswärts Stellung, am liebsten in Berlin. Gute Behandlung wird besorgt. Adr. erbeten unter H. G. H. 13 in der Exp. d. Bl.

Ein geb. Fräulein von auswärts sucht Stellung als Stütze der Hausfrau od. als Reisebegleiterin für eine Dame, ist auch in allen weibl. Arbeiten geschickt und versteht mit Kindern umzugehen. Ranstädter Steinweg Nr. 60.

Ein alleinstehendes ge. Mädchen, durch gute Zeugnisse bestens empf., f. j. selbstf. Führ. od. zur Gesellschaft u. Stütze d. Hausfrau Stelle. Adr. bittet man Halle post rest. M. 48 niederzulegen.

Eine gebildete junge Frau wünscht baldmöglichst eine passende Stellung als Stütze der Hausfrau od. Gesellschaftlerin auf Reisen. Es liegt ihr weniger an hohem Gehalt als an freundlicher Aufnahme in der Familie. Geb. re. Respectanten wollen sich gefälligst Pefingstraße Nr. 23, 1. Etage zu näherer Auskunft melden.

Gesucht

wird für ein junges fräftiges Mädchen, welches Lust und Liebe zur Landwirthschaft hat, ein Platz, wo sie selbige erlernen kann. Antritt kann sofort erfolgen. Hierauf bezügliche Offerten wolle man gefälligst gelangen lassen an den Bädermeister Theodor Köllig, Neuschönefeld bei Leipzig.

Ein ord. reini. Mädchen f. b. anst. Herrsch. Stellung als Stuben-, Haus- oder Küchenmädch. Zu sprechen Nordstr. 24, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen vom Lande aus achtbarer Familie sucht Stelle als Stubenmädchen bis zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Thomagäßchen 5 bei Lohhädt von früh 9-12 Uhr.

Ein anständ. gebildetes Mädchen von auswärts, erfahren in allen weibl. Handarbeiten, sowie im Buchmachen, Plätten etc. sucht Stellung bei einer Herrschaft. Nähere Ausf. Bräderstraße 10, IV. 1.

Ein anständiges Mädchen von Thür. wünscht bis 1. Juli Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Adressen bitte Roggplatz Nr. 8 in Fischer's Restaurant abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit 1. Juli. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 6, im Hausstand.

Ein fleissiges, ordentl. u. ehrl. Mädchen sucht per 1. Juli Dienst für Küche und Haus. (R. B. 463) Poniatowskystr. 12, I

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit 3. 1. Juli. Postplatzstraße 6, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches in der Küche und allen weibl. Arbeiten erfahren ist und das Schneidern erlernt hat, ein Dienst. Adr. bei Herrn Kaufm. Tamm, Ecke der Kleinen Windmühlenstr. erbeten.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen u. andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten Klosterstraße Nr. 3, 3 Tr. Tr. D.

Ein anständ. Mädchen von außerhalb, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Dienst 3. 1. oder 15. Juli für Küche u. häusl. Arbeit bei einer ruh. Herrsch. Adr. erb. in der Expedition d. Bl. unter W. F. 16.

Ein ordentl. freundl. Mädchen, welches perfect lochen kann, sowie in allen weibl. Arbeiten gut erfahren und im Besitze guter Zeugnisse, wünscht zum 1. Juli Stellung, am liebsten bei einer Herrschaft oder Dame allein. Adr. bittet man Reudnitz, Leipziger Straße 20, III. niederzulegen.

Ein anst. geb. Mädchen, 5 1/2 J. bei der Herrschaft, sucht Stelle zum 1. Juli für Küche und Haus. Zu melden von früh 9 Uhr an Wiesenstraße Nr. 20, 3. Etage. Fr. Gränzböcker.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sich den 1. Juli zu demüthen. Man bittet die Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 26 im Geschäft.

Ein j. Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst, welches mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 4, im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung auf einem Rittergut als Küchenmädchen neben der Ramlitz zum 1. Juli oder später. Näheres Carlstraße Nr. 9, im Posamentengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Juli Stelle bei anständiger Herrschaft Große Windmühlenstraße 11 im Strohhutgeschäft.

Ein junges Mädchen von hier sucht für sofort einen leichten Dienst Sternwartenstr. Nr. 26, II.

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten. Kleine Fleischergasse Nr. 22, I.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst sofort oder 1. Juli Rahlmannstraße 4, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen sucht per 1. oder 15. Juli Dienst für Küche bei einer anst. Herrschaft. Zu erfragen Inselstraße Nr. 14, beim Hausmann.

Ich empfehle 4 thätige Aufwasmädchen. Frau Kotermundt, Poststraße 15.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, das auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder später Stellung; würde auch mit auf Reisen gehen. Gefällige Adressen niederzulegen Dr. Windmühlenstraße 37, 4. Et.

Mirthgesuche.

Eine Bäckerei wird zu pachten gesucht in Leipzig oder in der Nähe. Johannisg. 12 im Geschäft.

Gesucht Hainstr. Katharinenstr., Weichstr. oder Nicolaistraße Lagerraum für Wolle nebst Comptoir pr. August. Offerten nebst Forderung sub Z. H. 124. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht Nähe d. Bahnhöfe 1 kleineres Lagerpart. oder 1. Etage u. 1 II. Familie ohne Kinder. Adressen: R. G. 5 bei Herrn Otto Aldag, Reifemarkt, niederzulegen.

Logis-Gesuch. Gesucht zum Antritt innerhalb 4 Wochen ein anst. Ehepaar ein preiswürdiges Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör. 1. od. 2. Et., innere Stadt oder nahe Vorhof nur in geschäftl. guter Lage. Adr. H. 100 bis Sonntag Mittag an d. Fil. d. Bl. Hainstr. 21.

Gesucht wird per 1. October a. c. für ein junges Ehepaar ein Familienlogis im Preise von 150-200 in einem anst. Hause der Umklei-Bayer, Turners, Ros- oder Königsstr. Gef. Adr. abzugeben sub H. B. 695 in der Exp. d. Bl.

Eine Familienwohnung im Preise von 150-200 in einem anst. Hause der Umklei-Bayer, Turners, Ros- oder Königsstr. Gef. Adr. abzugeben sub H. B. 695 in der Exp. d. Bl.

Logis-Gesuch. Gesucht wird ein geräumig. Logis zum 1. Juli, innere Stadt, mit Nebenmüthung, Preis 150-200. Adr. Niederzulegen unter A. B. L. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt.

Ein Familienlogis von 4-5 Zimmern sucht ein Geschäftsreisender Nordstraße oder Nähe. Offerten mit Preisangabe Nicolaistraße 21 Treppen abzugeben.

Von ruhigen, kinderlosen Leuten wird per 1. October d. J. ein freundl. Logis in der Stadt (am liebsten Süd-) bis zu 150. gefast. Garten sehr erwünscht. Adr. unter Th. W. 60 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis im Preise von 100 bis 150. von ganz jungen Leuten, in der Nähe Dresden'scher Bahn. Adressen erbittet man unter N. M. 100. durch die Expedition d. Bl.

Logis im Pr. d. 100-150. sof. oder später für anst. Leute gesucht. Sophienstraße 7b, I.

Gesucht wird von kinderl. Leuten ein Logis nicht über 2 Tr. hoch, von 80-100 in d. Nähe d. Schützenhauses. Adr. sub W. H. 5 i. d. Exp. d. Bl.

Zu Michaelis von ruhigen Leuten mit 2 Kindern ein Logis im Preise von 100 bis 200. gefast. Adr. bittet man unter O. S. Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein II. Logis im Pr. von 70 bis 70. Adr. abg. Reichstr. 9/9, Witzeng.

Logis-Gesuch.

Ein pünktlich zahlender Familienvater sucht per 1. October in der Westvorstadt ein Logis im Preise von 60-75 Pf. Adressen sind abzugeben bei Herrn Carl Ahlemann, Thomaskirchhof 6.

Ein ff. Familienlogis, Küche d. Neutrichthof, wird von sehr ruhiger anst. Familie gesucht. Adr. mit Preis erbeten Hr. Fleischergasse 23, Edgewölbe.

Logis gesucht sofort Preis 50-100 Pf., es kann auch Asternmiete sein. Adressen erbeten Colonnadenstraße Nr. 4 im Materialgeschäft.

Gesucht zum 1. Juli ein ff. Logis im Preise von 60-70 Pf., am liebsten innere Stadt oder nächste Vorst. Part. Nr. 8, I., Fr. Insp. Scharf.

Zu mieten gesucht wird als Sommerwohnung ein möbliertes Haus mit Garten, wohnlich auch Stallung, nicht in Gohlis, Plagwitz. Gef. Adr. in der Exped. d. Bl. sub S. 17.

Ein feines Garçonlogis mit Schlafzimmer, nicht über 2 Treppen, in Nähe der 1. Bürgerschule, wird per 1. August bei anständiger Familie gesucht. Adr. mit Preisangabe sub M. G. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine Stube mit K. wird in Gohlis oder Nordvorstadt zu mieten gesucht. Adr. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, unter R. W. 60 niederzul.

Vorzügliche Pension findet ein anständiger, feiner Kaufmann in guter und f. Familie. Adressen sub L. O. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In gebildeter Familie ist gute Pension offen und stehen beste Empfehlungen zur Seite. Gef. Adressen unter „Pension“ an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Pension bei einer anständigen israelitischen Familie für ein Mädchen zu haben. Adressen unter G. 17 bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einer kinderlosen, anständigen Familie finden 1-2 Pensionaire liebevollste Aufnahme. Nähere Auskunft zu ertheilen ist Herr Kaufmann Schweiber, Gerberstraße Nr. 30, bereit.

Vermietungen.

Pianinos und Flügel Grimm. Straße 3, III.

Zu verpachten

Die Localitäten der Restauration Gr. Windmühlenstraße Nr. 7, mit Billardstube, Salon, Garten und Regelpfad für 1. October 1875 durch Rechtsanwält Weiler, Petersstraße 30.

Ein Colonialwaarengeschäft, mit Restauration verbunden, ist sofort zu verpachten. Näheres bei Herrn Engelmann, Kohlenstraße 7, 1. Trepp.

Katharinenstraße ist ein geräum. Zimmer mit Kofen, als Comptoir, Musterlager etc. pr. 1. October zu vermieten. Local-Comptoir Poststraße 16, I.

Zu vermieten sind Localitäten, zu Werkstätten für Tischler, Buchbinder oder dergleichen passend, bei Carl Thieme, Neureudnitz, Mühlweg.

Eine Werkstätt, in der seit längerer Jahren Schlosserei gewesen ist, ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres bei Carl Köhler, Kolladen-Jalousiefabrik, Lehmanns Garten.

In der Berliner Straße

sind für sofort oder später Räumlichkeiten, die sich sehr gut zu Werkstätten eignen, zu vergeben. Auch sind in einem Neubau noch 2 Wohnungen 1. u. 2. Etage, Mich. bezugsbar, zu verm. Näh. im Compt. von H. F. Stiesel, Stadt Freiberg.

Ein kleines Local

mit Benutzung erbetlicher Dampfkraft ist noch zu vermieten Neuditz, Kohlgartenstraße 63.

Eine Lagerstätte in der Nähe des Bayer. Bahns sind zu verm. v. Beyrich, Bayer. Str. 22.

Ein höchst elegantes hohes Parterre 10 Staben und vielen Zubehör nebst großem, schönem Garten, 1100 Pf., in Reichels Garten, ist vom 1. October zu vermieten durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten per 1. Juli oder später ein Part. Dreß. Vorst. an junge Leute. Näh. Sophienstr. 7b, I.

Sofort od. später zu vermieten 1 hoh. Part. 5 B. u. Zub., durchaus herrschaftl. Einrichtung, Arndtstraße 38, Ed. d. Südr. Näh. d. b. Hausm.

Eine Parterrewohnung von 6 heizbaren Zimmern und großen Lagerräumen in Mühlhausen in Thüringen, an guter Lage, wird bis Michaelis vermietet und kann jederzeit bezogen werden. Nähere Auskunft durch Rudolf Monse, Gasse a. S. unter J. O. 3323.

Zu vermieten in Connewitz pr. Johannis eine freundliche u. gesunde 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Waschküch. Hauptächlich passend für Eisenbahnbeamte. Näheres Connewitz, Koberger's Restauration.

Zu vermieten per 1. Juli eine fr. 1. Et. Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigsstr. 28b i. Laden.

Zu vermieten Waldstraße 39

somit oder später die v. mir jetzt bewohnte, komfort. u. geräum. 1. Etage. Näheres daselbst.

Zu vermieten Waldstraße Nr. 10 und zu Johannis zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Alles Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 1. Etage 3 Stuben u. Zubehör, 180 Pf., in einem Seitengebäude nahe dem Rosenthal und der inneren Stadt ist vom 1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

Bayerische Straße 9f ist die 1. Etage, 5 St., 2 Km., Küch. u. Zub., per 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst. Auf 1/4 Jahr wird eine Vergütung dem Mieter gegeben.

Zu verm. oder sp. ist Albersstr. 22 die 1. Et. zu verm. (6 Zimmer, 3 K. u. c.) Näh. das. part.

Somit oder Johannis zu verm. eine freundl. neu eingerichtete 1. Etage, bestehend aus Vorfaal, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Speisekammer, Keller nebst Zubehör. Zu erfragen Plagwitz, Bismarckstraße 40 parterre.

Eine eleg. 1. Et. 6 Stuben u. Zub., 650 Pf., eine 2. Et. desgl. 600 Pf., eine 4. Et. 3 Stuben und Zub. 150 Pf., am vorderen Reichels Garten sind vom 1. October ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine schöne 1. Et. 6 Stub. u. Zub. 500 Pf., eine 2. Et. 6 Stub. u. Zubeh. 500 Pf. nahe der inneren Stadt u. dem Rosenthal, sind vom 1. October zu vermieten d. das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage, 4 Stuben und Zubehör, 230 Pf., eine 3. Etage, 4 Stuben u. Zubeh., 230 Pf., beide mit Garten, in der Westvorstadt, sind vom 1. Oct. ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten Job. eine 2. Et., 4 Zimmer u. Zub., Neuditz, Ede Chaussee- u. Rathhausstr.

Somit zu beziehen

eine getheilte 2. Etage in meinem Hause Weststraße 68. J. G. Giltner.

1. Octbr. wird mietfrei die 2. herrsch. Etage ganz oder getheilt, zu Part- oder dergl. Geschäft event. Wohnungen. Gartenabthlg. Tauch. Str. 8.

Eine halbe 2. Etage von 3 Stuben u. Zubeh. in der Westvorstadt ist für 200 Pf. zu vermieten. Dr. Coccius, Petersstraße 1.

Zu vermieten innere Weststraße, Wilhelmstraße, eine geräumige 3. Etage 250 Pf., desgl. eine 2. Etage 350 Pf., auch früher Local-Compt. Sidonienstr. 42, C. Groß.

Zu vermieten

per Ende dieses oder auch später im Plauen'schen Hof, Trepp. B, die dritte Etage links, entweder die ganze Wohnung oder event. auch nur 3 Zimmer mit Küche und Zubehör. Das Ganze ist sehr geeignet für ein Geschäfts-Local mit Wohnung.

Somit oder 1. Juli bezugsbar Reiter Vorstadt eine geth. 3. Etage, 3 Stuben u. Zubehör, 125 Pf. Näh. Neuditz, Rathhausstr. 5, 2. Et.

Zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen ist 1 III. besteh. aus 4 Zentr. Zimmern nebst Zubehör u. 1 Parterre best. aus 3 Zentr. Zimmern nebst Zubehör für je 600 Pf. incl. Wasserzins Sophienstraße Nr. 15 im Hofe part.

Zu vermieten ist sofort oder Job. 1 Logis zu 155 Pf., 3 Tr., an der Schletterstr., u. 1 zu 190 Pf., 1 Tr., Humboldtstr. R. Nordstr. 24, I.

Reichsstraße 10,

4. Etage ist per 1. Juli resp. 1. August 1 freundliches Logis, 3 Stuben vorderrand mit Zubehör für 120 Pf. zu vermieten. Regervermittlung stets Gelegenheit. Das Näheres daselbst.

Mittelstraße Nr. 27

ist die 4. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung versehen und der Neuzeit entspr. einger. 1. Octbr. zu verm. Näh. parterre.

Eine geräumige vierte Etage mit reizender Aussicht in gesunder Lage ist sofort oder später zu vermieten durch Ad. Dr. Friederici, Brühl Nr. 17.

Zu vermieten Wohnungen, getheilt oder im Ganzen, 130, 160, 200, 225, 275 Pf., sofort oder später Arndtstraße Nr. 37 bei Kaufmann.

Zu vermieten ist ein Logis, Ede der Kohlen- und Sophienstraße, 1 Trepp., 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 135 Pf., sofort zu beziehen. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 6, parterre.

Zu vermieten und verhältniß. d. 1. Juli zu bez. ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. Zu erst. bei W. Werboth, Neuditz, Seitenstr.

Zu vermieten ist zu Rich. ein Familienlogis Gerberstraße 10, im Hofe querver 2 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere Logis im Preise von 140-180 Pf., Näheres Leipzig, Waldstraße Nr. 9, beim Hausmann.

Zu vermieten sind einige Logis. Zu erfragen in Herrn Lang's Restauration, Neureudnitz, Hohlweg, nahe der Kirche.

Zu vermieten ein freundl. Logis und eine Werkstätt, Job. zu beziehen, Schönefeld, Neuer Anbau, Restaurant Samdrinus, 10-12 Uhr.

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer nebst Zubehör, ist für 130 Pf. jährlich, vom 1. October ab zu vermieten.

Zu erfragen Berliner Straße Nr. 118 (an der Blücherbrücke) beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine Wohnung für eine einz. Person im Hause Königspl. 4 für 35 Pf., sowie eine Niederlage daselbst für 50 Pf. Näheres bei Herrn Wolwig, 2. Etage das. wohnhaft.

Zwei fr. Logis mit Gärtchen der 1. u. 2. Et., 140 u. 160 Pf., sind zu vermieten Südstr. 27.

Emilienstr. ist noch eine fr. Etage zum 1. Juli zu vermieten. Zu erst. Kohlenstr. 9a, l. b. Besizer.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere neuhergestellte Familien-Logis zu dem Preise von 660 bis 900 Pf. zu vermieten durch Adv. Zinkelsen & Weber, Goethestraße 2.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Garten u. Zubehör, ist billig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Körnerstraße 2b.

In Plagwitz sofort oder 1. October zu vermieten 1 Logis mit 4 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör. Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Chartie, zur Wartealle in Plagwitz.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten sind noch einige hübsche Familienlogis, sofort oder später bezugsbar. Näheres Emilienstraße Nr. 6, I.

Logis u. Arbeitslocal nebst überdecktem Hofraum für Tischler u. jeden Gewerbetreibenden pass., auch getrennt zu vermieten Bayer. Str. 19, G. B. I.

Granzstraße (noch zu Leipzig gehörig) zu vermieten f. 1. Oct. 2 Logis mit Garten à 125 u. 140 Pf. durch A. W. Loff, Poststraße 16, I.

Weguzieh. ein Logis 1. Juli zu verm. in Schönefeld, neuer Anbau. Zu erst. Blücherstr. 15 p. Leipzig.

Mitterstr. ein ff. Logis an einzelne Leute für 67 Pf. per 1. Juli zu vermieten durch A. W. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

Billige Familienlogis zu 50 und 65 Pf. jährl. bei Leipzig, sof. zu verm. Näheres Brühl 31, I. Morgens 9 u. 3-5 Uhr.

Ein kleines Logis ist an kinderlose Leute zum 1. Juli zu vermieten Thalstraße 23, 1. Trepp.

Eine Stube mit Kochofen und separatem Eingang, 4 Treppen, ist an eine einzelne Person per 1. Juli c. für 30 Pf. zu vermieten. Näheres beim Hausmann Windmühlenstraße Nr. 42.

Als Sommerwohnung

sind im erhöhten Parterre eines in Köschenerbröda (bei Dresden) auf der Rorichberger Straße Nr. 3 (nahe dem Bahnhofe) gelegenen Hauses vom 1. Juli d. J. an 2 gut meublirte Zimmer auf 3-4 Monate zu vermieten. Näheres daselbst. (H. 32908a)

Ein Landhaus, Villa, bei Rudolstadt, in romant., hoher, gesunder Lage, ist billig sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres sub H. M. 338. bei Haasenstein & Vogler, Leipzig. (H. 33197.)

Zu vermieten ein gut und freundl. meubl. Garçonlogis, Saal- u. Hausstr. u. Wappenbergstr. Frankfurter Straße 39, 2. Etage links.

Garçon-Logis, gut meublirt, g. R., S. und Hschl., f. E. Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis Vorkingstraße 4, 2. Etage.

Garçonlogis mit Cabinet, fein meubl., an 2 Herren sof. zu vermieten Neumarkt 11, II.

Zu vermieten ein schönes Garçon-Logis mit freundl. Aussicht, St. u. Hschl. an 1 bis 2 Herren Uferstraße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Ein gut meubl. Zimmer sofort oder 3. 1. Juli zu vermieten Pfaffenwörfer Straße 8, part.

Zu vermieten ist ein schönes Garçonlogis für 1 oder 2 feine Herren Lange Straße 12, I.

Garçonwohnung.

elegant meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 36, 3 Tr. links.

Garçonlogis, feines Jim., m. Cab., ruhig sof. od. 1. Juli zu verm. Eisenstraße 31, I. r.

Garçonlogis. Zu vermieten sofort oder 1. Juli 2 freundliche Zimmer billig Große Tuchhalle, Trepp. D. 3. Etage links bei H. Wackerer.

Garçon-Logis,

freundlich, gut meublirt, 2 Zimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bayer. Straße 11, I.

Promenade, Centralhalle 2. Et. 180. ein sehr elegantes Garçonlogis zu haben.

Garçon-Logis zu vermieten Eiferstraße Nr. 46, 2 Tr., nahe der Centralstraße.

Ein ff. Garçonlogis 2-3 Zimmer, möbl., sind zu vermieten Plauenischer Hof, Tr. A. 3 Tr.

Ein freundl. fein meubl. Gartenlogis, Wohn- und Schlafstube, ist zum 1. Juli zu vermieten Schletterstraße Nr. 9 parterre.

Garçon-Logis.

zwei im Garten gelegen, für 1 und 2 Herren passend, sind billig zu vermieten Näheres sagt Herr A. R. Naogler, Frankf. u. Lessingstr.-Ede.

Ein fein möbl. Zimmer nebst gr. Schlafzimmer ist pr. sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 54, 2. Etage links.

1 hübsches Garçonlogis, sehr schöne Aussicht, sofort oder 1. Juli zu verm. Mäckerstr. 29, II. r.

f. Garçonlogis Ringgasse Nr. 21, 1 Tr. I. Garçonlogis zu verm. Carolinenstr. 23, II. I.

Zu vermieten eine gut möbl. Stube mit Kammer Blumenstraße Nr. 2, part.

Zu verm. 1 gr. fr. Fenster. Stube u. Stube mit Kam. sof. od. 1. Juli zu bez. Zu erst. Höhe Str. 5, H. I.

Zu vermieten sofort oder pr. 1. Juli eine freundl. meubl. Stube nebst Kofen an Herren oder Damen Tauchaer Straße 21, 1. Etage.

Zu vermieten an Herren 1 Juli 2 Stüb. mit Schlafst., alles frdl. Dorostbenstr. 4, IV.

Zu verm. ist eine möbl. Stube mit Kammer Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstr. 119, I. I.

Zu vermieten 2 gute fr. meubl. Wohn- u. Schlafst. sof. zu bez. Gewandgäßchen 5, 4. Et. r.

Ein gut meublirtes Zimmer und Schlafstube, Aussicht Prom. u. Lessingstraße, ist an 2 Herren oder Damen zu verm. Naundorfschen 13, 3 Tr.

Ein freundl. Zimmer nebst Kofen ist an 1 bis 2 Herren zu vermieten Brühl 8, 1. Etage.

In anst. Hause ist ein frdl. meubl. Parterrezimmer und Kammer an 1 Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12, part.

Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Cabinet ist zum 1. Juli an 2 Herren zu vermieten. Können auch guten Mittagstisch erhalten.

Querstraße 32 im Hofe links 1. Thür 2 Tr.

Ein gr. frdl. möbl. Wohn- u. Schlafz. ist billig zu verm. Lessingstr. 1, Hügel B. 4. Etage.

Zwei fein meubl. Zimmer mit Schlafcab. per 1. Juli zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 prt.

Am 1. Juli ist Inselstraße Nr. 6, Nebengebäude 1 Tr., mit Aussicht auf den Garten, ein Logis, 1 Stube und 2 Kammern, meublirt, doch ohne Bett, für 1 oder 2 Herren passend, zu vermieten. Näheres Hauptgebäude part.

Vermietung.

Ein eleg. meubl. Zimmer nebst Cabinet, Saal- u. Hschl., hohes Parterre, ist sofort oder auch später in der Nähe des Bayer. Bahnhofes und Carltheaters an 1 oder 2 Herren oder anst. Dame billig zu vermieten. Näheres unter St. 4 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Saal- und Hauschlüssel, an 1 oder zwei Herren als Schlafstube Brühl 80, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort od. später eine fr. möbl. St. m. Alt. Sternstr. 37, IV. l. u. Dach.

Zu vermieten 1 möbl. Stube f. Herren pr. Woche 15 Pf. Ringgasse 21, Mich. halle.

Zu vermieten 1 große Heustr. Stube mit Clavier und Pension Mühlgasse 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist 1 frdl. meubl. Stübchen an 1 anst. Herrn Hr. Fleischerg. 20 ob. 3 Tr. r.

Zu vermieten ist an 1 auch 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer Thomaskirchhof 11, III.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 35, 2. Et. vornb.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an 1 Herrn Zimmerstraße Nr. 1, Hof 2 Tr. links.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Peterssteinweg 50a, 4 Tr. links.

Zu verm. pr. 1. Juli 2 Stuben, meubl., mit oder ohne Möbel, Universitätsstraße 10, III. 18.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, sep. Eingang, Ritterstraße 38, 1. Etage. Eiferstraße 29, III. r. ist ein freundl. Zimmer sofort an einen Herrn oder Dame zu vermieten.

3 unmöblirte Zimmer in der 2. Et. eines feinen Hauses, in angen. Lage, dicht an der Promenade, sind an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage. Ein freundliches Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Salzgäßchen 6, 2 Treppen.

Drei schöne Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Möbel, sind zu vermieten, geth. oder im Ganzen, mit Saal- und Hausschlüssel, Blücherstraße 26, vornheraus 2. Etage links.

Zwei gut meublirte Stuben sind sofort zu vermieten Petersstraße 18. Näh. im Speisezimmer.

Ein freundlich gelegenes meubl. Zimmer mit Bett sofort zu vermieten Löhningstraße Nr. 19, 4. Etage links.

Einige gut meublirte Zimmer sind zu vermieten Petersstraße 35, 3 Treppen.

Ein sehr hübsch meubl. Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Eiserstraße Nr. 30 part. links.

Windmühlenstraße 41, I. l. ist ein febl. Zimmer an Herren sofort od. später zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube an 2 Herren ist sofort zu vermieten Kohlenstraße 7, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube, auf Verlangen mit Schlafcabinet, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten Zeiger u. Sidonienstr. 2, hohes Part.

Petersstraße 35, III., vornheraus, sind gut meublirte Zimmer zu vermieten.

Sof. oder sp. zu bez. 1 großes gut mbl. Zimmer mit H.-u. Schl. an 1 o. 2 anst. Hr. Albertstr. 23, III.

Neudorf, Rathhausstr. 31, 2 Tr. 2 meubl. Zimmer à 5 und 3 1/2 fl. per Monat.

Ein gut meublirtes Zimmer ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten Schuhmacherhäuschen 9, I.

Sofort oder 1. Juli ist eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn oder Dame mit Beförderung billig zu verm. Grimm. Steinweg 10, II.

Sogleich zu beziehen 1 Stube ohne Meubles, pass für junge Handwerker u. dergl. u. 1 Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 20, 2 Tr.

Ein elegantes Parterre Zimmer ist sofort oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten Floßplatz Nr. 30, parterre.

Mehrere Zimmer zu verm. u. Mittagstisch in Privat für j. Kaufleute Waldstraße 47, III. r.

1 meublirte Stube ist zu vermieten Pfaffendorfer Strasse 2, 4 Treppen.

Zu verm. 1 Stube an 1 o. 2 H. Katharinenstr. 21, II.

Ein Zimmer, gut mbl., Glodenstr. 8, III. links. 1 mbl. Zimm. f. Herr. od. Dam. Emilienstr. 12, III.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten eine Stube als Schlafstelle mit Schl. an 2 Herren Kl. Windmühleng. 8, I.

Stübchen als Schlafstelle zu vermieten Kreuzstraße 5, Hof querdor part.

Katharinenstraße 19, Hof r. 2. Et. sind freundliche Schlafstellen offen.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Ulrichsstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein anst. Herr kann in einer Stube Schlafstelle erhalten Petersstraße 4, Treppe B, 3. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn links.

1 Schlafstelle f. H. Eutricher Str. 8, H. II. lts. 2 febl. Schlafstellen Königplatz 7, 1 Tr. 2. Thür.

1 Schlafstelle sep. Johannisg. 32, Tr. D, III. I.

In fr. Stube eine Schlafstelle Patzstraße 6, 4 Tr. 2 anst. Schlafst. f. Herren Kl. Fleischergasse 9, I.

Schlafstellen für anst. Herren Neumarkt 11, II. Nordstr. 20, IV. I. freundl. Schlafstelle offen.

Offen eine freundl. Stube, Gartenauß, für 1-2 Herren m. S.-u. Schl., sow. 1 R. als Schlafst. Pfaffendorfer Str. 18d, Hof r. 3. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lange Straße 9, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Offen ist 1 Schlafst. in einer sehr fr. Stube mit Schl. Waisenhausstr. 3, Hof 4 Tr. rechts.

Offen eine gut meubl. Stube für 1-2 Herren Bräderstraße Nr. 13, 4. Etage.

Offen ist eine fr. Schlafst., sep., S.-u. Schl., für 1 Herrn Sidonienstraße 11, 4 Treppen.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße 32, im Garten 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerichthweg Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist Schlafstelle für Herren oder Damen Sidonienstraße 50 parterre links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 19b, 1 Tr. links.

Offen ist 1 Schlafstelle Mittelstr. 13, H.-G. I.

Offen sind b. Schlafst. Rürnb. Str. 29, 1. Et.

Offen ist eine Schlafstelle Gr. Fleischerg. 27, I. I.

Offen 2 Schlafstellen Werderstr. 29, III. Starte.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße 9, II.

Offen 1 Schlafst. mit od. o. Kof. Albertstr. 22, IV.

Offen 1 Schlafstelle (vornh.) Antonstr. 21, I. I.

Offene Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 6, 1 Tr.

Offen fr. Schlafst. f. j. W. Peterssteinw. 11. Rathh.

Offen Schlafst. f. 2 anst. Herren Rürnb. Str. 21, IV. I.

Offen 1 sep. Schlafst. Roudnitzer Strasse 4, I. r.

Offen 2 f. Schlafstellen f. H. Barfußhäuschen 5, 1. Et.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht Burgstraße 22, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu 1 freundl. gut meubl. Stube Sidonienstraße 8, 4. Et. links.

In gebildeter Familie findet ein Herr pro Tag 75 J. Mittagstisch Petersstraße 26, 3 Tr.

Guter Mittagstisch ist in gebildeter Familie noch für einige Herren offen. Gef. Adr. unter M. G. an Herrn Otto Kleinm abzugeben.

Der Dienstag-Abend ist für eine Regelfellshaft frei geworden G. Sanger, Querstraße 10.

L. Werner, Tanzl. Heute 8 Uhr.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Stunde Gr. Fleischergasse, Kl. Blumenberg. Aufnahme neuer Schüler.

S. Becker. Heute Stunde. Gr. Fleischerg., Kleiner Blumenberg. Schüler finden Aufnahme.

Theater - Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr.

C. Matthies.

Gosenthal.

Heute Freitag Frol-Concert.

Von 10 Uhr ab Ballmusik.

NB. Allerlei mit Cotelettes.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt. Ergebnis ladet ein H. Krahl.

Rahniss' Restauration. Concert u. Vorstellung. Mitwirken der Chansonette Miss Wales, des Salonmusiklers Pazdera u. des Fräulein Elsa. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Blaues Ross Königplatz. Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft Huber. Dillinger Gose, echt Bayerisches und Riebeck'sches Lagerbier. 2 Carabollage-Billard. G. Hilbert.

Restaurant grüne Schenke. Heute und morgen Garten-Concert u. humoristische Gesangs-Vorträge von Herrn Max Müller, sowie der Liedersängerin Frau Renisch, der Soubrette Frau Müller und der Chansonette Fel. Prager. Entrée à Person 15 J. Es ladet höflichst dazu ein J. G. Klöppel.

Sonntag große Partie zum Rosenfest in Göhren.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ed. Brauer.

Eldorado. Morgen Allerlei. Freiherz v. Zacher'sches u. Riebeck'sches Lagerbier ganz vorzüglich schön. H. Stamminger.

Heute Abend Allerlei empfiehlt Ch. F. Saalmann, Herstr. 3.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Allerlei, Schweinsknödel und andere beliebte Speisen, echt Bayerisch, ff. Bier, grüner und Riebeck'sches Bier. W. Dahn.

Burgkeller empfiehlt zu heute Abend Cotelettes mit Pilzen, Lager- u. Bayerisch Bier (Dresd. Kellner extra fein).

Nichter's Restauration und Garten Rößplatz Nr. 9. Heute ungarischen Soulasch mit Kartoffeln. Bier ff.

Furkert's Restauration u. Kaffeegarten. Heute Stodisch mit Schoten, sowie noch verschiedene andere warme und kalte Speisen, Bayer. Zerbst, Riebeck'sches Lagerbier, Pfener und Berliner Weibbier, süße Blonde, vorzüglich gut Morgen Schweinsknödel.

Berliner Weissbier ff. en gros empf. Seidel, Münchner Bierhalle Burgstr. 21.

H. Eisenkolbe. Heute früh Speckfuchen.

Heute Speckfuchen. F. Neuf, Gewandhäuschen Nr. 1b.

Schützenhaus.

Heute 30. Abonnement-Concert

von Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten.

Auftreten des weltberühmten Athleten Mr. Holtum, genannt der Kanonenkönig, 10 Uhr (ganz neue Production) sowie des schwedischen Hofkünstlers und Equilibristen Mr. Pierre Léopomme 9 und 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstigster Witterung 10,600 Flammen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 J.

Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis Mitte September u. c., für einen Herrn 5 J., eine Dame 4 J., für ein Kind 2 J. und für jede Familie inclusive Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter Töchter, 10 J. sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casse des Schützenhauses zu haben.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Freitag auf allgemeines Verlangen letzte große Vorstellung der Gymnastiker und Velocipedfahrer Miss Paula, Ma. Stafford u. Gerlay in ihren außerordentl. Productionen am Trapez und auf dem Drahtseil.

Zum 1. Male Die Teufelsleiter mit den großartigsten u. Rückwärts-Saltomortales. Diese Nummer ist einzig in ihrer Art und wird nur von dieser Gesellschaft geleistet. Productionen mit dem Velociped auf Drahtseil bei bengal. Beleuchtung ausgef. v. Miss Paula und Mr. Stafford. Näheres befragen die Programme. Concert von der Capelle F. Bächner. Anfang des Concerts 7 Uhr, Vorstellung 1/8 Uhr. Entrée 30 J. E. Pinkert.

Vorläufige Anzeige. Pfaffendorfer Hof.

Sonntag den 20. Juni wird der weltberühmte Lustschifferr Henry Boudet, Inhaber von fünf Ehrenmedaillen, aus Paris bei Paris seine erste Luftreise

vom Garten des Pfaffendorfer Hofes aus antreten. Herr Boudet bereitet sich sein Ges zur Füllung des Ballons vermittelst eigens dazu erbauten Ovens selbst und steigt dann als tüchtiger Gymnastiker ohne Korb, ohne Gondel, ohne Fallschirm, ohne Anker, nur am einfachen Trapez hängend und Evolutionen ausführend in die Lüfte. Das Größte und noch nie Gesehene auf dem Gebiete der Luftschiffahrt.

Näheres befragen Anzeigen, Plakate und Zeitel. E. Pinkert.

Leisingstr. Nr. 12. Italienischer Garten. Nr. 33.

Heute Freitag den 18. Juni großes Concert, gegeben vom Musikchor M. Wenck. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 2 J. - Alles Nähere befragt das Programm.

Restaurant zum Deutschen Reichsadler

2, Emilienstraße 2. Heute großes Garten-Concert mit Illumination. Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, täglich kräftigen Mittagstisch, Abends diverse warme und kalte Speisen, Vogel- und Bayerisch Bier auf Eis. NB. Morgen Schweinsknödel. F. Bauer.

Schiller-Laube.

Gohlis. Heute Militair-Sextett-Concert gewählt wie gewöhnlich. Progr. auch Allerlei von jug. Gemüth.

Connewitz, Goldene Krone.

Sonntag den 20. Juni 1875

Einweihung

des vollständig neu restaurirten und parquedirten Saales. Von Nachmittags 3 Uhr an

Grosses Militair-Concert

von dem Musikchor des Königl. Sächs. II. Reiter-Regiments unter Leitung des Stadtkomponisten Herrn Borthold.

Von 6 Uhr an Ballmusik, wobei gewählte Speisekarte, div. Weine, Raitrasz, Gose, Weibbier, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt Carl Bouselmann.

NB. Jeden Montag Flügelkränzchen.

Crostewitz (Station Gaschwitz).

Sonntag den 20. Juni großes Rosenfest, von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik, wobei kalte Speisen, ff. Bayerisch, Weib- u. Lagerbier empfiehlt Wiltb. Rousberger. NB. Gleichzeitig empfehle den geehrten Besuchern den schattigen Wald- u. Wiesweg zur gef. Benutzung.

Reichhaltige Speisekarte. Bad Wittekind. Vorzügliche preiswerte Weine.

bei Halle a/S. Sonntags vorzügliche Table d'hôte von 1 1/2 Uhr ab à Couvert 2 Mark. Paul Dressner.

Restaurant Thon, Klostergasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknödel. NB. Außerdem empfehle ich ff. Culmbacher in Flaschen außerm Hause, 1/2 Duzend 1 J. 20 J. exclusive Flasche.



Was rennt das Volk dort so zu Hauf? Was wälzt sich dort die Kl. Windmühlenstr. rauf?

No. 2. zu Adami's Berl. Weissbierstube No. 2

..Wo des Trankes ungemischte Freude Wird jedem Sterblichen zu Theil..

Oetzsch. Schlachtfest empfiehlt heute Carl Jeser.

Waldschlösschen Gohlis. Heute Abend Schweinsknochen. E. Busch.

Entritzsch zum Helm.

Heute Schweinsknochen. - Gose, wie immer. Stierba.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Schweinsknochen. Täglich reichh Speisekarte, ff. Biere, guten Kaffee und Kuchen.

Gambrius-Halle 6 Nicolaistrasse 6. empfiehlt täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr, Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrot, beste Qualität, Lager- und Bayerisch Bier auf Eis. F. Tröster.

NB. Heute Schöpscotelettes mit jungen Bohnen.

Restauration zum Deutschen Kaiser, Ecke der Blücher- und Berliner Straße,

empfehl heute Allerlei mit Cotelettes. Täglich Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, echt Bayerisch und Großherzog Lagerbier auf Eis. Auch steht von heute an ein neues Carambolage-Billard den geehrten Spielern zur Verfügung. H. Kummer.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute Stodfisch mit Schoten. Bier auf Eis ff. Morgen Schweinsknochen.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse Nr. 89. Heute Abend Stodfisch mit Schoten, Bayer. Bier von Kurz in Nürnberg u. Niederöches Lagerbier ausgezeichnet. W. Ihmo.

Allerlei empfiehlt heute Abend Restaurant Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Bayerisch, Lagerbier und Gose frisch und fein.

Cajerl's Restaurant in Lohmanns Garten empfiehlt für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Italienischer Garten.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich Allerlei, reichhaltige Speisekarte, feine Biere. Es ladet ergebenst ein G. Hohmann.

Restauration und Garten von L. Osterloh, Ecke der Zeitzer und Sidonien-Strasse. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. ff. Vereins-Lager u. Culmbacher Bier auf Eis.

Restaurant & Café zum „Eiskeller“, Sonnwitz, Endstation der Pferdebahn,

empfehl ausgewählte Speisekarte, ff. Biere der Gohliser Actien-Bierbrauerei, sowie echt Bayerisch. Reinen schattigen, parkähnlichen, zug- und staubfreien Garten empfehl einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung Fr. Rödger.

Allerlei von jung Gemüße mit Cotelettes od. Zunge empfehl heute Abend H. Tharandt. (R. B. 461.) Petersstr. 22.

Restaurant zur Gartenlaube empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an Keil Allerlei Cotelettes, Rindszunge.

Melssner's Restaurant, Königsplatz 13. In nächster Nähe des Germania-Theaters. Heute Abend Allerlei.

* Wintergarten. *

Heute Abend Allerlei.

Rost's (R. B. 457.) Restaurant Heute Stockfisch mit Schoten. ff. Gose à 2 1/2. Gohlis.

Gosen-Schlösschen Heute Cotelettes mit Steinpilzen. Entritzsch.

Gohliser Heute Allerlei. Mühle.

Moritzburg Gohlis Täglich reichhaltige Speisekarte, - Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc. am Ausgange des Rosenthalen. Schauer & Gerth.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen. Bier ff. M. Strässer.

(R. B. 465) Verloren

ein Notizbuch in schwarzem Wachssteinband. Gegen Belohnung abzugeben im Restaurant Thiele, Grimm. Strasse 4.

Ein Dienstbuch auf Alwine Partey aus Halle ist verloren gegangen. Man bittet es gegen Dank abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren w. ein gold. Ohrring mit welchem Stein. Abzug gegen Belohnung Schröterg. 6. III. r.

Verloren ein herzogliches Medaillon mit Kette von der Blücherstraße nach Gohlis durch die Gartenstraße bis Pferdebahnhof. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Knabe Leipzig.

Verloren 2 Leihhausföhne, auf dem einen drei goldene Trauringe, auf dem andern ein grauer Sommer-Überzieher. Man bittet dieselben gegen gute Belohnung abzug. im Dienstmann-Institut Kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Verloren w. am Mittwoch Abend schwarzes Tuch mit roten u. gelben Streifen v. Schützenhaus bis Lauch. Thor. Der ehrl. F. w. gebeten abgg. Lauch. Thor, Trinkhalle bei guter Belohn.

Ein Stod

mit Messingbeschlagn Montag Nacht beim Bayerischen Bahnhof verloren. Finder zu melden Poststraße Nr. 2, Restaurateur Müller.

Berl. ein Hundehalsband mit Steuerg. Nr. 207. Gegen Bel. abzug. Eisenstraße 13 bei Blücher.

Ein großer junger schwarzer Hund mit weißer Brust u. dgl. Vorderpfoten. neußib. Halsband u. Steuerkarte 948 ist Mittwoch Abend in Runke's Restaurant abhanden gekommen. Dem Wiederbr. Dank u. gute Bel. Georgenstraße 24, Seitenhaus.

Entlaufen eine schwarze Sündin. Abzugeben Kochs Hof beim Hausmann.

Ein Canarienvogel ist entflohen Königsstraße Nr. 2, 1. Etage. Wer denselben zurückbringt, erhält daselbst 9. A. Belohnung.

Entflohen ist eine Lachtaube Reichertplatz Nr. 6.

Aufforderung.

Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht am 15. Juni erlosch, werden am 1. Juli ohne Ausnahme verkauft, wenn der Rückkauf oder die Prolongation derselben bis dahin nicht bewirkt worden ist.

Lombard. u. Vorschuss-Geschäft Waggengasse Nr. 17, 1 Trepp.

Letzte Aufforderung.

Alle im Lombardgeschäft Peterstraße Nr. 3 Hof rechts 2 Treppen verkaufte Gegenstände, woran Rückkaufrecht vorbehalten, müssen sofort oder spätestens bis 1. Juli e. zurückkauft werden.

Diejenige von einer Frau erkannte Person, welche vor Freitag den braunen Regenschirm auf hief. Gottesacker an sich nahm, wird ersucht, selb. bei Unterzeichnetem abzugeben, sonst gerichtlich. Gennersw. K. A. Schwalbe, Kurze Gasse 2, 1.

Wann beginnt der Bau der Thomasschule?

Aber liebe Emilie! Wie! Du nur sagen böses Gewissen. Es w. nur gekränkter Stolz, ich b. beleidigt. Gehe ruhig w. nach Hause. Bevor Deine Mutter nicht von selbst schreibt, komme ich nicht wieder. Deine Verwandten grüße. Sonntag Brief.

Chiffre C. H. 100. Brief unter O. P. 12 wie gewünscht zur Abholung bereit.

Anfangsbuchstaben des Namens zu nennen zu rüstant. Postlagernd ein Brief unter derselben Chiffre, wie für Ihre Zeilen an mich benutzt.

Frau. Seh. Wittw. Abb. wird, wenn Annäherung erwünscht, gebeten für heute Abend 8 Uhr im Café Felcke zu sein.

Liebe Minna!

Rünerstr. Erwarte Sie Sonnabend 1/2 9 Uhr bei der Fischholz. W.

Die Inhaber der Prioritätsobligationen der Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft,

welche sich gemeinsamen Schritten zur Abwehr der drohenden Umwandlung ihrer Prioritätsobligationen in Prioritätsactien anschließen wollen, werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Prag-Dux“ niederlegen zu wollen.

Insulaner Niede.

Heute Abend 8 Uhr Allgemeine Bürger-Versammlung im Ballettsaal.



Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, von welcher die ganze Zukunft Leipzigs abhängt, erwarten wir ein

vollzähliges Erscheinen sämtlicher Fractionen zur Entgegennahme des Gutachtens unserer Theater-Deputation, um noch in letzter Stunde Klarheit in die Sache zu bringen und die Frage ob

Canalisation oder Abfuhr

endgültig zu entscheiden. Da wir beabsichtigen, sowohl das Majoritätsgutachten, welches sich für Canalisation ausspricht, als auch das Minoritätsgutachten in welchem einer gründlichen Abfuhr entschieden das Wort geredet wird, mittelst der durchgebrannten Theaterlaternen zu beleuchten, so beschränken wir uns heute nur darauf, die hauptsächlichsten Vorschläge der Centralfraction oder

Probirmamsell-Partei

dem öffentlichen Urtheil zu unterbreiten, denn es kann ja der Versuch gemacht werden!!

§. 1. Zur bessern Beobachtung des talentvoll mis en scene gefekten Niederganges unserer Bühne wird jedem Begutachter ein Prospectivchen auf die Lantidme am Reingewinn von ca. 207,000 Thaler in Aussicht gestellt.

§. 2. Um die Differenz zwischen den Besoldungen unserer städtischen Beamten und des ersten Tenors einigermaßen auszugleichen, sind erhere verpflichtet, bei eingetretenen Väden den Postillon oder Manrico zu singen, während letzterer nur nach Ablegung der juristischen Candidatenprüfung auf Engagement rechnen kann. Die Auszahlung des gegenseitigen Spielhonorars wird von der jedesmaligen Primadonna überwacht.

§. 3. Bei Aufführung classischer Stücke wird denjenigen Theaterbesuchern, welche bis zum Schlusse aushalten, aus der Stadtkasse eine Prämie gewährt, über deren Höhe die Mitarbeiter der wissenschaftlichen Beilage zu entscheiden haben.

Die Einrichtung von Schlaframpes in der Rathblage bleibt vorbehalten.

§. 4. Auf dem Schuttboden wird für die durch das Darstellungspersonal oder die Kritik zu Tode geürgerten Theaterdirectoren aus dem Stadtsädel ein monumentales Erdbegräbniß hergestellt, in welchem auch diejenigen Intendanten, welche sich begraben lassen können, Zutritt haben.

§. 5. Wegen Verbehaltung des Ballets gilt die bisherige Praxis! Weitere Vorschläge folgen!

Die Theater-Deputation der Insulaner-Niede.

(Eingekandt)

Puffen!

wegen ihrer Leichtigkeit geht äußerst beliebt und in Folge dessen jeder Dame zu empfehlen, fertigt von ausgefämneten Haaren oder alten Zöpfen und Chignons zu billigen Preisen

Hermann Effenberg,

Friseur, Blauc'n'sche Straße. Selbige haben das Angenehme, daß sie jede Dame bequem selbst frisieren und auf verschiedene Art und Weise am Kopf arrangiren kann.

Allen Müttern können die im Kräutergerw. Nicolaisstr. 52 à 1 u. 1 1/2. A. zu habenden Dr. Gerhigs Zahn-Halsbänder und Zahn-Halsketten als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Wildbad.

Empfehlung des Gasthofs zum goldenen Löwen daselbst. Dieser am Eingang der Promenade, gegenüber dem Hotel Bellevue, ganz nahe dem Königl. Bade gelegene, durch einen Aufbau um 16 Zimmer mehrbietenbe Gasthof, mit eigenem herrlichen Quellwasser hinter dem Hause, wurde ganz neu hergerichtet und ist bei schönster Lage mit freier Aussicht auf die Anlagen u. s. w.

Durch die Ordnungsliebe und Reinlichkeit der gemüthlichen Wirthleute sowohl, als sehr gute, aber einfache, gegen die Gasthäuser ersten Ranges auch viel billigere Kost mit vorzüglichem Kaffee, Wein und Bier besonders einladend, was ein Gast desselben (Stuttgarter) nach eigener Erfahrung zu dessen Empfehlung bekannt zu geben sich veranlaßt sieht. (H. 72277.)

Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten

Kurländer Palais, Zugbauplatz Nr. 3. Geöffnet von 10 bis 5 Uhr, an Sonn und Festtagen von 11 bis 5 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark, für 4 Biletts 3 Mark. Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 1/2 Mark ein. Dresden, den 9. Juni 1875.

Das Comité.

Verein für spirite Studien in Leipzig.

Sonnabend 8 Uhr Versammlung Klosterstraße 1 (Stadt Berlin). - Fortsetzung des Vortrags „über directe Geisteschrift und Geistesphotographien.“

S. ert mes Capel genannt) sowie Pierre mmen. bis Mitte und für je ne und be- mme des äien Sant. laurant. allgemines Vorstellung Locipelsfahr t u. Gerney Produzionen rtigsten Ber- r Gesellschaf. Miss Pasia fischer. kert. f. Inhaber ich fein Gas a als fähren wden Tropf ene auf den kort. nff. Str. r. 33. enck. n. dler llerlei mit en. Lager- auer. von jug Gemüße. me. t. eitung nperisch an. ussif, wobei rger. f. Benutzung. glüche werthe ine. 2 Mark. er. in Flaschen

Für die Wasserbeschädigten in Raumburg a. d. S.
 werden Geldbeiträge entgegen genommen:
 bei Herrn **Gustav Bus**, Mauricianum,
 in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dilettanten-Orchester-Verein.
 Heute Abend Punct 1/8 Uhr Probe.

Das akademisch-pädagogische Seminar
 des Herrn Prof. Dr. Ziller ladet hierdurch seine früheren Mitglieder zum dem am
Sonnabend den 19. Juni Abends 1/8 Uhr im „Seim“ zu Entzisch stattfindenden
 Stiftungsfest ein.

Sommervergnügen der ver. Zeitungsspediteure
 findet **Sonntag 20. Juni a. e.** im **Sofenschlößchen zu Entzisch** statt und werden
 Freunde und Gönner dazu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

k. Consum-Verein der Eisenbahn-Beamten und Arbeiter,
 eingetragene Genossenschaft,
 Salzschuppen Nr. 5.
 Einzahlungen der Mitglieder zur Beschaffung des Winterbedarfs an Kohlen und Kartoffeln
 können von jetzt ab im Vereinslocale geleistet werden.
 Leipzig, den 15. Juni 1875. **Der Vorstand.**

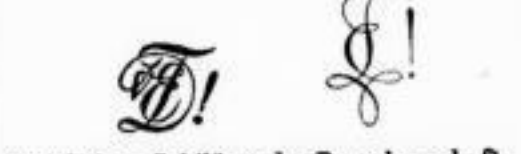
Verein Leipziger Gastwirthe.
 Vereinsversammlung Freitag den 18. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr in der **Centralhalle.**
 Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Bericht über den 2. deutschen Gastwirths-
 tag zu Hannover, Referent Herr Bahn. 3) Neuwahl der Centralvorstands-Mitglieder resp. Wahl
 eines Cassenrevisors. 4) Geschäftliche Mittheilungen 5) Fragekasten. **Der Vorstand.**



Sonnabend den 19. Juni 1875
Dampfschiffahrt
 nach **Plagwitz**,
 Restauration zum
 Dampfschiff.
 Abfahrt Punct
 1/8 Uhr vom ge-
 wöhnlichen Landungsplatze. Illumina-
 tion, Concert u. s. w. Fahrbillets
 sind von **Montag, 14. Juni 1875**, zu
 haben bei **Hermann Hornhelm**, in
 Firma **Hornhelm & Gerlach**, Peters-
 straße 19, Mittelstraße 1. Etage.
 Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Chorgesang-Verein.
 Heute 7 1/2 Uhr Concertprobe. Aufnahme
 neuer Mitglieder. Mittheilungen.

Sängerbund an der Pleiße.
 Sonnabend den 19. ds. Abends 8 Uhr Probe in
 der Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9. **D. B.**



60jähriges Jubiläum der Burschenschaft.
 Am Sonnabend den 19. d. M. Abends 8 Uhr
 feiert der unterzeichnete D.C. in dem Kaisersaal der
 Centralhalle das 60jähr. Bestehen der Burschen-
 schaft und erlaubt sich hierdurch seine alten Herren
 und die hiesigen Mitglieder des Eisenacher D.C. sowie
 alle alten Burschenschafter dazu freundl. einzuladen.
 Leipzig, den 17. Juni 1875.

Der Leipziger D.C.
 Die präsidirende Burschenschaft Dresdensia.
 3 A: **E. Geiger**, stud. jur.

Ges.-Ver. „Thalia“.
 Heute Abend Spaziergang nach **Schönefeld.**
 Versammlung 8 Uhr Teubner's Garten, Lauch. Str.

Carl-Theater.

In dem Volksschauspiel „Salon und Kloster von G. Horn“ haben wir es mit einem Apostel der Aufklärung zu thun, einem jungen rationalen Arzte, Namens Dr. Welling, der sich in einem sogenannten „Reichsdorfe“ niedergelassen hat, um hier neben seiner ärztlichen Thätigkeit als einzelner „Kulturkämpfer“ die Heftigkeit gegen Wunderelectoren, Bauernhäufel, Volkserbarmung und Kirchenregiment zu verrichten. Daß Welling das Heinerle des Braunerbauers mit eigener Lebens-
 licherlei reitet, zum Beständniß ihrer lang verheiratheten Liebe, und läßt ihn nach heiserer Wahl-
 schlacht über den Vater derselben, den Candidaten der Schwarzen, als — Dorfrichter siegen. Dem-
 gegen bewirbt sich Welling bei dem Vater, dem
 Habichtswirth Strahner, der früher Dorfrichter
 in einem „andern“ — wahrscheinlich unmittel-
 baren — „Reichsdorfe“ war, um die Hand seiner
 Tochter, Yoni, wird selbst irrt an ihm, und schon
 sind die Klagen durch jesuitische Ränke nahe an
 dem Ziele, die Yoni als Himmelsbraut mit reicher
 Kasse in die Kloster aufzunehmen, als der Dor-
 richter Dr. Welling die Pforten des Klosters
 sprengt, Yoni als seine Braut heimführt und
 das Kloster kraft des Jochens in Wirksamkeit
 getretenen Geseges betreffend die Aushebung
 der Klöster im deutschen Reiche schließt.
 Der Titel „Salon und Kloster“ rechtfertigt sich
 durch die enge Verbindung der Oberin des
 Klosters, die früher als Gräfin in den Salons
 florirte, mit Dr. Welling.

Also ein funkelndes Tendenzstück, welches
 seiner Zeit vorgreifend, schon im Voraus wie im
 Erzspiegel die nächste Phase im Kulturkampfe
 unseres Reiches zeigt.
 Nichtsdestoweniger ist abgesehen von dem ge-
 sunden Grundgedanken, der Ausbau der organisch
 verbundenen, mit Wahngeschick behandelten
 Szenen ein regelrechter; die glänzenden Effekte
 sind natürlich vorbereitet bis auf wenige, die
 unvermittelt in die Handlung hereinplagen, auch
 ist die Diction, welche in den Kraftstellen des Dr.
 Welling gipfelt, meist von dichterischem Werthe,
 so daß das Stück bis zum letzten Augenblicke
 fest und reichem Verlauf nach jedem Actschlusse
 hervorrief.

Aber die Contur einzelner Charaktere ist, wie
 vor Allem beim Habichtswirth Strahner, ver-
 schwommen, und gerade im Wendepuncte des
 Stückes finden sich psychologische Unwahrschein-
 licherheiten, welche wenigstens bei ihm die Einheit
 des Charakters stören.
 Neue Situationen bietet das Schauspiel wenige.
 Auf dem Podium eines Wahlkampfes & la Journa-
 listen vor dem stillosen Hintergrunde angeführter
 Volksschauspiel muß die Tochter des Gegners
 mit ihrer Liebe den Conflict herbeiführen, der
 schließlich durch die befreiende That des Helden
 und durch die Umkehr des starrköpfigen Alten,
 der wieder an den „Erbsöhler“ erinnern könnte,
 gelöst wird. Mit Vorliebe ist das Romanmotiv

Nachtrag.

* Leipzig, 17. Juni. Von St. Magnificenz
 dem Herrn Professor Dr. Baur, d. J. Rector
 der hiesigen Universität, werden wir mit folgen-
 der Zuschrift beehrt:
 „Auf das „Eingekandt“ in der Ersten Beilage
 zu Nr. 168 des Leipziger Tageblattes halte ich
 mich verpflichtet, meinerseits folgende einfache Er-
 klärung abzugeben:
 1) Die erste Kunde von dem fraglichen Com-
 mers habe ich von St. Majestät dem König selbst
 erhalten durch die Bemerkung, daß Allerhöchstdie-
 selben einer an Sie ergangenen Einladung „zum
 Commers“ zu folgen gedächten. Damit war die
 Angelegenheit einer Einwirkung von meiner Seite
 selbstverständlich entzogen.
 2) Von Seiten anderer Stadirender ist mir
 durchaus keine Andeutung darüber gekommen,
 daß man etwa die Absicht habe, die Anwesenheit
 St. Majestät durch einen allgemeinen Commers

zu feiern. Es ist aber eine wohl begründete
 Praxis, in solchen Fällen nicht von oben herab
 Kundgebungen zu veranlassen, welche nur dann
 ihren vollen Werth haben, wenn sie aus der freien
 Initiative der Herren Stadirenden selbst hervor-
 gehen.
 3) Die beiden Gesangvereine Arion und Pau-
 lus haben mir, jeder für sich, den Wunsch zu
 erkennen gegeben, St. Majestät in Form eines
 Ständchens ihre Duldung darzubringen. In
 diesem Falle ist man meiner Vorstellung, daß es
 angemessener und für St. Majestät erfreulicher
 sein werde, wenn beide Vereine in brüderlicher
 Harmonie zusammenwirkten, ohne alle Schwie-
 rigkeit in der dankenswerthesten Weise nachge-
 kommen.“
 * Leipzig, 17. Juni. In dem vor Kurzem
 stattgefundenen Ganturntag der Turnvereine
 des Leipziger Schachfeld- & Sauer-
 bandes, in welchem 27 Vereine durch 63 Ab-
 geordnete vertreten waren, wurde definitiv be-
 schlossen, die Ganturnfahrt Sonntag den
 27. Juni nach Hubertshagen und dem
 Gollberg zu unternehmen. Die Fahrt wird
 ein Musikchor aus Wurzen stellen. Die übliche
 Signalhornmusik wurde verboten, da sie unhar-
 monisch sei. Zu Abgeordneten des Verbandes
 für den im Juli zu Dresden stattfindenden all-
 gemeinen deutschen Turntag wurden Bergmann
 aus Schönefeld, Einführer aus Reudnitz, Vitz
 aus Reudnitz, Lange aus Reudnitz, Rau-
 mann aus Entzisch, und der Ganturnwart
 gewählt.
 — Unsere acclimatisirten Mitbürger, die wegen
 ihrer hohen Künstlerthätigkeit ebenso hochgeachtet
 wie in Folge ihrer persönlichen Liebenswürdigkeit
 allgemein geschätzten Herren Josef, Ricardo und
 Manuel Jimenez aus Trinidad da Cuba beab-
 sichtigen, wie wir vernehmen, durch ein gegen
 Ende dieses Monats in den Räumen des Livoli
 stattfindendes Concert die musikalische Saison morte
 zu neuem Leben zu erwecken. Da die genannten
 Herren hier seit langer Zeit nicht vor die größere
 Öffentlichkeit getreten sind, so halten wir uns
 schon jetzt für verpflichtet, alle Musikliebhaber und
 Jimenez-Berehrer auf das bevorstehende Concert,
 welches durch die Mitwirkung einer geeierten
 Gesangstrost noch ganz besonders Interesse
 erregen wird, im Voraus aufmerksam zu machen.

* Leipzig, 17. Juni. Ein in Colbitz wohn-
 hafter verheiratheter Schachtarbeiter G.
 machte in vergangener Nacht den Versuch, sich
 dadurch das Leben zu nehmen, daß er zwischen
 den Bahnhöfen Posthausen oder Borsdorf vor
 einem ankommenen Güterzuge sich auf die
 Schienen legte, um sich überfahren zu lassen. Der
 Maschinenwärter warf ihn aber zur Seite die
 Böschung hinab, wo der Unglückliche mit schweren
 Körperverletzungen, aber noch lebend liegen blieb.
 Mit dem heutigen Vormittagszug 9 Uhr kam G.
 hier an und wurde ins hiesige Krankenhaus
 untergebracht.
 — Ein auf einem Neubau in der Gerberstraße
 beschäftigter Klempnergehilfe, Moritz Döring

Bienenzüchterverein.
 Sonntag den 20. Juni Nachmittags 3 Uhr nach
 Soblis, bei Herrn **Vorsig**. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Plattdeutscher Verein.
 Sonntag: Spaziertour mit Familie na Böblitz-
 Ehrenberg. **D. V.**

Loreley.
 Heute Abend Soblis, Waldschlößchen.

Die Geburt eines Jungen zeigen hoch erfreut an
J. A. Franz, Maler, u. Frau geb. **Arnold**.
 Leipzig, den 16. Juni 1875.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche
 Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Aug. Vollich und Frau.

Gestern Abend 9 Uhr starb nach langen schweren
 Leiden unsere gute Frau, Mutter, Schwiegertochter,
 Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Marie**
Scharlach geb. **Neumann** in ihrem 41. Lebens-
 jahre. Tiefbetrubt widmen diese traurige Nach-
 richt allen Verwandten, Freunden und Bekannten
 mit der Bitte um stille Beileid die **trauernden**
Witwenfrauen. — Leipzig, Delitzsch, Ham-
 burg, San Francisco und Campo Seco, den
 17. Juni 1875. — Die Beerdigung findet Sonn-
 abend den 19. Juni o. Nachmittags 3 Uhr vom
 Trauerhause Nicolaistraße Nr. 14 aus statt.

Gestern Abend 7 Uhr starb nach schweren Leiden
 unser heißgeliebtes **Margarethen** im Alter von
 19 Wochen. Dies lieben Verwandten und Freun-
 den, mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
 Die tiefbetruhten Eltern
Daniel Hartmann und Frau, geb. **Geusch**.

Für die vielen ergebenden und herzlichsten Beweise
 wohlthuerender Theilnahme bei dem Verluste un-
 serer lieben Mutter sagen ihren innigsten Dank
 Lindenu, den 17. Juni.
 Geschwister **Sobenslein**.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**.

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theil-
 nahme bei dem Tode unserer lieben **Doris**
 sagen ihren herzlichsten Dank!
 Leipzig, am 15. Juni 1875.
Ed. Stippig und Frau.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr **Albin Wagner** in Altenburg mit Frä.
Minna Heide. Herr **Richard Diehl** in Gera mit Frä.
Helene Häufiger.
 Vermählt: Herr **Woldemar Kimmmer** in Blasewitz
 mit Frä. **Agnes** Kiebel in Dresden. Herr **Waldemar**
Meyer in Freiberg mit Frä. **Luise** Seidel Herr
Florian **Bru-** Wagner in Gumbach bei Waldsüd
 mit Frä. **Helene** Ubricht. Herr **Otto Dieze** in Plauen
 i. S. mit Frä. **Ulrike** Ueblich.
 Geboren: Herr **H. Rudowski** in Chemnitz ein Sohn.
 Herr **Joh. Michaelis** in Witzguth Niederdorf ein
 Sohn. Herr **Aug. Hartig** in Chemnitz eine Tochter.
 Gestorben: Herr **Friedr. Erhard Vogel** in Chemnitz.
 Herr **L. Marggraf's** in Chemnitz Tochter **Marie**. Herr
Anton **Wing** in Trebitz bei Kitzsch.
 Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Minna **Stinner** geb. **Braune** in Dresden. **Theda**
Baumann in Freiberg. Herr **Carl** **Kunze** Heide in
 Dresden. Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Emma **Lanz** geb. **Wör** in Dresden. Herr **Hauptmann**
A. D. Carl **Hubert v. Brandenstein** in Dresden.
 Frieda **Schulze** in Döben. Frau **Kuna** **Grundmann**
 geb. **Hellmuth** in Reuth.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 21°.

Fischer-Innungs-Bad, Schizophiger Weg am Kirchweh. 20°.
 Temperatur des Wassers

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 17. Juni 20°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Spiseanstalten I. u. II. Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch. **D. V. Wappler**, Müller.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**.

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theil-
 nahme bei dem Tode unserer lieben **Doris**
 sagen ihren herzlichsten Dank!
 Leipzig, am 15. Juni 1875.
Ed. Stippig und Frau.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr **Albin Wagner** in Altenburg mit Frä.
Minna Heide. Herr **Richard Diehl** in Gera mit Frä.
Helene Häufiger.
 Vermählt: Herr **Woldemar Kimmmer** in Blasewitz
 mit Frä. **Agnes** Kiebel in Dresden. Herr **Waldemar**
Meyer in Freiberg mit Frä. **Luise** Seidel Herr
Florian **Bru-** Wagner in Gumbach bei Waldsüd
 mit Frä. **Helene** Ubricht. Herr **Otto Dieze** in Plauen
 i. S. mit Frä. **Ulrike** Ueblich.
 Geboren: Herr **H. Rudowski** in Chemnitz ein Sohn.
 Herr **Joh. Michaelis** in Witzguth Niederdorf ein
 Sohn. Herr **Aug. Hartig** in Chemnitz eine Tochter.
 Gestorben: Herr **Friedr. Erhard Vogel** in Chemnitz.
 Herr **L. Marggraf's** in Chemnitz Tochter **Marie**. Herr
Anton **Wing** in Trebitz bei Kitzsch.
 Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Minna **Stinner** geb. **Braune** in Dresden. **Theda**
Baumann in Freiberg. Herr **Carl** **Kunze** Heide in
 Dresden. Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Emma **Lanz** geb. **Wör** in Dresden. Herr **Hauptmann**
A. D. Carl **Hubert v. Brandenstein** in Dresden.
 Frieda **Schulze** in Döben. Frau **Kuna** **Grundmann**
 geb. **Hellmuth** in Reuth.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**.

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theil-
 nahme bei dem Tode unserer lieben **Doris**
 sagen ihren herzlichsten Dank!
 Leipzig, am 15. Juni 1875.
Ed. Stippig und Frau.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr **Albin Wagner** in Altenburg mit Frä.
Minna Heide. Herr **Richard Diehl** in Gera mit Frä.
Helene Häufiger.
 Vermählt: Herr **Woldemar Kimmmer** in Blasewitz
 mit Frä. **Agnes** Kiebel in Dresden. Herr **Waldemar**
Meyer in Freiberg mit Frä. **Luise** Seidel Herr
Florian **Bru-** Wagner in Gumbach bei Waldsüd
 mit Frä. **Helene** Ubricht. Herr **Otto Dieze** in Plauen
 i. S. mit Frä. **Ulrike** Ueblich.
 Geboren: Herr **H. Rudowski** in Chemnitz ein Sohn.
 Herr **Joh. Michaelis** in Witzguth Niederdorf ein
 Sohn. Herr **Aug. Hartig** in Chemnitz eine Tochter.
 Gestorben: Herr **Friedr. Erhard Vogel** in Chemnitz.
 Herr **L. Marggraf's** in Chemnitz Tochter **Marie**. Herr
Anton **Wing** in Trebitz bei Kitzsch.
 Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Minna **Stinner** geb. **Braune** in Dresden. **Theda**
Baumann in Freiberg. Herr **Carl** **Kunze** Heide in
 Dresden. Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Emma **Lanz** geb. **Wör** in Dresden. Herr **Hauptmann**
A. D. Carl **Hubert v. Brandenstein** in Dresden.
 Frieda **Schulze** in Döben. Frau **Kuna** **Grundmann**
 geb. **Hellmuth** in Reuth.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**.

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theil-
 nahme bei dem Tode unserer lieben **Doris**
 sagen ihren herzlichsten Dank!
 Leipzig, am 15. Juni 1875.
Ed. Stippig und Frau.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr **Albin Wagner** in Altenburg mit Frä.
Minna Heide. Herr **Richard Diehl** in Gera mit Frä.
Helene Häufiger.
 Vermählt: Herr **Woldemar Kimmmer** in Blasewitz
 mit Frä. **Agnes** Kiebel in Dresden. Herr **Waldemar**
Meyer in Freiberg mit Frä. **Luise** Seidel Herr
Florian **Bru-** Wagner in Gumbach bei Waldsüd
 mit Frä. **Helene** Ubricht. Herr **Otto Dieze** in Plauen
 i. S. mit Frä. **Ulrike** Ueblich.
 Geboren: Herr **H. Rudowski** in Chemnitz ein Sohn.
 Herr **Joh. Michaelis** in Witzguth Niederdorf ein
 Sohn. Herr **Aug. Hartig** in Chemnitz eine Tochter.
 Gestorben: Herr **Friedr. Erhard Vogel** in Chemnitz.
 Herr **L. Marggraf's** in Chemnitz Tochter **Marie**. Herr
Anton **Wing** in Trebitz bei Kitzsch.
 Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Minna **Stinner** geb. **Braune** in Dresden. **Theda**
Baumann in Freiberg. Herr **Carl** **Kunze** Heide in
 Dresden. Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Emma **Lanz** geb. **Wör** in Dresden. Herr **Hauptmann**
A. D. Carl **Hubert v. Brandenstein** in Dresden.
 Frieda **Schulze** in Döben. Frau **Kuna** **Grundmann**
 geb. **Hellmuth** in Reuth.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**.

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theil-
 nahme bei dem Tode unserer lieben **Doris**
 sagen ihren herzlichsten Dank!
 Leipzig, am 15. Juni 1875.
Ed. Stippig und Frau.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr **Albin Wagner** in Altenburg mit Frä.
Minna Heide. Herr **Richard Diehl** in Gera mit Frä.
Helene Häufiger.
 Vermählt: Herr **Woldemar Kimmmer** in Blasewitz
 mit Frä. **Agnes** Kiebel in Dresden. Herr **Waldemar**
Meyer in Freiberg mit Frä. **Luise** Seidel Herr
Florian **Bru-** Wagner in Gumbach bei Waldsüd
 mit Frä. **Helene** Ubricht. Herr **Otto Dieze** in Plauen
 i. S. mit Frä. **Ulrike** Ueblich.
 Geboren: Herr **H. Rudowski** in Chemnitz ein Sohn.
 Herr **Joh. Michaelis** in Witzguth Niederdorf ein
 Sohn. Herr **Aug. Hartig** in Chemnitz eine Tochter.
 Gestorben: Herr **Friedr. Erhard Vogel** in Chemnitz.
 Herr **L. Marggraf's** in Chemnitz Tochter **Marie**. Herr
Anton **Wing** in Trebitz bei Kitzsch.
 Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Minna **Stinner** geb. **Braune** in Dresden. **Theda**
Baumann in Freiberg. Herr **Carl** **Kunze** Heide in
 Dresden. Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Emma **Lanz** geb. **Wör** in Dresden. Herr **Hauptmann**
A. D. Carl **Hubert v. Brandenstein** in Dresden.
 Frieda **Schulze** in Döben. Frau **Kuna** **Grundmann**
 geb. **Hellmuth** in Reuth.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**.

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theil-
 nahme bei dem Tode unserer lieben **Doris**
 sagen ihren herzlichsten Dank!
 Leipzig, am 15. Juni 1875.
Ed. Stippig und Frau.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr **Albin Wagner** in Altenburg mit Frä.
Minna Heide. Herr **Richard Diehl** in Gera mit Frä.
Helene Häufiger.
 Vermählt: Herr **Woldemar Kimmmer** in Blasewitz
 mit Frä. **Agnes** Kiebel in Dresden. Herr **Waldemar**
Meyer in Freiberg mit Frä. **Luise** Seidel Herr
Florian **Bru-** Wagner in Gumbach bei Waldsüd
 mit Frä. **Helene** Ubricht. Herr **Otto Dieze** in Plauen
 i. S. mit Frä. **Ulrike** Ueblich.
 Geboren: Herr **H. Rudowski** in Chemnitz ein Sohn.
 Herr **Joh. Michaelis** in Witzguth Niederdorf ein
 Sohn. Herr **Aug. Hartig** in Chemnitz eine Tochter.
 Gestorben: Herr **Friedr. Erhard Vogel** in Chemnitz.
 Herr **L. Marggraf's** in Chemnitz Tochter **Marie**. Herr
Anton **Wing** in Trebitz bei Kitzsch.
 Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Minna **Stinner** geb. **Braune** in Dresden. **Theda**
Baumann in Freiberg. Herr **Carl** **Kunze** Heide in
 Dresden. Herr **Carl** **Heinrich Wolf** in Dresden. Frau
Emma **Lanz** geb. **Wör** in Dresden. Herr **Hauptmann**
A. D. Carl **Hubert v. Brandenstein** in Dresden.
 Frieda **Schulze** in Döben. Frau **Kuna** **Grundmann**
 geb. **Hellmuth** in Reuth.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach schweren
 Leiden unsere herzergute Mutter,
 Frau **Luise** verwa. **Wegner**.
 Dies zeigen tiefbetruht allen Freunden und
 Bekannten an
 Leipzig, den 17. Juni 1875.
Die trauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags
 5 Uhr statt.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach vier-
 wöchentlichen Leiden sanft und ruhig unser innig
 geliebter **Engen** im Alter von 4 Monaten.
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetruhten
 Eltern.
 Thonberg, den 17. Juni 1875.
Fr. Engel und Frau geb. **Randel**

(Eingefandt)

Schönfeld, 17. Juni. Der Artikel im heutigen Tageblatt von tüchtiger Feder: „Aus Schönfeld“ hat so viel Bedeutung, daß es Pflicht ist...

vor einen Aufenthalt von 5 Wochen nehmen und sich sodann nach der Schweiz begeben.

Strasburg, 17. Juni. Der Landesausschuß wurde heute Vormittag 11 Uhr durch den Oberpräsidenten eröffnet, der in seiner Ansprache die Aufgaben und Zielpunkte der Versammlung bezeichnete und hervorhob, daß der Einfluß des Landesausschusses auf die Zukunft von Elsaß-Lothringen um so größer und wohlthätiger sein werde...

tigen dreißigsten Jahrestage seiner Erhebung auf den päpstlichen Stuhl das Cardinalcollegium. Der Cardinal Patrici verlas eine Ergebenheits- und Glückwunsch-Adresse des Cardinalcollegiums.

Rom, 16. Juni. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der von Garibaldi eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Regulierung der Tiber, mit einigen unbedeutenden Abänderungen angenommen. Darauf constatirte der Ministerpräsident Minghetti die Unmöglichkeit, den Gesetzentwurf, betreffend die Verhältnisse der Gesellschaft der römischen Eisenbahnen, gegenwärtig durchzubringen.

Präsidenten des Senates und der Deputirtenkammer zu ermächtigen, eine Commission zur Prüfung des Zustandes der öffentlichen Sicherheit Siciliens zu ernennen. Die Annahme des Antrages Pisanello erfolgte mit 209 gegen 32 Stimmen.

Bukarest, 16. Juni. Fürst Karl erhielt gelegentlich einer von ihm vorgenommenen Inspicirung der rumänischen Flotte bei Giurgewo von dem benachbarten türkischen Pascha eine Einladung, die Garnison Rustschuk zu besichtigen.

Athen, 16. Juni. Serbes ist zum Marineminister ernannt worden. — Das hier weilende französische Geschwader geht morgen nach Smyrna ab.

daß die Königl. Amtshauptmannschaft in dieser Sache sich der Schönfelder und ihrer sächlichen Nachbarn recht warm annehmen möge!

Paris, 16. Juni. Heute Morgen fand die Grundsteinlegung der Kirche „Zum heiligen Herzen Jesu“ auf dem Montmartre statt. Der Erzbischof von Paris leitete die Ceremonie, welcher viele Deputirte und eine zahlreiche Zuschauermenge beiwohnten.

Rom, 16. Juni. Der Papst empfing am heutigen dreißigsten Jahrestage seiner Erhebung auf den päpstlichen Stuhl das Cardinalcollegium.

Telegraphische Depeschen.

Darmstadt, 16. Juni. Gutem Vernehmen nach trifft Ihre Majestät die Kaiserin Augusta am 19. dss. zum Besuche des Kaisers Alexander in Jugenheim ein.

Baden-Baden, 16. Juni. Der russische Reichskanzler, Fürst Gortschakoff, ist gestern Abend von hier nach Wildbad abgereist.

Volkswirthschaftliches.

Die Banknoten-Circulation.

ult. Mai 1875.

Y. Nachdem seit dem 1. April d. J. das neue Reichsbankgesetz in Kraft getreten ist, dürfte es schon an der Zeit sein, die Wirkungen desselben zu beobachten, wiewohl solche auch noch nicht als erhebliche zu bezeichnen sind...

Es scheint aber gerade dieser Moment geeignet, eine durchgreifende Veränderung zu erwarten, die den jetzigen Stand des Notenumlaufs ins Auge zu fassen, welcher für die Leiter der Privatbanken, wie auch für das Publicum mancher Lehrende bieten dürfte.

Von den bestehenden 33 Notenbanken sind die meisten den Vorschriften, betreffend der wöchentlichen Veröffentlichungen im Reichsanzeiger, nachgekommen, nur 3 Banken haben größere Zwischenräume eintreten lassen...

Nach den ersten Veröffentlichungen vom 7. April stellte sich nun der Stand sämtlicher 33 Banken folgendermaßen (wobei die oben erwähnten Banken nach ihrem, jenem Termin am nächsten liegenden Notensatz mitgerechnet sind).

Notenumlauf 1,255,943,511 M., Deckung in Metall, Reichsbankscheinen, Noten anderer Banken 875,364,494 M.

Die ungedeckte Notenausgabe betrug bei 32 Banken 393,226,880 M., während eine Bank: der Berliner Cassenderein, in Folge seiner großen Giro-Guthaben überhaupt keine ungedeckten Noten in Circulation hatte.

Am 30. Mai hatte sich der Notenumlauf auf 1,212,297,182 M., also gegen den 7. April um ca. 43 1/2 Millionen reduziert, die Deckung derselben betrug 870,405,808 M., also ca. 5 Millionen weniger, und die ungedeckte Noten-Renge 355,239,836 M., 38 Millionen weniger als am 7. April.

Wir sind mithin, wenn wir sämtliche Banken zusammenfassen, namentlich mit ca. 30 Millionen unterhalb der steuerfreien Grenze angelangt, doch ist dies nur dadurch erreicht worden, daß die Preussische Bank gegen die ihr zustehenden 250 Millionen nur 163,992,000 ungedeckt in Circulation hatte, mithin um 86 Millionen unter denselben verblieb, während die übrigen Banken die Grenze mit 56 Millionen überschritten.

Innerhalb der Grenze blieben die Preussische Bank, Magdeburger Privat-Bank, Danziger Privat-Bank, Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, Lübecker Commerzbank, Leipziger Cassenderein, Berliner Cassenderein (ohne ungedeckte Noten).

Am meisten überschritten wird die Grenze von der Niedersächsischen Bank in Bückeburg mit 10,778,100 gegenüber steuerfrei erlaubt 594,000, also um den 18fachen Betrag.

Es folgen dann ungedeckte Noten. Steuerfreie Grenze.

Reininger Bank 14,050,736 3,187,000
Göttinger Bank 5,183,238 1,340,000
Thüringer Bank 5,515,230 1,658,000
Geraer Bank 4,889,480 1,651,000

Um ungefähr das Doppelte überschreiten: Sächsische Bank 38,819,848 16,771,000
Leipziger Bank 11,467,900 5,348,000
Braunschweiger Bank 5,951,900 2,829,000
Anhalt-Desauer Bank 1,885,217 935,000
Wöbder Privatbank 1,136,451 500,000

Die übrigen Banken bleiben sämtlich unter dem Doppelten der ihnen zustehenden Emission.

Am lehrreichsten, besonders für uns in Sachsen, gestaltet sich der jetzige Stand, wenn man die Banken in Operationsgebiete zusammenstellt; wobei die preussischen Provinzialbanken, incl. der Hannoverschen Bank, in eine Kategorie gestellt sind, und für ganz Süddeutschland ein Gebiet angenommen wird, welches vielleicht nicht ganz den zukünftigen Verhältnissen entspricht, da die Bayerische Bank, die ihre im Uebermaß zugewilligte Notenausgabe schwerlich in jenem Gebiete wird ausnützen können, und ihre Thätigkeit voraussichtlich mehr nach Norden ausbreiten dürfte.

Table with 2 columns: Bank Name, Amount. 1) Preussische Bank: ungedeckte Noten 163,992,000, Steuerfreie Grenze 250,000,000.

Table with 2 columns: Bank Name, Amount. 2) Preussische Provinzial-Banken: ungedeckte Noten 17,025,226, Steuerfreie Grenze 15,836,000.

Table with 2 columns: Bank Name, Amount. 3) Süddeutsche Banken: ungedeckte Noten 59,307,208, Steuerfreie Grenze 72,000,000.

Table with 2 columns: Bank Name, Amount. 4) Nord-Weßdeutsche Banken: ungedeckte Noten 13,215,445, Steuerfreie Grenze 8,995,000.

Table with 2 columns: Bank Name, Amount. 5) Sächsische Banken: ungedeckte Noten 50,845,147, Steuerfreie Grenze 24,000,000.

Table with 2 columns: Bank Name, Amount. 6) Mitteldeutsche Banken: ungedeckte Noten 355,239,836, Steuerfreie Grenze 385,000,000.

Nach dieser Aufstellung haben die sächsischen Banken 26,845,147 Mitteldeutschen Banken 36,695,810 im Ganzen M. 63,540,957

Noten einzuziehen, wenn sie bis Ende dieses Jahres die steuerfreie Grenze erreichen wollen.

Da, wie oben bemerkt, die ungedeckte Notenausgabe sämtlicher 33 Banken am 31. Mai um ca. 30 Millionen unter der Grenze verblieb, so ergibt sich, daß dieser Rückgang noch nicht zur Hälfte genügt ist, um die Ueberschreitungen nur der 2 Kategorien zu paralysiren.

Es hat diese Betrachtung für uns in Sachsen ein um so größeres Interesse, als das Operationsgebiet auch der mitteldeutschen Banken, welche hauptsächlich der so ausgebeuteten Noten-

Ueberschreitung Vorbehalt geleistet haben, mit in das Unfrige hineinreicht, da sowohl die Noten der betreffenden Banken in ansehnlichem Umfange hier circuliren als auch ansehnliche Credite, besonders im Wege der Discontirung von Wechseln, hieher gegeben wurden.

Es bleibt nun abzuwarten, welche Aenderungen durch die Eröffnung der drei Filialen der Preuss. Bank in Sachsen bedingten, welche sich erst in einigen Monaten werden heurtheilen lassen, jedenfalls ist durch vorstehende Zusammenstellung bewiesen, daß das Königreich Sachsen in allererster Reihe von dem neuen Bankgesetz betroffen wird, während andere Länder, z. B. Bayern, eher Vortheile aus demselben ziehen werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 17. Juni. Ueber die Eröffnung der Commanditen der Preussischen Bank in unserer Stadt, sowie in Chemnitz und Dresden enthält eine Bekanntmachung des R. Pr. Haupt-Bank Directoriums, welche wir unter den amtlichen Nachrichten mittheilen, nähere Bestimmungen, auf welche wir hiermit nochmals ausdrücklich aufmerksam zu machen für Pflicht halten.

Leipzig, 17. Juni. Die Actionaire der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft werden auf den 7. Juli d. J. zu einer außerordentlichen Generalversammlung einberufen (vergl. das betr. Inserat in gegenwärtiger Nummer), deren 1. Punkt der Tagesordnung: „Anderweite Beschlußfassung über die Gewährung von Bauginsen in Verbindung mit der Frage über die Einlösung des Juli-Coupons der Prioritäts-Obligations“, so ohne jede Erläuterung wohl die Actionaire, noch mehr aber die Prioritäten-Besitzer allarmiren muß.

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. Mai d. J. hatte, entsprechend den §§. 17 und 18 des Gesellschaftsstatuts, wonach während der Bauzeit und bis zum Ablauf des Quartals, in welchem die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb gesetzt ist, auf die Stammactien (3,350,000 Thlr.) 5 Procent Bauginsen gezahlt werden sollen, auf Antrag der Verwaltung beschlossen, den 1. Dividendenchein als letzten Baugins-Coupon der Actien am 15. Juli d. J. mit 5 Thlr. einzulösen. Den hierzu erforderlichen Betrag von 167,000 Thlr. hat nach den Bestimmungen des Bauvertrags der General-Bauunternehmer bereits zur Verfügung der Gesellschaft gestellt, während die Einlösung der Prioritäten-Coupons aus den Reinerträgen des Betriebes zu decken sein würde.

Nachdem man in das darunter lagernde Kohlengebirge gelangt war, wurde bei 284 Meter ein Kohlenflöz, welches bei einer Gesamtmächtigkeit von 15 Meter vom Dache herein 1 Meter mächtig auf 25 bis 40 Millimeter starken abwechselnden Kohlenschichten und Scherren bestand und nur in der Sohle zwei 0,18 Meter mächtige durch ein 0,12 Meter starkes Zwischenräumchen getrennte Pechschichten zeigte, aufgeschlossen. Dieses zur Zeit unbaubarige Flöz entspricht dem später gemachten Aufschließen zufolge dem in dem südlichen Theile des Zwickauer Reviers auftretenden Kohlschliffe. Bei weiterer Vertiefung des Schachtes erreichte man bei 303,6 Meter am 12. September ein 25 Meter mächtiges Flöz, welches nur im Dache ein 0,19 Meter starkes Zwischenmittel zeigte und aus schönster Pechschicht besteht. Es ist dies das erste Flöz des Bürgergeschachtes. Von da an wurden in weiteren Zwischenräumen, der Ablagerung bei Bürgergeschacht vollständig entsprechend, bei 311,2 Meter das erste unbenannte Flöz und bei 335,1 Meter das zweite Flöz in einer Mächtigkeit von 1,2 Meter reiner Pechschicht durchschunten. Am Schlusse des Jahres hand das Schachtflöz 348 Meter unter Tage. Während die Abteufungsarbeiten mit thätigstem Schwünge betrieben wurden, versäumte man nicht im Laufe des Jahres die gesammten Tageanlagen bei Bürgergeschacht II zur Vollendung zu bringen. Zu diesem Behufe wurden bis zum Schlusse des

Die Kohlen-aufbereitungs-Anstalt hat 1874 die bei Bürgergeschacht, Hülfs-Gottes- und Bahnhofs-Geschacht erzeugten 1,037,092 Hectoliter gemischte Kohlen verarbeitet und daraus 19,320 Hectoliter sortirte Würfelkohlen, 299,863 Hectoliter gewaschene Würfelkohlen, 228,087 Hectoliter gewaschene Knüppelkohlen, 192,358 Hectoliter gewaschene Rußkohlen und 173,551 Hectoliter gewaschene Coakkohlen dargestellt. Die Coakerei verarbeitete obgedachte 173,551 Hectoliter Coakkohlen, einen Theil der gewaschenen Schlämme und 728 Hectoliter Würfelkohlen und erzeugte hieraus 77,615 Ctr. Schmelzcoak, 33,071 Ctr. grobe Cinder und 3916 Ctr. Washcinder. In der Vereinigungs-Anstalt wurden 518,925 Stück metr. Mauer-, 51,075 Stück Dach- und 290 Stück Forstziegel hergestellt. Der Verkehr auf der Vereins-Eisenbahn betrug in Summa 35,657 Wagenladungen à 100 Ctr. Für verkaufte und verbrauchte Kohlen sind beim Steinlohlen-Conto Bürgergeschacht 434,082 Thlr., beim Conto Hülfs-Gottes-Geschacht 302,786 Thlr. und beim Conto Bahnhofs-Geschacht 65,343 Thlr., beim Conto der Kohlenaufbereitung und Coakerei 37,051 Thlr. angelegt worden. Das Bilanz-Conto schließt in Debet und Credit mit 985,368 Thlr. Das Gewinn- und Verlust-Conto mit 861,416 Thlr. ab. Der Betriebserlöbüberschlag beziffert sich auf 429,007 Thlr. Hiervon wurden 21,849 Thlr. auf Eisenbahn-Anlege-Dampfmotoren, Immobilien-, Inventarien- u. Conto abgeschrieben, ferner 4000 Thlr. zur Abführung des am 1. Juli 1875 zurückzahlenden Betrags der 1861er Anleihe zurückbehalten, während 400,000 Thaler oder 160 Thlr. per Actie als Dividende bestimmt und mit 150,000 Thlr. oder 60 Thlr. per Actie als erste, 87,500 Thlr. oder 35 Thlr. per Actie als zweite Abschlagsdividende und 162,500 Thlr. oder 65 Thlr. per Actie als Residivdividende vertheilt und die übrigen 3158 Thlr. dem Ende 1873 verbliebenen Saldo des Dispositionsfonds- und Erneuerungsfonds-Conto zugesetzt worden sind. Der Saldo des Referendums beträgt Ende 1874: 22,089 Thlr. Ueber den vierten, oder „Bürgergeschacht II“ sagt der Bericht folgendes: Die Abteufungsarbeiten des Bürgergeschachtes II waren am Beginn des Jahres bei einer Teufe von 180 Meter (315 Ellen) angelangt. Nach Durchteufung der verschiedenen Schichten des Rothliegenden gelangte man am 15. Juni bei einer Teufe von 262 Meter auf das Hangende des Conglomerates, welches in einer Mächtigkeit von 18 Meter durchschunten ward. Nachdem man in das darunter lagernde Kohlengebirge gelangt war, wurde bei 284 Meter ein Kohlenflöz, welches bei einer Gesamtmächtigkeit von 15 Meter vom Dache herein 1 Meter mächtig auf 25 bis 40 Millimeter starken abwechselnden Kohlenschichten und Scherren bestand und nur in der Sohle zwei 0,18 Meter mächtige durch ein 0,12 Meter starkes Zwischenräumchen getrennte Pechschichten zeigte, aufgeschlossen. Dieses zur Zeit unbaubarige Flöz entspricht dem später gemachten Aufschließen zufolge dem in dem südlichen Theile des Zwickauer Reviers auftretenden Kohlschliffe. Bei weiterer Vertiefung des Schachtes erreichte man bei 303,6 Meter am 12. September ein 25 Meter mächtiges Flöz, welches nur im Dache ein 0,19 Meter starkes Zwischenmittel zeigte und aus schönster Pechschicht besteht. Es ist dies das erste Flöz des Bürgergeschachtes. Von da an wurden in weiteren Zwischenräumen, der Ablagerung bei Bürgergeschacht vollständig entsprechend, bei 311,2 Meter das erste unbenannte Flöz und bei 335,1 Meter das zweite Flöz in einer Mächtigkeit von 1,2 Meter reiner Pechschicht durchschunten. Am Schlusse des Jahres hand das Schachtflöz 348 Meter unter Tage. Während die Abteufungsarbeiten mit thätigstem Schwünge betrieben wurden, versäumte man nicht im Laufe des Jahres die gesammten Tageanlagen bei Bürgergeschacht II zur Vollendung zu bringen. Zu diesem Behufe wurden bis zum Schlusse des

Am meisten überschritten wird die Grenze von der Niedersächsischen Bank in Bückeburg mit 10,778,100 gegenüber steuerfrei erlaubt 594,000, also um den 18fachen Betrag.

Es hat diese Betrachtung für uns in Sachsen ein um so größeres Interesse, als das Operationsgebiet auch der mitteldeutschen Banken, welche hauptsächlich der so ausgebeuteten Noten-

Ueberschreitung Vorbehalt geleistet haben, mit in das Unfrige hineinreicht, da sowohl die Noten der betreffenden Banken in ansehnlichem Umfange hier circuliren als auch ansehnliche Credite, besonders im Wege der Discontirung von Wechseln, hieher gegeben wurden.

Die Kohlen-aufbereitungs-Anstalt hat 1874 die bei Bürgergeschacht, Hülfs-Gottes- und Bahnhofs-Geschacht erzeugten 1,037,092 Hectoliter gemischte Kohlen verarbeitet und daraus 19,320 Hectoliter sortirte Würfelkohlen, 299,863 Hectoliter gewaschene Würfelkohlen, 228,087 Hectoliter gewaschene Knüppelkohlen, 192,358 Hectoliter gewaschene Rußkohlen und 173,551 Hectoliter gewaschene Coakkohlen dargestellt.

Um ungefähr das Doppelte überschreiten: Sächsische Bank 38,819,848 16,771,000
Leipziger Bank 11,467,900 5,348,000
Braunschweiger Bank 5,951,900 2,829,000
Anhalt-Desauer Bank 1,885,217 935,000
Wöbder Privatbank 1,136,451 500,000

Es hat diese Betrachtung für uns in Sachsen ein um so größeres Interesse, als das Operationsgebiet auch der mitteldeutschen Banken, welche hauptsächlich der so ausgebeuteten Noten-

Ueberschreitung Vorbehalt geleistet haben, mit in das Unfrige hineinreicht, da sowohl die Noten der betreffenden Banken in ansehnlichem Umfange hier circuliren als auch ansehnliche Credite, besonders im Wege der Discontirung von Wechseln, hieher gegeben wurden.

Die Kohlen-aufbereitungs-Anstalt hat 1874 die bei Bürgergeschacht, Hülfs-Gottes- und Bahnhofs-Geschacht erzeugten 1,037,092 Hectoliter gemischte Kohlen verarbeitet und daraus 19,320 Hectoliter sortirte Würfelkohlen, 299,863 Hectoliter gewaschene Würfelkohlen, 228,087 Hectoliter gewaschene Knüppelkohlen, 192,358 Hectoliter gewaschene Rußkohlen und 173,551 Hectoliter gewaschene Coakkohlen dargestellt.

ahres die Erbauung der Fundamente für die 30pferdige Fördermaschine, die Aufstellung und Einmauerung von 3 neuen Dampfmaschinen mit Sieberöhren, die Montirung der von der Waidauer Maschinenfabrik gelieferten obgedachten Drillings-Fördermaschine, die Erbauung des Waschen- und Schachtgebäudes, die Herstellung des Ladehauses und der Eisenbahngleisanlagen nebst Drehweiche fertig gestellt.

-a- Kripzig, 17. Juni. Aus Köln wird uns telegraphisch gemeldet: Die heute stattgefundene Generalversammlung des Schaffhausen'schen Bankvereins stellte die Dividende per 1874 auf 5 1/2 % fest. — Das Handelsgericht sprach die Fallklärung über die Rheinische Effectenbank aus.

□ Dresden, 15. Juni. Der Jahresbericht der Direction der Sächsischen Kammgarnspinnerei zu Hartau bezeichnet das am 30. April a. c. abgelaufene vierte Geschäftsjahr als ein ungünstiges. Die bereits im vorjährigen Bericht erwähnten ungünstigen Verhältnisse der Branche haben, mit einer nur kurzen Unterbrechung, auch in der verfloffenen Geschäftsperiode ihren Einfluß ausgeübt, insbesondere blieben die hohen Preise des Rohmaterials gegenüber den gedrückten Preisen der Erzeugnisse des Establishments fortbestehen und zwar hauptsächlich bei den besseren Colonialwollen, während seine deutsche Kammwollen vortheilhafter zu beschaffen waren.

In der Zeit vom Juni vorigen bis mit Januar dieses Jahres war die Kammgarnspinnerei, wenn auch mit bescheidenem Nutzen, sehr flott beschäftigt. Vom letzteren Zeitpunkt ab verminderte sich die Nachfrage und konnten neue Aufträge nur bei reducirten Preisen ermöglicht werden. Eine Ausnahme hiervon machten allenfalls noch die feineren Sorten Kammgarnzwirne, auf deren Herstellung das Establishment besonders eingerichtet ist. Die Zwirnerei blieb unausgeseht gut beschäftigt, nur seit Monat März mußte wegen der unlohnenden Preise, welche für einfache Webgarne auf Cannetten erzielt wurden, und um die Anbahnung der Lagerbestände zu vermeiden, mit verkürzter Arbeitszeit gearbeitet werden. Durch die unerbittliche Zahlungseinstellung eines langjährigen Kunden erwuchs dem Unternehmen ein empfindlicher Verlust, doch hofft man bei der Liquidation jenes Hauses noch ca. 83 Procent Dedung zu erhalten. In der Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 1875 hat man an jene Forderung schon jetzt 20 Procent vorsorglich abgeschrieben. Die Lagerbestände sind zu den niedrigsten Preisen angenommen. Das General-Boll- und Garn-Conto weist einen Abschlag von 431,132 M auf. Die zu beiden Seiten in 2,588,899 M auflaufende Bilanz ergibt einen Gewinn von 78,463 M, welcher nach Kürzung der Abschreibungen in Höhe von 28,596 M die Verteilung einer Dividende von 2 1/2 Proc. oder 7 M pro Actie, sowie die Ueberweisung von 2006 M an den Reservefond gestattet. Nach endlicher Wiederkehr besserer Zeitverhältnisse hofft man den Actionairen mit günstigeren Resultaten antworten zu können.

* Altenburg, 16. Juni. Die Vorarbeiten für die projectirte Eisenbahn von Proffen nach Eisenberg sind vollendet und sollen der Staatsregierung vorgelegt werden.

— Entscheidung des Reichs-Oberhandelsgerichts. Zu einer ostdeutschen Eisenbahn waren die Formulare der Actien-Bezeichnungen dahin gefaßt, daß der Zeichner sich allen Bestimmungen des von der künftigen constituirten General-Versammlung der Actionaire zu fertigenden Statuts unterwerfe. Dies ist nun vom Reichs-Oberhandelsgerichte für unerblich erklärt, weil es an der Vereinbarung über alle wesentlichen Voraussetzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere über die Höhe des Grundcapitals, fehle und es nicht angehe, dies lediglich einem Dritten zu überlassen.

— Consulate. Der Consul des Deutschen Reiches in Samarang, Eduard J. Erdmann, ist auf seinen Antrag von seinem Amte entbunden worden.

— Telegraphie. Die Schloß-Telegraphenstation zu Hummelsbain in Sachsen-Altenburg wird am 19. Juni c. für die Dauer des Herzoglichen Hoflagers dafelbst mit beschränktem Tagesdienst auch für den Privat-Depeschenverkehr eröffnet.

□ Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Verschiedenen Anfragen an uns wegen Befuchs der so wichtigen Generalversammlung der Halle-Sorau-Gubener Bahn gegenüber erklären wir, daß, wenn auch in der officiellen Bekanntmachung nichts von einer freien Fahrt der Actionaire nach Berlin erwähnt ist, dennoch anzunehmen ist, daß dieselbe auch diesmal wie in früheren Jahren gewährt werden wird. Es liegt uns wenigstens ein Depotschein für die Generalversammlung von 1873 vor, welcher diese Berechtigung zur freien Fahrt über die Halle-Sorau-Gubener und Berlin-Görlitzer Bahn enthält. Es ist allerdings auffallend, daß in der Einladung zur Generalversammlung nichts davon verlautet. Jedenfalls wollen wir keine Verantwortung geben, daß die so schwer betroffenen Actionaire durch etwaige Rücksicht auf Reisekosten sich von Wahrnehmung ihres Interesses abhalten lassen, und wir berichtigen oder ergänzen unsere frühere Angabe, daß keine freie Fahrt gewährt werde, gern hiermit. Die Actionaire haben in der That allen Grund, ihre Aufmerksamkeit der Sachlage zu widmen. Die letzte Monatsannahme der Bahn (für den Mai, nicht, wie in der officiellen Bekanntmachung in der „Berl. Börsen-Ztg.“ steht, für den April) bringt wieder Einnahmegerüstete, welche sehr wenig geeignet sind, die Hoffnungen der schwergeprüften Actionaire zu heben. Man muß dabei im Auge behalten, daß die 23 Kilometer betragende Strecke Leipzig-Eisenburg, auf welche so große Erwartungen gesetzt wurden, hinzugekommen ist; dennoch betragen die Mehreinnahmen,

wenigstens die deficietären gegen die provisorisch festgestellten, bloß 44,575 M. Soviel müßte man doch billiger Weise von dem durch die Zweigbahn nach Leipzig zugeführten Verkehr allein erwarten. Fast man ferner ins Auge, daß in den Mai die Pfingstfeiertage mit ihrer ungeheuren Personensfrequenz fielen, und trotzdem der Personentransport auf der ca. 294 Kilometer langen Bahn bloß ein Plus von 24,881 M zu Tage förderte, so begreift man den niedrigen Stand der Actien vollkommen.

— Die neue Berlin-Dresdener Eisenbahn, deren Eröffnung am Mittwoch erfolgt ist, wird mit vielen Schwierigkeiten in Bezug auf die ihr durch die „Berlin-Anhalter Bahn“ bereitet werdende Concurrenz zu kämpfen haben. So macht die letztere und mit ihr die „Leipzig-Dresdener Eisenbahn“ bekannt, daß sowohl für den Personentransport als auch für den Güterverkehr zwischen Dresden und Berlin via Röderrau von gestern ab ermäßigte Fahrpreise und Frachttarife in Kraft getreten sind, welche bei den Billet- und Güterexpeditionen eingesehen werden können. Außerdem hat man die Gültigkeitsdauer der Retourbillets auf acht Tage ausgedehnt. Der vorausgehende Concurrenzkampf hat somit also schon begonnen und dürfte allen Anzeichen nach auf das Existenzrecht fortgesetzt werden, schreibt das „Dr. B. u. S.-Bl.“. Wer den Vortheil hieraus ziehen wird, ist nicht schwer einzusehen — das Publicum. Dilemm kann es nur lieb sein, recht viele Wege zu haben, um seine Interessen nach Kräften auszukünnen. Die Bahnen selbst werden aber darunter leiden und speciell zunächst wohl die neue Berlin-Dresdener, welche erst die vielen unerlässlichen Geschäftsverbindungen antaktsen muß, während die Berlin-Anhalter solche schon seit einer Reihe von Jahren besitzt. Was nun den Personentransport betrifft, so braucht die Berlin-Dresdener trotz der kürzeren Strecke eine längere Zeit zur Beförderung ihrer Personenzüge als die Berlin-Anhalter, da jene eingeseht ist, was natürlich einen langsameren Betrieb von vornherein bedingt. Auch ist sie sonach nicht in der Lage, so viele Züge abgeben lassen zu können, als die Berlin-Anhalter. Ein Gleiches wird sich auch von dem Güterverkehr sagen lassen. Daß die letztere umgekehrt ebenfalls durch die Concurrenz leiden wird, bedarf wohl keines Zusatzes, sie ist aber vermöge ihrer sehr gut starrten Verhältnisse im Stande, es länger auszuhalten zu können. Ein Gutes, was aus dieser Concurrenz entspringt, ist aber das, daß endlich die Berlin-Anhalter gezwungen wird, Concessionen zu machen, die bisher auf keinem Wege bei diesem Unternehmen zu erreichen waren. Die Bahn war in hohem Grade incoulant und alle Vorstellungen des Publicums halfen nicht, eine Besserung zu erzielen. Jetzt kommt sie ganz von selbst.

Breslau, 16. Juni. (B. B. Z.) In der heutigen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Breslauer Wechselbank wurde der Verwaltung einstimmig Decharge erteilt und beschlossen, die pro 1874 auf 3 1/2 Procent festgesetzte Dividende sofort zur Auszahlung bringen zu lassen.

— Die Firma J. E. Sig. Förster in Liquidation ist, wie der „Dresl. Ztg.“ aus Grünberg geschrieben wird, in diesen Tagen gelöst worden, nachdem sie über 50 Jahre hin die bedeutendste war. Das Ende war kein besonders erfreuliches, indem auf ca. 1 Million Passiva ca. 60 M. zur Verteilung kamen.

— Aus Lemberg wird unterm 11. Juni geschrieben: Die galizischen Eisenbahnen waren in Bezug auf den Güterverkehr in der abgelaufenen Woche wieder sehr begünstigt, indem die Zufuhren von Getreide und Hülsenfrüchten recht umfangreich andauerten und nicht nur die rumänischen, sondern auch die russischen Anschlußpunkte belebten. Rest dem gesteigerten Güterverkehr vollzog sich eine außergewöhnlich lebhaftere Personensfrequenz. Besonders günstig wirkten auf den diesjährigen Anbau die in den letzten acht Tagen wiederholt stattgefundenen Niederschläge, welche besonders dem Getreidebau fördernd zu wirken kamen. Während in Galizien nur die und da, und zwar in sandigerem Boden, über einen minder befriedigenden Roggenstand geklagt wird, hat sich der Weizen ebenso wie Gerste und Hafer kräftig entwickelt. Auch der Kartoffelbau läßt nichts zu wünschen übrig. Gleiche Nachrichten laufen aus dem benachbarten Rußland ein, und nur in dem gegen Odeffa auslaufenden südrussischen Steppengebiete dürfte die Weizenerte der anhaltenden Trockenheit wegen nicht befriedigend ausfallen. — Die Lemberg-Czernewitzer Bahn gab diemöthentlich 57,000 Gr. Exportgüter an die Anschlußbahnen ab. Russischer Weizen aus Bessarabien, sowie Kukuruz aus den Donausüdküsten war in diesem Quantum am reichlichsten vertreten. — Die Karl Ludwig-Bahn erhielt in ihren mit den russischen Bahnen im Anschluß stehenden Grenzstationen Brody und Podwoloczyska, sowie in Larnopol einen Zugang von 68,000 Centner Getreide und hatte überdies entlang der gegen Westen sich hinziehenden Linie einen stärkeren Localverkehr. Bessere Einnahmen waren diemöthentlich auch die Horn- und Borsten- und Viehtransporte, sowie die Verfrachtung von Rundholz und Schnittmaterial ab. Die Personensfrequenz war sehr belebt. — Die Albrechts-Bahn verfrachtete Getreide und Hülsenfrüchte für die in den Gebirgsniederungen gelegenen Ortschaften. — Die Ferdinands-Nordbahn hatte auf ihren in Galizien situirten Linien lebhaften Verkehr, welchem noch überdies in der Richtung von Westen nach Osten stärker einfallende Kohlentransporte zu Gute kamen.

Rom, 16. Juni. Der heute von dem Ministerpräsidenten Minghelli eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Verhältnisse der Gesellschaft der römischen Eisenbahnen, schlägt in dem Artikel 1 den Austausch von Obligationen der

Gesellschaft der römischen Eisenbahnen mit Titeln von 15 Franc. Rente vor, deren Zinsgenuß mit dem 1. Januar 1875 beginnt. Der von der Regierung geforderte Credit von 15 Millionen soll zur Fortsetzung der Arbeiten an den calabrischen und sicilianischen Bahnen dienen.

— Wie man aus Florenz berichtet, beträgt die Mai-Einnahme der italienischen Tabak-Actien-Gesellschaft 11,004,538 Lire oder 1,104,198 Lire mehr als im correspondirenden Monat des Vorjahres. Die Gesamt-Einnahme beträgt 51,530,884 Lire oder 3,163,843 Lire mehr als im Vorjahr.

London, 16. Juni. Einer Mittheilung des „Evening Standard“ zufolge hat das Haus Reindon Halberton & Co., St. Helen's Place London, seine Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 150,000 Pf. Sterl. — „Echo and Evening Paper“ meldet, daß die auf Robert Benson & Co., 10 Kings Arms Yard, Moorgate Street London, gegangenen heute fälligen Wechsel protestirt worden sind. Die Passiva des Hauses sind nicht angegeben.

Literatur.

Von Goldschmidt's Courbuch, welches jetzt unter dem Courbuch-Ausgaben in einem Bande unweitig den ersten Rang behauptet, ist im Verlage von Albert Goldschmidt in Berlin die Sommer-Ausgabe erschienen. Die große Beliebtheit der seit seiner Veröffentlichung und praktische Brauchbarkeit wohlbekannten Bücher hat den Herausgeber veranlaßt, dem allgemeinen Wunsch des lesenden Publicums nach einer billigen kleinen Ausgabe nachzukommen. Für den Preis von 75 Pfennigen ist schon für den Sommer 1875 unter dem Titel „Eisenbahn-Jahrbuch“ eine Zusammenstellung sämtlicher Fahrpläne Deutschlands, Oesterreichs, Dänemarks u. mit allen wichtigen Anschlüssen zum ersten Mal erschienen. Wir können dem Buche, welches 11 Bogen Text, ein Uebersichtstafelchen u. enthält, eine ungemein große Verbreitung versprechen.

— Zur Lehre von den garantirten Eisenbahnpapieren. Von J. v. Strombeck, Kreisgerichtsrath. (Separat-Abdruck aus der Neuen Börzenzeitung.) Berlin 1875. Verlag der Neuen Börzenzeitung, J. Neuberger, Preis 75 Pf. Der Verfasser erörtert in dieser Brochüre die rechtliche Bedeutung der Garantien, mit welchen Actien und Obligationen deutscher und ausländischer Eisenbahnen ausgestattet sind, nach der Beschaffenheit der in den allgemeinen Statuten, den Gesellschafts-Statuten und Concessions-Urkunden in Betreff der Garantien gegebenen Bestimmungen. Der Verfasser garantirter Eisenbahnpapiere wird durch die Brochüre in die Lage gesetzt, sich über den Werth und Umfang der Garantie, auf welche ihm sein Effectenbesitz einen Anspruch giebt, selbst zu orientiren. Die Brochüre kann gegen Einzahlung von 75 Pf. von der Expedition der Neuen Börzenzeitung in Berlin, Dessauerstraße 35, portofrei bezogen werden.

Das Statut der Reichsbank vom 21. Mai 1875 nebst Vertrag zwischen Preußen und dem Deutschen Reich über die Abtretung der Preussischen Bank an das Deutsche Reich vom 17./18. Mai 1875 ist in einer correcten lehrbaren 8.-Ausgabe im Verlage der Königlich-Preussischen Ober-Post- und Druckerei (R. v. Deder) erschienen. Preis 40 Pf. In derselben Ausstattung ist ebenfalls früher erschienen: Das Bankgesetz vom 17. März 1875. Preis 40 Pf.

Leipziger Börse am 17. Juni.

Gleichwie gestern, so kann auch dem heutigen Verkehr bei seiner Eröffnung nur bedingungsweise der Charakter einer ziemlich festen Haltung zugesprochen werden. Die vorliegenden Notierungen von Anwartschaften in ihrer Mehrzahl weitere Rückgänge auf und betrafen solche nicht nur die bekannten internationalen Spieldeusen, sondern es hatten hierunter auch solche Papiere zu leiden gehabt, welche hier regelmäßig an dem Bestreben Theil zu nehmen pflegen. Das die Gestaltung nun des heutigen Verkehrs betrifft, so vermochte derselbe die schon seit längerer Zeit anhaltende Schwächlichkeit nicht abzuschleifen; die Speculation erhielt sich fortgesetzt theilnehmlos und verdrückte nur noch für ganz vereinzelte Papiere bemerkenswerthe Rettung; daselbst ist in Bezug auf das Privatcapital zu constatiren, daß fast nur noch als Käufer für die über jeden Zweifel erhabenen Zinsswerte auftritt. In der zweiten Hälfte des Börsenverkehrs nahm die Haltung, ohne daß besondere Gründe vorhanden waren, eine ausgeprägtere feste Haltung an, die von den Decapapieren resp. Leipzig-Dresdener und Leipziger Credit ihren Ausgangspunkt nehmen, auch den übrigen Verkehrskategorien zu Gute kam, insofern, als sich das gestrige Coursthorizonte so endlich zu behaupten vermochte und einzelne Coursthorizonte leichter zu erzielen waren. Es verdient diese Erscheinung besonders hervorgehoben zu werden, da die von Auswärts einlaufenden telegraphischen Meldungen nicht befriedigend konnten.

Das Geschäft in den dem Fondsmarkte angehörenden Papieren bewegte sich innerhalb engerer Grenzen; die Haltung konnte also fest gelten, da dem officiellen Material fast überall die entsprechende Nachfrage gegenüberstand; in Verkehr kamen hauptsächlich 4 Proc. Sachsen, Ansbreuten, Sächsisch-Schlesische, Oesterreichische Pfandbriefe, 4 1/2 Proc. Chemnitzer Anleihe, Gothaer Grundcredit III und IV und Bayerische Prämien-Anleihe. Von den ausländischen Fonds waren Leipziger Anleihe zu höherer Notiz gesucht, aber nicht erhältlich, Prager und Karlsbader Anleihe fortgesetzt in Frage, Material fehlt.

Auf dem Eisenbahnmärkte nahmen Leipzig-Dresdener, die um 4.50 in die Höhe lancirt wurden, die Aufmerksamkeit der Börse vorwiegend in Anspruch; nächst diesen nahmen noch zu hoher Notiz am Bestreben Theil Nordbayer Leipzig, Görlitz-Sera und Anhalter, Böhmische Nordbahn, Galizier und Gotha-Landsfeld recht fest; Kupfer eine Alliance Schwäbischer, Rumänier blieben zu schwach ermäßigter Notiz gesucht.

In den Confectionen hielt die Börse heute strengste Anwartschaft; an der Seite des Bestrebes fanden Leipziger Credit, welche 1 Proc. im Course genommen; diesen folgten Sauer Credit, Sächsischer Credit je mit 0.25 und Weimarsche Bank mit 1 Proc. Leipziger Disconto waren gefragt, Darmstädter gingen 1.30 unter gestriger Notiz an dem Markte.

Industriellen geschäftlich; Volgers folgten den Vormarsch mit 2 Proc. weiter fort, ihnen schlossen sich Thüringer Gasprioritäten mit 0.75 an. Goethe-Vergamann fest.

Rollenactien ganz geschäftlos; Frage zeigte sich für Oesterreicher und Andere. Prioritäten fest und ziemlich belebt. Wechsel still; langes London zu etwas ermäßigter Notiz in einigem Verkehr, deites Wien ebenfalls nachgehend.

Allgemeine commercielle Notizen.

□ Berlin, 17. Juni. Börsenbericht. (Telegraph.) Neue merkwürdige Nachrichten aus London beunruhigten die Speculation, welche zur Abgabe von großen Verlusten schritt. Banknotirte, deutsche Banknotirte, Franzosen und Lombarden still und ziemlich stabil. Renten in Folge Capitalanlagen gefragt, Geld unverändert, Procentdiscount 3/4, Procent. — Nachbörse: Credit 402.50, Franzosen 512.50, Lombarden 191.50, Disconto 155.75, Dortmund 10.10, Rura 98.50.

D. Berlin, 16. Juni. Wir hatten heute zum ersten Male seit langer Zeit wieder das Schauspiel einer bewegten Börse vor der Börse, oder sogenannten Vorbörsen, indem in Folge des aus Frankreich gemeldeten Handelsstands von Alexander Goullé mit 3 Millionen Pf. sowie weiterer eventuell zu erwartender Londoner Handelsstände und der gestrigen starken Pariser und Frankfurter Course, zu welchen sich noch stauende heutige Wien gesellte, bereits vor Eröffnung der Börse Creditactien in ziemlich lebhaftem Verkehr von 407-404 gehandelt wurden. Die Börse selbst verlief in Verunsicherung der allgemein erwarteten Panik, relativ fest bei den meisten Courten und erfolgte der Schluss auf allen Gebieten in beruhigter, sogar ziemlich fester Stimmung. Creditactien bewegten sich von 403-404-405, Franzosen 509-508-510-509.50, Lombarden 193-190, bis 191, Disconto 157, Reichsbank 137.25-136.75, da, wie wir bereits gestern bemerken, die letzteren heute ihre Gewinne realisiren. Rura 98.75, Dortmund 11.75-10.75, Galizier 105.50-105.25, Rumänier 270-269, Rumänier 34.70-34.90 zu fest behaupteten Courten in regem Verkehr. Von Banknoten verlor Wiener Union heute neuerdings 6 Proc. gleichfalls matter sind heute alle Dresdener Banknoten, ferner Preussischer Boden-Credit, die 99 und Centralbank für Bauten, welche 36 notiren. Berliner Wechselbank erdörten dagegen ihren Cours um 1 Proc. Unter den Industriewerturen notiren Rhein-Westfälische Zucker heute 2 1/2, Proc. höher, dagegen verloren Sächsische Bergwerke und Förder 2 Proc. Georg Marie 1.50. Sämtliche Prioritäten notiren matter und glänzte heute in deren Course die letztjährige Hauptlotterie Stammactien zum Ausdruck Lombard Prioritäten 239, junge 237.60, Französische Staatsnoten 319, Erdmängung 312 und 5 Proc., Lombard. Oblig. 79.60.

D. Frankfurt a. M., 16. Juni. Die Börse verlief heute im Allgemeinen zu festem, in matter Haltung. Der gestrige Anstieg folgte der Rückschlag auf dem Fuße nach, ein Beweis, daß die kurze Befestigung der Tendenz nicht eine tiefere Ursache hatte, sondern nur den Druckausfluß der Contremine zu verdanken war. Als Beschlusgrundnotiz wurden heute die am Morgen von Vonten gemeldeten Fallimente von Güns und Jubiaküfern angeführt, welche indeß nur zu Anfangs deprimirt wirkten. Die Tendenz befestigte sich hierauf, um später von Neuem zu ermannen und bei Schluss auf höhere Preise Course sich wieder etwas glänzte zu gestalten. Das Geschäft war ohne Anma. Creditactien bewegten sich zwischen 201-200-201 bis 200 1/2-199 1/2, und 200 1/2, Staatsbancnoten zwischen 253 1/2-252 1/2, und 253 1/2, Lombarden zwischen 95 1/2, bis 94 1/2-95 und 95 1/2. Der Cours der Lombarden erscheint heute höher, da dieselben heute zum ersten Male mit Zinsen vom 1. Mai gehandelt wurden. Oesterreichische Bahnen lagen matt, Franz-Joseph verloren abermals 4 Pf. Rumänier etwas besser. Von deutschen Bahnen Hessische Ludwigsbahn niedriger. Banken waren ebenfalls meist rückgängig. Oesterreichische Nationalbank, Sächsische Vereinsbank höher. Sächsische Bodencredit, Sächsische Bank und Amsterdamer fest. Staatsfonds zeigten sich gut behauptet. Ungarische Staatsnoten 11. Um. besser. Spanier offerirt. Von Prioritäten Sproc. Lombardische 1/2 Proc. matter. Albrecht und Ungarisch-Galizische fest. Loose preisbehaltend. Von Wechseln Amsterdam, London und Schwitz theurer.

Bankausweise. Wien, 16. Juni. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank. Rotenmilch 288,243,850, Abn. 3,736,240 Pf. Metallzahl 138,230,938, Abn. 520,500. In Metall zahlbare Wechsel 10,743,753, Jun. 865,676. Staatsnoten, die der Bank gehören 2,448,415, Jun. 498,800. Wechsel 119,790,166, Abn. 1,382,360. Lombard 30,754,300, Abn. 359,500. Eingelagte u. höfensmäßig angekaufte Pfandbriefe 3,558,000, Jun. 122,534.

* Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 9. Juni. London, 16. Juni. In die Bank flossen heute 416,000 Pf. Sterl. Pfanddiscount 3 1/2 %.

Eisenbahn-Einnahmen. Ruidenthal-Eisenbahn. Frequenz und Einnahme vom 10. bis 31. Mai 1875. Eröffnung am 10. Mai. Länge der erstinsten Strecke 18.4 Kilometer. Es wurden befördert 33,089 Personen, 70,837 Centner Güter. Einnahme 14,912 M. — Saal-Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betragen 77,700 M. oder 11,735 M. mehr als in demselben Monat des vorigen Jahres und um 11,280,648 M.

— Rheinische Eisenbahn. Die Einnahmen im Mai betragen auf dem Haupt- und Zweigbahnen 3,190,200 M. oder 351,046 M. mehr als im Mai 1874 und bis Ende Mai 14,151,900 M. oder 1,352,332 M. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres. — Auf der Eifelbahn Call-Erier betragen die Einnahmen im Mai 128,850 M. oder 25,091 M. mehr als im Mai 1874 und 68 Ende Mai 610,050 M. oder 171,927 M. mehr als in derselben Periode des Vorjahres.

Rölln, 16. Juni. Die Betriebsmaßnahmen der Rheinischen Eisenbahn ergaben im Monat Mai eine Mehreinnahme von 351,046 M. Dillberger Mehreinnahme vom 1. Januar bis Ende Mai d. J. 1,352,332 M.

Wien, 16. Juni. Die Einnahmen der französischen österreichischen Staatsbahn betragen am 11. und 12. Juni 146,151 Pf.

— Die Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn hat im Monat Mai 81,504 Pf. oder gegen den gleichen Monat im Vorjahre 3056 Pf. weniger eingenommen. Seit 1. Januar bis 31. Mai ergaben die Gesamteinnahmen gegen die correspondirende Periode des Vorjahres ein Plus von 54,847 Pf.

— Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österreichisches Netz) betragen in der Woche vom 4. bis zum 10. Juni 646,901 Pf., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 4377 Pf.

General-Versammlungen. Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft. Außerordentliche Generalversammlung am 7. Juli zu Dresden. — Sächsisch-Lebensversicherungs- und Spar-Bank. Ordentliche Generalversammlung am 26. Juni zu Dresden. — Brauntelegraphen-Gesellschaft. Generalversammlung am 28. Juni zu Altenburg. — Sächsischer Papierfabrik vorm. Schneider Rupp u. Comp. Ordentliche Generalversammlung am 5. Juli zu Dresden.

Leipziger Börsen-Course am 17. Juni 1875.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', 'Ausland. Fonds', and 'Sorten'. It lists numerous securities, their prices, and exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Druck und Verlag von G. G. Schmidt